

KURIER

**Bleiben Sie
stets informiert.**

**Bundeswehr antwortet auf
KURIER-Anfrage**
Seite 2

**Straßenreinigung und
Zwangsvollstreckung**
Seite 7

**Wieso beleidigt die Altkanzlerin
das Volk?**
Seite 15

04.04.2026

www.kurier-online.de

32. Jahrgang/14. KW

Mit einem Hopp und guter Laune – Zwei Schmöllner Hasen und alle Kinder wünschen frohe Ostern



Fotos (4):
Sieglinde Seidel

Schmölln. Die Osterzeit ist eine ganz besondere Zeit im Jahr – voller Traditionen, kleiner Rituale und großer Vorfreude für alle Kinder. Ob Osterfeuer, Andacht, Konzert oder Eiersuche: Überall liegt ein Hauch von Neubeginn in der Luft. Und mitten im Herzen von Schmölln gehört dazu seit vielen Jahren ein ganz besonderer Hingucker – der liebevoll geschmückte Osterbrunnen auf dem Marktplatz. Am Freitag, dem 27. März 2026, war es wieder so weit. Schon am frühen Vormittag herrschte reges Treiben rund um den Brunnen. Ab 9.30 Uhr kamen nach und nach die Kindergärten der Stadt – nicht alle auf einmal, sondern in kleinen Gruppen. Mit dabei: jede Menge Aufregung, bunte Dekorationen



und vor allem ganz viel Stolz. Denn der Schmuck, der den Brunnen in ein farbenfrohes Kunstwerk verwandelt, stammt direkt aus den Händen der Kinder. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern haben sie in den vergangenen Tagen gebastelt, gestaltet und vorbereitet. Die kleinen Künstler – meist im Alter von zweieinhalb bis zum Schulalter – konnten nun bestaunen, wie ihre Werke Teil einer beliebten Gemeinschaftsaktion wurden. Eine, die dabei kaum wegzudenken ist, ist Astrid Pohl. Seit den frühen 2000er-Jahren steckt sie ihr Herzblut in diese Tradition – und

ist damit in Schmölln längst ein bekanntes Gesicht. „Wir machen das einfach als engagierte Bürger“, sagt sie ganz bescheiden. Kein Verein, keine große Organisation – sondern Menschen, die Freude daran haben, etwas Schönes für die Stadt zu schaffen. Unterstützt wird sie dabei unter anderem von Stefan Klein, einem Lehrer, der seit einigen Jahren mit anpackt. Doch hinter der Osterbrunnen-Schmückaktion steckt noch viel mehr: zahlreiche Helferinnen und Helfer, darunter die Mitarbeiter des Schmöllner Bauhofes, die Stadtverwaltung und Sponsoren, die oft im Hintergrund bleiben. Einige beginnen schon früh am Tag mit den Vorbereitungen, andere stoßen später dazu – und am Ende entsteht gemeinsam etwas, das den Frühling sichtbar macht. Die Wurzeln dieser Tradition reichen zurück in die Zeit der frühen 2000er-Jahre. Damals entstand die Idee aus der Werbegemeinschaft, aus der sich später die Interessen-

gemeinschaft herausbildet. Heute lebt sie vor allem durch das Engagement einzelner Bürger weiter, da es beide „Institution“ leider in Schmölln nicht mehr gibt. Und genau deshalb ist diese Aktion von Bürgern für Bürger so wertvoll und hinterlässt ihren besonderen eigenen Charme, der gern noch mehr Unterstützer auch für andere Veranstaltungen herbeirufen sollte. Die Schmöllner Stadtverwaltung trägt ihren Teil dazu bei, sie stellt die Kostüme und sorgt für die süßen Überraschungen, die an die Kinder verteilt werden konnten. Zudem unterstützt der Discounter Kaufland diese Aktion mit süßen Osternaschereien für die Kindergartengruppen. Ein kleiner Moment am Rande zeigte in diesem Jahr besonders schön, wie wichtig es ist, gemeinsam und wertschätzend etwas zu erschaffen. Astrid Pohl hatte die Kinder gebeten, nicht in den Brunnen zu klettern, damit nichts be-



schädigt wird. Und tatsächlich: Ein kleines Mädchen, die mit ihrer Mutti und ihren zwei älteren Schwestern einen Tag später, den Brunnen in Augenschein nahmen und eine Schwester in den Brunnen kletterte, erinnerte freundlich daran. „Wir dürfen da nicht reinsteigen, dass nichts kaputt geht“, sagte sie – ganz selbstverständlich. Ein Satz, der hängen bleibt. Weil er zeigt, wie aufmerksam Kinder sind. Und wie sehr sie verstehen, dass dieser Brunnen mehr ist als nur Dekoration – nämlich etwas,

das man gemeinsam geschaffen hat und bewahrt werden sollte. Der Osterbrunnen wird voraussichtlich in der Woche nach Ostern wieder abgebaut – je nachdem, wann der Bauhof Zeit findet. Danach wird der Brunnen wieder aktiviert und führt zur großen Freude der Kinder wieder Wasser. Danach kehrt ganz entspannt der Alltag zurück auf den Marktplatz. Doch bis dahin bleibt er ein Symbol für Gemeinschaft, Engagement, die Osterfeierlichkeiten einläutet und die kleinen Dinge, die das Leben ein bisschen schöner machen. **Silke Konzag/KV**

20 Jahre Osterbrunnen Zschernitzsch

Altenburg-Zschernitzsch. Das Osterbrunnenteam Altenburg-Zschernitzsch hat auch in diesem Jahr wieder viel Mühe und Ideenreichtum in die Gestaltung seiner Ostereier-Ausstellung im Freien gesteckt. Gleichzeitig feiert die Gemeinschaft in Zschernitzsch ihr 20-jähriges Bestehen. Am 4. und 5. April ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt – die Gaststätte „Zur Leimrute“ sowie die Kirchgemeinde Altenburg/Zschernitzsch kümmern sich um die Versorgung. Wenn das Wetter mitspielt, können sich die kleinen Be-

sucher zudem auf einer Hüpfburg austoben. Die offizielle Eröffnung des Osterbrunnens findet am Samstag, dem 4. April, um 14.30 Uhr statt. Ab 19.00 Uhr lädt ein Osterfeuer im Pfarrgarten mit musikalischer Umrahmung zum Verweilen ein. Die geschmückten Osterbrunnen sowie das gesamte Areal mit den zahlreichen bemalten Ostereiern können bis zum 13. April besichtigt werden. **Hinweis:** Bitte nutzen Sie die Parkplätze in Altenburg-Nord, da mit einem hohen Besucheraufkommen zu rechnen ist. Ergän-

zung zur Osterbrunnenschau. In der Zschernitzscher Kirche (Zschernitzscher Str. 130) präsentiert ebenfalls am Samstag, dem 4. April, Peter Rehfeld eine exklusive Ostereierausstellung. Seit rund 40 Jahren gestaltet der Rositzer in seiner Freizeit kunstvolle Ostereier. Inspiriert von der Natur verwendet er vor allem Materialien wie Stroh, Blumen und Gräser und kombiniert diese mit historischen Techniken. Sein Ziel ist es, alte Handwerkstechniken zu bewahren und weiterzugeben. Seine filigranen Arbeiten wurden bereits in

Museen ausgestellt. Jedes Ei ist ein Unikat – die Techniken dahinter sind jedoch nachvollziehbar und teilweise in einem eigenen Buch beschrieben. Die Kunstwerke stehen nicht zum Verkauf. Im Jahr 2021 übergab Rehfeld seine Sammlung an das Museum Burg Posterstein. **Silke Konzag/KV**

TAXI
03447 **50 20 20**
Taxis für alle Fahrdienste

AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALTHERSDORF
DAF
VERKAUF, VERMIETUNG
und REPARATUR

www.megamobil-ost.de
Altenburger Str. 29,
04617 Kriebitzsch
Tel. 034448/4416-12

**Annahme von
Altgold
und
Altsilber**
auch Zahngold (auch
mit Zähnen), Gold- und
Silbermünzen,
Alt- und Oma-Schmuck,
Bruchgold,
defekte Ketten, Altgold,
Altsilber (mit und ohne
Steine), Silberbestecke
sowie Edelmetall
jeglicher Art
**Juwelier
BAUMGARTL**
im Kaufland in
04600 Altenburg-Nord,
Borna und Meerane.

MDR-„Mach dich ran“-Filmdreh in Dobitschen im März – Großer Trubel und zahlreiche Besucher vor Ort

Schmölln/OT Dobitschen. Die, 2026 nach Schmölln eingemeindet, Dobitschener hatten enormes Glück. Am Samstag, den 28. März 2026, begannen gegen 11.00 Uhr die Dreharbeiten zur beliebten MDR-Fernsehsendung „Mach dich ran“. In der Nacht hatte es noch gefroren, doch pünktlich zu Beginn der Aufnahmen schien die

Sonne bei niedrigen einstelligen Gradzahlen. Nach Drehschluss, gegen 13.00 Uhr, zog sich der Himmel wieder zusammen und gegen Abend begann es zu regnen. Auf dem Dorf- und Festplatz, neben der alten Brauerei, versammelten sich zahlreiche Schaulustige aus Dobitschen und Umgebung. Es gab keine freien Parkplätze

mehr. Auch der Schmöllner Bürgermeister Sven Schrade und der Ortsteilbürgermeister von Dobitschen, Björn Steinicke waren vor Ort. Letzterer hatte eine besondere Rolle inne. Sogar ein Kinderkarussell war aufgebaut worden. Viele fleißige Helfer der freiwilligen Feuerwehr Dobitschen hatten für Verpflegung gesorgt. So gab es

Roster, Steaks, Kuchen und Getränke an und in der alten Brauerei. Das Angebot wurde rege genutzt. Bei „Mach dich ran“ ging es dieses Mal um das Thema „Fußball“. Wer jedoch gegen den Moderator Mario D. Richardt antrat, wird nicht preisgegeben. Sogar die Jugend von Dobitschen steuerte ein kleines Programm bei. Das gut un-

terhaltene Publikum konnte mitraten, wie viele Punkte beide Kandidaten am Schluss gewinnen würden. So viel sei verraten: Zwei hatten richtig getippt. Ob sie jedoch mit ihrer Einschätzung richtig lagen und den Gewinn von 500 Euro absahnen konnten, ob die Tagesaufgabe vom „Mach dich ran“-Team erfüllt wurde oder nicht und

ob der Moderator seinen lustigen Test bestand und was das Ganze mit dem Wasserschloss-Turm in Dobitschen zu tun hat, bei dem sogar eine Drohne zum Einsatz kam: Das alles erfahren Sie am Montag, dem 11. Mai 2026, um 19.50 Uhr im MDR-Fernsehen oder in der Mediathek.

Ilka Dziengel



Der Dorf- oder Festplatz: Die Jugend wird gefilmt, Moderator Mario D. Richardt mit Ortsteilbürgermeister Björn Steinicke im Gespräch, Schlossbesitzer, Erwin Feurer, weiß gekleidet, war extra aus der Schweiz angereist. **Fotos (2): Ilka Dziengel**



Blick zum Wasserschloss-Turm. Was da wohl passiert?!

Städtischer Fachdienst nicht erreichbar

Altenburg. Aus betrieblichen Gründen ist der Bereich Gewerbeangelegenheiten des Fachdienstes Ordnung und Verkehr am Mitt-

woch, vom 25. März 2026, sowie im Zeitraum von Freitag, dem 27. März bis einschließlich Donnerstag, 2. April 2026, weder persönlich noch telefonisch erreichbar. Die in den genannten Zeiträumen geplanten Sprechstunden des Bereichs Gewerbeangelegenheiten müssen entfallen. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, für ihre Anliegen die städtische Mailadresse: gewerbeamt@stadt-altenburg.de zu nutzen. Um Verständnis wird gebeten.

**Stadtverwaltung
Altenburg**

Kfz Handel

Auto-Leon

Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV
04603 Nobitz, OT Niederleupen, Hauptstr. 15
Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Reparaturen für unsere Kunden zum
günstigsten Preis sowie TÜV

Tel. 01 62/4 06 20 05

Altenburger Spargel

Die Spargelsaison 2026 ist eröffnet!

**Verkauf ab Hof:
Gimmel, Mohliser Weg 6
Zschöpel, Nitzschkaer Straße 4**

Tel. 03 44 91/6 29 31

**Familie Thomas Sießmeir, Mohliser Weg 6
04626 Altkirchen/Gimmel**

Sie wollen barrierefrei Duschen oder Baden?

Wir ermöglichen es Ihnen!

WOHLLEBEN

Heizung/Sanitärinstallation/Spanndecken

Kontaktieren Sie uns!

**Telefon 01 520/1769054
oder 03447/8993549**

E-Mail info@heizung-sanitaer-altenburg.de

www.heizung-sanitaer-altenburg.de

- KURIER fragt nach -

Viele Fragen zum Gelöbnis – Bundeswehr antwortet

Gera/Altenburg. Wie in der KURIER-Anfrage vom 28. März 2026 auf Seite 6 angekündigt, veröffentlichten wir die Antwort der Presseabteilung des Panzerpionierbataillons 701 der Bundeswehr aus Gera.

Welche Bedeutung hat dieses Gelöbnis für die Rekrutinnen und Rekruten – und warum wurde Altenburg als Ort gewählt? Was möchten Sie der Bevölkerung mit dieser öffentlichen Veranstaltung vermitteln? Neben dem großen Zapfenstreich sind der Diensteid und das feierliche Gelöbnis die bedeutendsten militärischen Zeremonien. Durch den Diensteid und das feierliche Gelöbnis wird die Integration der jungen Rekrutinnen und Rekruten in die soldatische Gemeinschaft gefördert und auf emotionaler Ebene die Bindung an die soldatischen Pflichten ausgeübt. Das feierliche Gelöbnis findet grundsätzlich öffentlich statt. Wenn die Rekrutinnen und Rekruten das feierliche Gelöbnis ablegen, haben sie damit die Öffentlichkeit als Zeugen, dass sie bereit sind, ihre gesetzliche Pflicht zum treuen Diensten tapfer zu erfüllen. Die Teilnahme der Bevölkerung an einem feierlichen Gelöbnis ist dabei sichtbarer Beweis für die Integration der Bundeswehr in die Gesellschaft.

Eine wichtige Stärke des Soldaten ist der Rückhalt aus der Gesellschaft. Altenburg wurde als Ort gewählt, da viele Soldatinnen und Soldaten der Thüringer Verbände (Gera, Bad Salzungen, Gotha und Bad Frankenhausen) aus dem Raum Altenburg kommen. Soldatinnen und Soldaten engagieren sich in Vereinen, haben ihren Lebensmittelpunkt im Raum Altenburg und sind hier auch fest verankert. Da Soldaten einen Dienst für die Gesellschaft leisten, wählen wir für das feierliche Gelöbnis bewusst wechselnde Orte, um ein Zeichen für Sicherheit und Frieden zu setzen. Des Weiteren ist Altenburg eine sehr schöne Stadt. Die Familien der Rekrutinnen und Rekruten

kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und somit konnte sich auch die Region um Altenburg zeigen.

In Altenburg leben viele ältere und sehr betagte Menschen, die den zweiten Weltkrieg miterlebten. Wie stehen Sie zur Kritik an öffentlichen Gelöbnissen im zivilen Raum? Musste ein Überflug der Transportflugzeuges vom Typ Airbus A400M gerade in Hinblick auf die angespannte weltpolitische Lage mit Kriegsherden wirklich sein? Ich habe von der Kritik hier das erste Mal gehört. Ich hatte mehrere Gespräche am Veranstaltungstag mit Bürgern geführt, aber keiner der sehr betagten Menschen hat mir gegenüber erwähnt, dass durch das feierliche Gelöbnis und der Geräteschau an schreckliche Zeiten erinnert wird. Die Bundeswehr wird auf der Grundlage der Wertordnung des Grundgesetzes und in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht eingesetzt. Somit steht die Bundeswehr für die Erhaltung und Wiederherstellung von Frieden. Eine Geräteschau und der Überflug des Airbus A400M wurden durchgeführt, um der Bevölkerung zu zeigen, dass die Bundeswehr über gutes und modernes Gerät verfügt.

Welche Rolle spielt die Bundeswehr aus Ihrer Sicht aktuell in der Gesellschaft, und wie spiegelt sich das in solchen Zeremonien wider? Die Bundeswehr ist ein integraler Bestandteil unserer Gesellschaft und ein Sicherheitsgarant für unsere Rechte, Freiheit und Wohlstand. Besonders viele junge erwachsene Menschen wollen diese Sicherheit auch für die Zukunft wissen und aktiv diese mitgestalten. Diese Mitgestaltung spiegelt sich zum Beispiel in der Teilnahme oder dem Besuch des feierlichen Gelöbnisses wider.

Welche strategische Bedeutung hat die Bundeswehr in unserer ostthüringer Region? Wer Bataillone sind zudem in Gera ansässig? In Thüringen sind insgesamt fünf

der acht Verbände der Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ stationiert.

Neben dem Panzerpionierbataillon 701 in Gera gehören das Aufklärungsbataillon 13 in Gotha, das Panzerbataillon 393 in Bad Frankenhausen, das Panzergrenadierbataillon 391 in Bad Salzungen und das Versorgungsbataillon 131 in Bad Frankenhausen dazu.

Die Panzergrenadierbrigade 37 ist seit Januar 2025 erneut für einen Auftrag der NATO vorgesehen. Als Multinational Brigade Lithuania ist sie die derzeitige Brigade für Litauen und damit die Brigade der höchsten Verfügbarkeit und Einsatzbereitschaft des Deutschen Heeres. Sie stärkt die Vornepräsenz der NATO und leistet gemeinsam mit den Bündnispartnern einen elementaren Beitrag zur Abschreckung und Verteidigungsfähigkeit an der NATO-Ostflanke sowie für die Rückversicherung der baltischen Bevölkerung. Für diesen Auftrag steht die Panzergrenadierbrigade 37 mit all ihren Verbänden bis zum Erreichen der vollen Einsatzbereitschaft der Panzerbrigade 45 in Litauen in Deutschland bereit, um kaltstartfähig – aus der Grundstruktur heraus – in kürzester Zeit nach Litauen zu verlegen.

Welche Aufgaben haben die drei Bataillone bei einem Einsatz? Wo kam bereits Ihre Technik zum Einsatz? Waren Sie auch schon in Kriegsgebieten? Wenn Ja, wo ...? Welches Wissen, welche Erfahrungen und welche Ängsten nahmen Sie mit nach Hause? Am feierlichen Gelöbnis in Altenburg haben vier Verbände der Panzergrenadierbrigade 37 teilgenommen. Diese Verbände haben folgende Aufträge:

- Das Aufklärungsbataillon 13 aus Gotha klärt gegnerische Aktivitäten auf beschafft Informationen über den Feind.
- Das Panzergrenadierbataillon 391 aus Bad Salzungen ist ein hochmobiler Kampfverband, der das Gefecht gegen gepanzerte Kräfte führt.

- Das Panzerpionierbataillon 701 aus Gera fördert die Mobilität der eigenen Kräfte und hemmt die gegnerische Mobilität.

- Das Versorgungsbataillon 131 aus Bad Frankenhausen stellt die Logistik und Instandsetzung für die gesamte Panzergrenadierbrigade 37 sicher.

Alle Verbände der Brigade sind einsatzerfahren und stellen ihre Professionalität und Einsatzbereitschaft unter anderem in Einsätzen der Bundeswehr im Kosovo, in Afghanistan, Mali und Litauen unter Beweis. In all unseren Aufträgen stehen wir als Parlamentsarmee der Bundesrepublik Deutschland ein für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung, für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit.

Gab es unter Ihren Kameraden, auch Soldaten, die den Kriegeinsatz seelisch nicht verkraftet haben? Wenn Ja, wer kümmert sich um diese Kameraden und deren Familien? Und welche Erkrankungen treten am häufigsten auf? Während all der Einsätze kommt es vor, dass Soldatinnen und Soldaten den Einsatz körperlich und seelisch nicht unbeschadet überstehen. Neben Hilfe innerhalb der Truppe steht auch das psychosoziale Netzwerk (PSN) der Bundeswehr bereit, zu unterstützen. Das PSN ist ein internes Hilfesystem zur Vorbeugung und Bewältigung von Dienstbelastungen für aktive und ehemalige Angehörige der Streitkräfte und deren Familien. Ergänzend dazu gibt es mehrere private Hilfsorganisationen, Stiftungen und Vereine, die einsatzgeschädigte Soldaten, Veteranen und deren Familien unterstützen.

- Diese sind unter anderem:
- Deutsche Härtefallstiftung
 - Soldaten- und Veteranen-Stiftung
 - Bund Deutscher EinsatzVeteranen e.V.
 - Oberst Schöttler Versehrten-Stiftung
 - Netzwerk der Hilfe
 - Verein „Hilfe für Einsatzgeschädigte e.V.“

**Die Anfrage stellte
Silke Konzag.**

- KURIER löst auf -

April, April ...

Altenburg. In unserer Ausgabe vom 28. März 2024, Seite 5, hat der KURIER einen kleinen Aprilscherz mit dem Titel: „Leere Kasse, kein Problem – Stadtverwaltung geht neue Wege, um diese zu füllen“, eingebaut. Die Idee für diesen Artikel stammt von einem Leser, der anonym bleiben möchte, und bei dem wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

In diesem Zusammenhang gilt natürlich unser Dank allen Bürgern, die aktiv unseren KURIER verfolgen, eigene Gedanken, sowohl kritisch und konstruktiv als auch herzerweichend-positives zusetzen. Durch Ihre Zusendungen bereichern Sie, liebe Hobby-Autoren, Ideengeber oder Fotografen, maßgeblich unseren KURIER. Vielen Dank und weiter so!

Die Redaktion

SEIT 1995

A&T

ANTIK & TRÖDEL

JENS BÜNGENER

Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Telefon 03447 8995771
Mobil 0173 4809018
E-Mail info@antik-altenburg.de
Mo.-Fr. 10-16 Uhr, 1. Sa. i. Monat 9-12 Uhr u. n. VB
www.antik-altenburg.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF

BERÄUMUNG besenrein
UMZÜGE
KLEINTRANSPORTE
KOMPLETTSERVICE

ANKAUF von Antiquitäten,
Spielzeug von Antik bis DDR,
Orden, Abzeichen, Münzen,
Postkarten, Urkunden, Uhren,
alles vom Militär,
Altgold, Silber, Schmuck,
kpl. Sammlungen und Nachlässen
u. v. m.

Wir wünschen allen schöne Ostern.

Unsere Oster-Aktion ist zu Ende – und wir sind begeistert von den vielen kreativen Basteleien, die uns erreicht haben. Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihren Ideen, Farben und liebevollen Details zu unserer Aktion beigetragen haben. Zu bestaunen sind über die Osterfeiertage einige Oster-Basteleien im Schmuckgeschäft Jahn, Theaterplatz 5 sowie Uhren & Schmuck Kretschmann, Markt 25. Die eingereichten Basteleien können ab dem 13. April 2026 zu unseren regulären Öffnungszeiten wieder im Verlag abgeholt werden (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr).

Die Redaktion

KURIER Osterbastel-Aktion 2026

Emil Geffe (7), aus Altenburg, bastelte diesen Osterhasen am Zaun.

Foto: Gina Hartmann

vrbank-altenburgerland.de

Jetzt Wero freischalten

Eben Geld ausgelegt,
schon zurück auf dem Konto.



Mit Wero in der
VR Banking App direkt
Geld aufs Konto senden.



WERO

Wir putzen unser Dorf – Alljährlicher Frühjahrsputz in Kosma



Die fleißigen Helfer vom Frühjahrsputz.

Fotos (3): privat



Osterdekoration am Brückengeländer.



Kosma. Pünktlich zum Samstag wurde das Wetter wieder etwas freundlicher und das war Grund genug für Ortsteilbürgermeisterin Carmen Schnoor, Kosma einmal wieder herauszuputzen: „Wir haben alle freiwilligen Helfer und Helferinnen von Kosma, Kürbitz und Altendorf aufgerufen, uns auch bei der diesjährigen Frühjahrsputzaktion zu unterstützen. Treffpunkt war am Samstag, den 28. März 2026 um 9.00 Uhr am

Gemeindehaus in Kosma.“ Fast 40 Helfer reinigten gemeinschaftlich die Straßenränder am Stadtberg, am Neubau und entlang der Hauptstraße, an der Bergstraße und um den Pfarrring. Auch das „Grüne Klassenzimmer“ und die Beete an den Brücken wurden wieder in Schuss gebracht. Viele Helfer putzten aber auch in den Räumen und rund um das Gemeindeamt, fegten die Schuppen und reinigten Turnhalle. Entlang den Verbindungsstraßen wurde der Müll zusammengelesen und es fanden neben viel Grünschnitt auch halbe Holzregale und Fahrradreifen in den Straßengräben. Diesmal war aber kein Klobecken dabei, wie im vorigen Jahr. Nach getaner Arbeit gab es für alle Helfer und Helferinnen frische Roster vom Grill und Getränke als Dankeschön. „Ich freue mich sehr, dass auch diesmal viele Helfer mit am Start waren und unsere Gemeinde nach dem Winter wieder sauber und ordentlich aussieht“, so die Ortsteilbürgermeisterin. Gleichzeitig wurden die Brückengeländer und Bäume noch österlich dekoriert – ebenfalls bereits

eine schöne Tradition in Kosma. Bereits seit 2009 ruft die Gemeinde ihre Einwohner und Einwohnerinnen regelmäßig dazu auf, beim Frühjahrsputz mit anzupacken. So helfen auch trotz zum Teil niedriger Temperaturen immer rund 30 Bewohner und Bewohnerinnen mit, um beim Frühjahrsputz alten Unrat und Dreck zu beseitigen. „Die Bereitschaft und das Interesse, etwas für unsere Gemeinde zu tun, sind immer sehr groß. Das freut mich als Ortsteilbürgermeisterin in unserer Gemeinde und macht mich besonders stolz. Ein großes Dankeschön dafür an alle! Kosma hat sich herausgeputzt und freut sich auf viele Besucher“, so Carmen Schnoor. **Maibaumsetzen in Kosma und Tanz in den Mai** Und noch mehr steht demnächst in Kosma auf dem Plan. „Am 30. April startet unser traditionelles Maibaumsetzen mit Hüpfburg für die Kleinen und Spielestationen – und hoffentlich wieder mit Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen.“ Das Maibaumsetzen beginnt am 30. April um 18.00 Uhr an der Turnhalle Kosma. Für die musika-

lische Unterhaltung und den Tanz in den Mai sorgt DJ Sir Wiener. Der Plan für Kosma für das restliche Jahr wird dann nach und nach erstellt. „Soweit steht erstmal die Planung, denn dann sind Ferien und Urlaubszeit. Wir werden im Herbst wieder ein Vereinsfest organisieren und natürlich darf unser Weihnachtsmarkt am Samstag, den 14. Dezember 2024 nicht fehlen.“ Kommen Sie gern vorbei und feiern Sie mit uns. **Der Ortsteilrat Kosma**

Osterfeuer – Todesfalle für Tiere

Leserbrief – Das alljährliche Osterfeuer soll böse Geister und den Winter vertreiben, es gehört vielerorts zur Tradition des Osterfestes – zum Leidwesen vieler Wildtiere. Jedes Jahr sterben tausende Wildtiere in den Großfeuern. In der Regel werden die großen Reisighaufen bereits Wochen vor Ostern aufgeschichtet. Viele Wildtiere nutzen diesen als Unterschlupf, Versteck und sogar für die Heckenbrüter als Brutstätte, wie den Zaunkönig, die Amsel und das Rotkehlchen. Doch der vermeintlich sichere Rückzugsort wird für Kleintiere, wie Igel, Mäuse, Kröten, Vögel und Insekten, schnell zu einer tödlichen Falle. Die Gefahr ist sehr groß, dass sie sich in die teilweise seit mehreren Wochen liegenden Brennguthaufen verstecken. Zum Zeitpunkt der jährlichen Osterfeuer befinden sich viele von ihnen entweder noch im Winterschlaf, in der Winterruhe, in der Winterstarre oder gerade in der Aufwachzeit. Wird das Osterfeuer entzündet, gibt es für die Tiere kaum eine Möglichkeit, den Flammen zu entkommen. Viele dieser Tiere sind vor allem im eigenen Garten wichtige Helfer bei der Vertilgung unerwünschter Insekten. Zusätzlich sind sie ein notwendiger Faktor zur Erhaltung

des ökologischen Gleichgewichts. Es wird empfohlen, auf Wiesen oder auch in den Gärten Reisighaufen zu errichten, um den Tieren ganzjährige Lebensräume zu schaffen, selbstverständlich ohne diese dann niederzubrennen. Auch das Pflanzen von Hecken und Büschen hilft vielen Tieren. Für diese sind sie insbesondere dort von Bedeutung, wo der natürliche Lebensraum durch die Ausweitung der bebauten Flächen zunehmend reduziert wurde. Wer dennoch nicht auf das Osterfeuer verzichten will, sollte besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Es reicht nicht, nur am Brennmaterial zu rütteln, da die meisten Tiere Angst haben, aus dem Versteck zu kommen. Das Brennmaterial sollte dringend erst kurz vorher auf – und unbedingt vor dem Anzünden noch einmal umgeschichtet werden, um den Tieren die Möglichkeit zur Flucht zu geben. Alljährliche Osterfeuer als Tradition dürfen nicht über den Tiereschutz gestellt werden, darüber sind sich alle Tierschutzverbände einig. Den Tieren in dieser ausweglosen Situation zu helfen, sollte unser Aller Anliegen sein. Vielen Dank für Ihr Verständnis. **Andrea Rücker**



Christine Mäder (70), aus Niederleupen, kreierte diese Baumscheibe mit Moos und Dekor. Foto: Gina Hartmann

Das Blasorchester Altenburg sucht ehemalige Musiker zum Jubiläum

Altenburg. In diesem Jahr feiert das Blasorchester Altenburg e.V. sein 60-jähriges Bestehen – ein besonderes Jubiläum. Sie möchten diesen Anlass nutzen, um Vergangenheit und Gegenwart auf klangvolle Weise miteinander zu verbinden. Deshalb ruft das Orchester alle ehemaligen Musikerinnen und Musiker dazu auf, sich zu melden und Teil der Feierlichkeiten zu werden. Seit seiner Gründung prägt das Blasorchester das kulturelle Leben in Altenburg und Umgebung maßgeblich mit. Ob bei Stadtfesten, Konzerten oder besonderen Höhepunkten im Jahreskalender – die Musikerinnen und Musiker haben über Jahrzehnte hinweg mit Enga-

gement, Leidenschaft und Gemeinschaftssinn das Publikum begeistert. Viele Freundschaften sind entstanden, unzählige Proben und Auftritte haben Generationen von Musikern miteinander verbunden. Zum Jubiläum plant das Orchester am 7. November 2026 ein besonderes Konzert im Festsaal der Brauerei Altenburg. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm mit klassischen Melodien, moderner Blasmusik und beliebten Stücken aus vergangenen Jahren. Ehemalige Musikerinnen und Musiker – ganz gleich, ob sie vor wenigen Jahren oder vor Jahrzehnten aktiv waren – sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen. Auch wer nicht mehr aktiv zum In-

strument greifen möchte, ist willkommen, um alte Weggefährten wiederzutreffen und gemeinsam Erinnerungen auszutauschen. Mit dem Aufruf verbindet das Blasorchester Altenburg die Hoffnung, möglichst viele bekannte Gesichter wiederzusehen und das Jubiläum zu einem Fest der Generationen zu machen. Denn eines steht fest: Die Geschichte des Orchesters lebt von den Menschen, die sie geschrieben haben – und genau diese sollen beim Jubiläum im Mittelpunkt stehen. Unsere Kontaktdaten: jubi@BlasorchesterAltenburg.de; 0178/2302 095; Mozartstraße 17, 04600 Altenburg **Blasorchester Altenburg e.V.**



Seniorenhilfe für das Altenburger Land

Babette Dauskardt
Pflegefachkraft

☎ 0178 - 13 57 555
03447 - 84 72 459

Anerkannte Dienstleisterin aller Krankenkassen:

- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Begleitung zu Ärzten
- Einkaufshilfe, Unterstützung bei allen Alltagsproblemen
- Verhinderungspflege

Liebevoll umsorgt in Ihrem Zuhause.

Ich wünsche meinen Kunden, meinen geschätzten Mitarbeitern, ihren Familien und meinen Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.

Wenn auch Sie zu unserem Team gehören möchten, bewerben Sie sich gern!

Elie-Wiesel-Str. 48 · 04600 Altenburg · E-Mail: Babettedauskardt@t-online.de



- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

FLEISCHEREI ZSCHAMMER

seit 1990

- ♦ Alles für Ihre FESTLICHKEITEN
- ♦ Partyservice von Di-Sa
(z. B. kalte und warme Platten, Mutzbraten, Spanferkel, Käseplatten, Kasslerfleisch) u. v. a. m.

**Gewerbegebiet Oberlödla
Lödlauer Chaussee 10 a · 04617 Oberlödla
Tel. 034 47/83 00 46 · E-Mail fleischereizschammer@t-online.de**

Wir wünschen Allen frohe Ostern.

Aktueller Polizeibericht

Altenburg. Unbekannte Täter beschädigten in der Zeit vom 29. März, 20.00 Uhr, bis zum 30. März 2026, 7.00 Uhr zwei Fahrzeuge in der Käthe-Kollwitz-Straße. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden mit blauer Farbe gefüllte Behälter über den Zaun eines Kinderheimgeländes geworfen und trafen dort abgestellte Firmenfahrzeuge. Der entstandene Schaden wird auf etwa 50 Euro geschätzt. Die Polizei Altenburger Land hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die Hinweise zum Tatgeschehen geben können. In der Nacht vom 27. März zum 28. März 2026 wurde in Altenburg im Bereich Teichplan ein grauer Mercedes Benz (A-Klasse) durch unbekannte Täter beschädigt. Die Polizei ermittelt und nimmt Hinweise aus der Bevölkerung dazu entgegen. – Am Vormittag des 26. März 2026 kam es im Rathaus am Markt zu einem Einsatz von Feuerwehr und Polizei. Bei Arbeiten an einem Stahltresor setzten zwei Männer einen benzinbetriebenen Winkelschleifer ein. Aufgrund unzureichender Belüftung reicherte sich Kohlenmonoxid in der Raumluft an. Insgesamt acht Personen erlitten leichte Vergiftungen und mussten medizinisch behandelt werden. Das Gebäude wurde vorübergehend evakuiert, der Betrieb bis in die Mittagsstunden eingestellt. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen. – Polizeibeamte kontrollierten am 24. März 2026 gegen 13:24 Uhr einen E-Scooter-Fahrer in der Albert-Einstein-Straße. Ein durchgeführter Test reagierte positiv auf Cannabis. Die Weiterfahrt wurde untersagt und eine Blutentnahme durchgeführt. Gegen den 34-jährigen Fahrer wurde ein Verfahren eingeleitet. – In den frühen Morgenstunden des 27. März 2026 verursachte ein 51 Jahre alter Mann in der Ortslage Neupoderschau einen Unfall und konnte erst durch Nachfahrt des Unfallgegners zum Anhalten bewegt werden. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten beim Verursacher Alkoholeinfluss fest. Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren eingeleitet und sein Führerschein beschlagnahmt. Bei dem Unfall entstand Sachschaden – es wurde zum Glück niemand verletzt. – Unbekannte Täter verschafften sich im Zeitraum vom 23. März, 19.00 Uhr bis zum 24. März 2026, 6.20 Uhr unbefugten Zutritt zu Kellerräumen in der Ahornstraße. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde ein Kellerfenster gewaltsam geöffnet, wodurch ein geschätzter Sachschaden im mittleren dreistelligen Bereich entstand. Einzelne Kellerabteile blieben glücklicherweise unversehrt. Ob etwas entwendet wurde, ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen. Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. **Meuselwitz.** Am 23. März 2026 gegen 17.25 Uhr wurde ein 25-jähriger Fahrzeugführer im Bereich „Am Auholz“ festgestellt. Nach bisherigen Erkenntnissen stand der Mann unter Alkoholeinfluss. Zudem ergaben freiwillig durchgeführte Vortests Hinweise auf den Konsum von Betäubungsmitteln. Die Weiterfahrt wurde untersagt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. **Landespolizeiinspektion Gera** (Stand: 31. März 2026) **Achtung!** Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.



SENIOREN-WOHN-PARK KLAUSA

WOHNEN  LEBEN  WOHLFÜHLEN



Vollstationäre- und Tagespflege

Der Senioren-Wohnpark KlausA mit Tagespflege bietet weit mehr als Pflege und Betreuung. Unser Ziel ist es, für eine hohe Lebensqualität zu sorgen – mit vorrausschauenden Angeboten, die Körper, Geist und Seele ansprechen. Dafür sorgen Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung sowie hochqualifiziertes, motiviertes Pflege- und Betreuungspersonal.

Gut betreut - Aktiv leben

Bewegung angepasst auf die Ressourcen der Bewohner

Yoga, auch im Sitzen
Sitztanz, Gymnastik
Tanztee u.v.m.

Spaziergänge
Ausfahrten

Wohnsituation/Barrierefreiheit bietet für jeden eine selbständige uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und somit die Förderung von sozialen Kontakten.

Gemütliche eingerichtete Zimmer oder Wohnen mit eigenen Möbeln
Besuch von Veranstaltungen
Selbständige Spaziergänge im Garten und Umfeld
Einkauf im hauseigenen Kiosk

Gesunde, vitaminreiche und demzufolge frisch gekochte Mahlzeiten

Auswahl zwischen 2-3 Gerichten / Wunschkost
Zwischenmahlzeiten mit Obst oder selbstgebackenem Kuchen
auch Wein und Bier sorgen für das Seelenheil der Bewohner

Tagespflege

Tagsüber gut versorgt, abends wieder zu Hause. Wir entlasten Angehörige und schaffen einen verlässlichen Tagesrhythmus.

Fördermöglichkeiten

Wenn das eigene Vermögen nicht reicht, gibt es die Möglichkeit, Wohngeld beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ zu beantragen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu einer sehr guten Pflegeeinrichtung bekommen. Wir helfen Ihnen gerne bei Antragstellung.

Jetzt Beratung, Schnuppertag oder Probewohnen kostenfrei vereinbaren. Vorreservierung erwünscht.



Du bist von unserem Qualitätskonzept überzeugt? Dann bewirb Dich jetzt als: **Pflegefachkraft oder Pflegehilfskraft**



SENIOREN-WOHN-PARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/KlausA
www.senioren-wohnpark-klausA.de

Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de



Doppelter Triumph bei Meisterschaften U12 und U16 im Schachbezirk Ost

Gera. Am vergangenen Wochenende (21./22.03.26) fand der abschließende Wettkampfspieltag der Bezirksliga Ostthüringen für die Altersklassen U12 und U16 statt. Der Meuselwitzer Schachverein ging in beiden Wettbewerben aus aussichtsreicher Position in die Finalrunde.

Meuselwitzer U12 verteidigt Titel in der Bezirksliga Ostthüringen

In der U12-Staffel trafen in Gera acht Vierermannschaften aus Jena, Gera und Zeulenroda aufeinander. Nach dem Titelgewinn im Vorjahr und einem altersbedingten Umbruch innerhalb der Mannschaft war die Ausgangslage für das Meuselwitzer Team dennoch vielversprechend. Mit einem Sieg im abschließenden Spiel hätte die Titelverteidigung aus eigener Kraft gesichert werden können. Allerdings musste die Mannschaft kurzfristig auf ihren bisher ungeschlagenen Top-Scorer Erik Phileas Große Servin (7 aus 7 Punkten) verzichten, der verletzungsbedingt ausfiel. Für ihn rückte Lennard Guthold ins Team und steuerte mit einem Sieg einen wichtigen Punkt bei. Am Spitzenbrett überzeugte zudem Amalia Sniegowski, die mit ihrem vierten Sieg im fünften Spiel erneut ihre Klasse unter Beweis stellte. An den übrigen Brettern mussten sich Tom Szameitat und Konstantin Kretschmer jedoch geschlagen geben, sodass das Finalspiel mit einem 2:2-Unentschieden endete. Die Entscheidung um den Titel entwickelte sich damit zu einem echten Herzschlagfinale. Zwar konnte der direkte Konkurrent fußbrothers Jena einige Spieltage vorher im direkten Vergleich deutlich mit 3,5:0,5 besiegt werden, doch eine Niederlage gegen Zeulenroda ließ den Vorsprung zwischenzeitlich schrumpfen. Letztlich profitierte das Meuselwitzer Team davon, dass Jena im letzten Spiel gegen ESV Gera I nicht gewinnen konnte. So sicherte sich Meuselwitz mit einem Brettpunkt Vorsprung den erneuten Titelgewinn. Mit diesem Erfolg qualifiziert sich die Mannschaft für die Thüringer Meisterschaften, die im Juni in Meuselwitz ausgetragen werden. Bemerkenswert ist zudem, dass das Team in gleicher Besetzung auch im kommenden Jahr antreten kann – und damit die Chance auf einen dritten Titel in Folge besteht. Abschlusstabelle und Rundenberichte U12: <https://ed.thsj.de/index.php/schachbezirk-ost/bezirksliga-ost-u12?view=rangliste&liga=242>

U16 Team sichert sich erstmals den Titel und steht vor Umbruch

Neben dem Erfolg der U12 konnte auch die U16-Mannschaft des Meuselwitzer Schachvereins am vergangenen Wochenende einen herausragenden Erfolg feiern: Erstmals sicherte sich das Team den Titel in der Bezirksliga Ostthüringen. Die Mannschaft, bestehend aus Richard Sniegowski, Gabriela Ignatova, Victoria Sniegowski, Hugo Sommer und Paul Müller, setzte sich in einem Teilnehmerfeld von acht Teams aus Jena, Gera, Greiz und Hermsdorf durch. Eine Schlüsselrolle spielte dabei das Duell gegen den nominell stärksten Konkurrenten fußbrothers Jena. Nach intensiven Trainingseinheiten gelang vor Ort ein knapper, aber verdienter 2,5:1,5-Erfolg, durch den sich Meuselwitz entscheidend absetzen konnte. Im Anschluss formulierte Spitzenbrett Richard Sniegowski eine klare Zielvorgabe für die verbleibenden Begegnungen: „In den restlichen Partien wird keine Partie mehr verloren.“ Das Team setzte diese Vorgabe eindrucksvoll um – und übertraf sie sogar: Sämtliche verbleibenden Mannschaftskämpfe wurden gewonnen: mit dem Maximalergebnis von 4:0. Mit dem Titelgewinn qualifiziert sich die U16 ebenfalls für die Thüringer Meisterschaften. Nach der Saison steht jedoch ein personeller Umbruch bevor, da die beiden Spitzenbretter altersbedingt aus der Altersklasse herauswachsen. Trainer Frank Große blickt dennoch optimistisch in die Zukunft: „Der Kern der Mannschaft bleibt erhalten, zudem erhalten bislang weniger eingesetzte Spieler nun die Möglichkeit, sich stärker in den Vordergrund zu spielen. Ob eine Titelverteidigung im kommenden Jahr gelingt, wird maßgeblich von der individuellen Entwicklung der Nachwuchsspieler abhängen.“

Abschlusstabelle und Rundenberichte U16: <https://ed.thsj.de/index.php/schachbezirk-ost/bezirksliga-ost-u16?view=rangliste&son=12&liga=243>

Meuselwitzer Schachverein 1921 e.V.

FAHRRAD GERTH



GLEICH VOR ORT TESTEN

E-BIKE SPEZIALIST

3KM TESTSTRECKE

Beratungstermin unter: ☎ 03 44 91-8 00 68

Di - Sa



Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Blühendes Jubiläumszeichen – Stadt Altenburg setzt „1050“ in Szene



Seit dem 27. März kann die neue Gestaltung zum Jubiläum auf der Wiese vor dem Schwimmhalle bestaunt werden.

Foto: AGR

Altenburg. Die Stadt Altenburg begrüßt die warme Jahreszeit in diesem Jahr mit einem besonderen Blickfang: Auf der Wiese vor der Schwimmhalle ist eine großflächige Motivbepflanzung entstanden, die das diesjährige Jubiläumsjahr der Stadt sichtbar macht. In Form der Zahl „1050“ wurde dort ein florales Kunstwerk angelegt, das sich eindrucksvoll in die Hanglage einfügt. Die rund fünfzehn Meter lange und etwa fünf Meter hohe Pflanzung besteht aus ungefähr 500 Einzelpflanzen. Zum Einsatz kamen Heuchera-Gewächse in unterschiedlichen Farbschattierungen. Diese Pflanzen gelten als besonders robust und widerstandsfähig gegenüber Schädlingen. Zudem kommen sie gut mit den vor Ort herrschenden Bedingungen zu-

recht – sowohl sonnige als auch halbschattige Lagen bieten ideale Voraussetzungen für ihr Wachstum. Durch die erhöhte Lage der Wiese soll das blühende Jubiläumszeichen über das gesamte Festjahr hinweg gut sichtbar sein. Die Stadt rechnet damit, dass die „1050“ bis in den Herbst hinein erhalten bleibt und damit dauerhaft an das besondere Jubiläum erinnert. Die Bepflanzung wurde bereits am Freitag vor Beginn der Sommerzeit umgesetzt. Vor Ort war unter anderem Oberbürgermeister André Neumann, der die Aktion begleitete. Mit der farbenfrohen Gestaltung setzt Altenburg ein lebendiges Zeichen für das Jubiläumsjahr – und schafft zugleich einen neuen Blickfang im Stadtbild.

Anne Grahneis

Mitteldeutscher TT-Meister von Lok Altenburg



Auf dem Siegerpodest 1 stehen Thomas Storch (l.) und Heinz Teichmann (r.).

Foto: Heinz Teichmann – SV Lokomotive Altenburg

Schwarzenberg/Altenburg. Am vergangenen Wochenende (7. und 8. März 2026) trugen die Tischtennis-Senioren ihre Mitteldeutschen Meisterschaften der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Schwarzenberg aus. In 10 Altersklassen ab 40 bis 85 Jahre wurden die Meister im Einzel und Doppel ermittelt. Die Farben des Altenburger Landes vertraten Lars Hans vom TSV 1876 Nobitz (AK50), Susann Liewald von der TTSG Schmölln/Thonhausen (AK55), Thomas Koerth vom ASV Wintersdorf (AK55) sowie Maryna Piddubna (AK45) und Heinz Teichmann (AK70) vom SV Lokomotive Altenburg. Lars Hans gewann in seiner Vierergruppe 3:0 gegen René Wichner vom TTV Halle, schied aber als Gruppendritter aus. Susann Liewald und Thomas Koerth mussten die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen und wurden jeweils Gruppendritter. Im Doppel schieden alle drei im Viertelfinale mit 1:3-Niederlagen aus, wobei Sportfreund Koerth gemeinsam mit Hans in der jüngeren Altersklasse startete. Maryna Piddubna nahm in der AK 45 gegen 15 Konkurrentinnen den Kampf auf. In ihrer 4er-Gruppe unterlag sie nur der späteren Mitteldeutschen Meisterin Julia König vom SV Glückauf Sondershausen mit 1:3 und zog als Gruppenzweite in die KO-Runde ein. Hier traf sie im Viertelfinale unglücklicherweise gleich auf die Noppenspezialistin Verena Zimmermann vom SV Turbo 90 Dessau (am Ende Vizemeisterin) und unterlag 0:3. Im Doppel startete sie wie bei den Landesmeisterschaften mit Claudia Meißner vom TTV Bleichero- de. Hier trafen sie im Viertelfinale wieder auf Verena Zimmermann

und Stephanie Zoschke vom HSV Wernigerode und unterlagen 1:3. Zwei 5. Plätze sind aber ein sehr gutes Ergebnis für Maryna. Heinz Teichmann startete in der AK 70, in der 12 Startplätze vergeben waren. In seiner 4er-Gruppe wurde er zum tragischen Helden. Lutz Kühne vom TTC Börde Magdeburg dominierte die Gruppe mit drei 3:0-Siegen. Als Teichmann seinen Angstgegner Karl-Heinz Barthel vom TTV 1948 Hohndorf erstmalig bezwang (3:2), hatte er im letzten Spiel sein Weiterkommen selbst in der Hand. Mit einem Erfolg gegen den sieglosen Bernd Vogt vom SSV Landsberg wäre die KO-Runde erreicht. Doch sein Gegner schoss sich – nach zwei 0:3-Niederlagen – seinen Frust von der Seele und den Altenburger mit 3:2 aus dem Turnier. Somit zog Barthel aufgrund des besseren Satzverhältnisses ins Viertelfinale und wurde am Ende sogar Mitteldeutscher Meister. Wie würde sich diese schwere Hypothek auf die Doppelspiele am nächsten Tag auswirken. Doch Teichmann wollte seinen Doppelpartner Thomas Storch vom TTV 04 Trusetal-Brotterode auf keinen Fall enttäuschen. In ihrer Dreiergruppe besiegten sie Kühne/Augustiniok (Magdeburg/Merseburg) und Handrik/Schmidt (Steinitz/Wolmsdorf/Breitenbrunn) mit jeweils 3:1 und zogen ins Endspiel ein. Dort warteten mit Barthel/Siegmund (Hohndorf/Dresden) die Sieger aus der zweiten Gruppe. Teichmann/Storch harmonisierten auch in diesem Spiel hervorragend, kämpften aufopferungsvoll und rangen ihre Gegner mit 3:1 (4; 8; -7; 7) in die Knie. Der Mitteldeutsche Meistertitel war der Lohn und der Faupas vom Vortag vergessen.

Heinz Teichmann
SV Lokomotive Altenburg

- Anzeige -

Fleischerfachgeschäfte JÖRG LANGHEINRICH

Wir bieten unseren Kunden täglich frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion.

Generationswechsel in Monstab – Tom Dalüge übernimmt Fleischerei Langheinrich



Fleischerei Langheinrich in Monstab, Hauptstraße 12.



Jörg Langheinrich und Tom Dalüge und das gesamte Team aus Monstab.

Mit einem lachenden und zwei weinenden Augen übergibt Jörg Langheinrich aus gesundheitlichen Gründen sein gut etabliertes Fleischerfachgeschäft an Fleischermeister Tom Dalüge – und damit in die besten Hände. Am 1. April 1985 eröffnete Jörg Langheinrich gemeinsam mit seinen Eltern die Fleischerei in der Hauptstraße 12 in Monstab. Ursprünglich studierte er Medizin, doch auf Bitten seines Vaters stieg er nach dem Studium in das Familienunternehmen ein, erlernte den Beruf des Fleischers und legte erfolgreich seine Meisterprüfung ab. Nach dem Tod des Vaters führten Mutter und Sohn das Lebenswerk weiter. Im September 1995 übernahmen Jörg Langheinrich und seine Frau Ramona die Fleischerei in der Form, wie sie bis heute besteht. Die Familie Langheinrich stammt ursprünglich aus Kayna, wo es auch heute – rund 30 Jahre später – noch eine Filiale der Fleischerei gibt. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen aktuell zehn Mitarbeiter – von Fachverkäuferinnen, Gesellen bis hin zum Fleischermeister –, die ihren Beruf lieben und großen Wert darauf legen, dass nur beste Qualität über die Ladentheke geht. Vor etwa drei Jahren erkrankte Jörg Langheinrich schwer, sodass er die Fleischerei nicht weiterfüh-

ren kann. Umso glücklicher ist er, einen Nachfolger gefunden zu haben, der den Betrieb mit der Belegschaft, den hauseigenen Rezepturen und unter dem Firmennamen weiterführen möchte. „Meine Frau Ramona und ich werden am 4. April die Geschäfte niederlegen. Ab dem 5. April wird Tom Dalüge die Fleischerei in unserem Sinne weiterführen. Wenn ich nicht so krank geworden wäre, stünde ich heute noch voller Freude in der Fleischerei und würde für meine Kundschaft da sein. Nach diesem nicht einfachen Schritt möchten wir uns herzlich bei unserer Kundschaft, unseren Angestellten, den Lieferanten und allen Geschäftspartnern für die zurückliegenden Jahre bedanken. Wir hoffen, dass unserem Nachfolger die gleiche Treue und Wertschätzung entgegengebracht wird, wie wir sie erfahren haben. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute und viel Erfolg“, erklären Ramona und Jörg Langheinrich. **Wer ist Fleischermeister Tom Dalüge und wie haben sich Ihre Wege gekreuzt?** „Jörg Langheinrich und ich haben uns damals in einer anderen Firma kennengelernt. Zu dieser Zeit war ich selbstständig tätig und hatte noch freie Kapazitäten, sodass ich ihm meine Unterstützung anbot – die er zunächst ablehnte. Später er-

fuhr ich durch eine Verkäuferin von seinem Gesundheitszustand. Zunächst half ich dienstags aus und kündigte daraufhin meine neu angetretene Stelle als Abteilungsleiter im Altenburger Schlachthof, um vollständig einzusteigen. Ich komme ursprünglich aus der Oberlausitz, aus der Löbauer Gegend. Der Liebe wegen bin ich in die Region gezogen und im Burgenlandkreis geblieben. Mir gefällt es hier sehr, besonders der familiäre Umgang – sowohl im Team als auch mit den Kunden bereitet mir große Freude. Ich bin nicht nur ab dem 1. April der Inhaber, sondern stehe selbst im Laden oder im Verkaufswagen, spreche mit den Menschen und bekomme direkt Feedback. Genau das hat mir früher gefehlt. In der Industrie war das nicht vergleichbar – das hat mich nicht erfüllt. Hier ist es anders: näher dran, ehrlicher. Deshalb stehe ich auch morgens um vier Uhr hier und habe trotzdem bis abends Energie, weil ich das einfach gern mache. Ich bin jetzt 40 Jahre jung und hoffe, die nächsten 30 Jahre für meine Kunden da sein zu können“, schmunzelt er abschließend. **Besondere Spezialitäten der Fleischerei Langheinrich** Zu den Spezialitäten zählen die hausgemachte Hausschlachtenwurst, die traditionelle Wurstup-

pe, Wellfleisch, original Thüringer Fleischsalat sowie gekochter Schinken nach DDR-Rezeptur. Natürlich gehören auch die herzhaften Roster und verschiedene Wurstprodukte im Glas zum Sortiment. In all diesen Produkten stecken viel Herzblut und höchste Qualität – geschätzt von Menschen in der Region und darüber hinaus. Neben dem Angebot im Fachgeschäft steht den Kunden außerdem ein kleiner Verkaufsbereich mit Dingen des täglichen Bedarfs zur Verfügung. Ergänzt wird das Sortiment durch ein feines Kuchenangebot der Bäckerei Kriebitsch aus Wintersdorf sowie Brot und Brötchen von der Bäckerei Gerth aus Starkenberg. **Öffnungszeiten** Wir freuen uns auf Sie in Monstab. Unsere Öffnungszeiten sind: Montag geschlossen; Dienstag/Mittwoch von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag/Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr sowie Samstag von 7.00 bis 10.00 Uhr. In der Woche vom 7. bis 11. April bleibt das Geschäft in Monstab geschlossen. Die Filiale in Kayna ist nach Ostern geöffnet. Unser Verkaufswagen hält in Lucka nur am Freitag, den 10. April 2026, von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie neu immer mittwochs im Bieblach-Center in Gera-Bieblach.

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Osterfest.

BRINGEN SIE
EINFACH
IHRE SCHÄTZE
ZU UNS ...

- ALTGOLD-ANKAUF
- ANFERTIGUNGEN
- REPARATUREN

Goldschmiedemeister
Matthias Jahn
Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg

KURIER

Bleiben Sie stets informiert.

Nun auch auf Facebook

Straßenreinigung und Zwangsvollstreckung – ein Fall aus der Hempelstraße

Altenburg. Was mit einer einfachen Beschwerde zur Straßenreinigung begann, entwickelte sich für Walter Theis, Eigentümer eines Mehrfamilienhauses in der Hempelstraße, zu einem monatelangen Konflikt mit der Stadt Altenburg. Im Kern geht es um die Frage, ob angekündigte Leistungen tatsächlich erbracht wurden und wie die Stadt mit Kritik und Widersprüchen umgeht. Zum Jahresbeginn 2025 erhöhte die Stadt Altenburg die Gebühren für die Straßenreinigung um rund 50 Prozent. Gleichzeitig veröffentlichte sie im Amtsblatt die Kehrtermine für das Jahr. Für die Hempelstraße waren regelmäßige Reinigungen alle drei Wochen vorgesehen. In den Monaten Januar, Februar und März 2025 fanden nach Darstellung von Walter Theis keine Reinigungen statt. Ab April seien zwar erstmals wieder Reinigungsfahrzeuge aufgetaucht, jedoch ohne vorherige Aufstellung von Haltverbotsschildern. Parkende Fahrzeuge verhinderten daher eine Reinigung der Straßenränder. Das Fahrzeug sei zwar durch die Straße gefahren, die aus seiner Sicht geschuldete Reinigungsleistung aber faktisch nicht erbracht worden. Walter Theis informierte den zuständigen Fachbereich mehrfach schriftlich über diese Mängel. Reaktionen des städtischen Fachbereichs Bauverwaltung auf die Hinweise blieben zunächst aus. Erst am 18. Juni 2025 sei die Hempelstraße nach vorheriger Beschilderung erstmals vollständig gereinigt. Allerdings kam es danach laut Walter Theis erneut zu Terminen, an denen die Straße unzureichend gereinigt wurde. Nach eigener Darstellung ging es Walter Theis zu keinem Zeitpunkt um den konkreten Geldbetrag. Die ursprünglich streitige Summe bewegte sich im zweistelligen Bereich. Ausschlaggebend sei für ihn vielmehr das Prinzip gewesen: Er sei nicht bereit, für eine Leistung in voller Höhe zu zahlen, die über Monate hinweg nicht oder nur unzureichend erbracht worden sei. Wer Gebühren erhebe, müsse im Gegenzug auch die entsprechende Leistung zuverlässig und ordnungsgemäß erbringen. Andernfalls entstehe ein Ungleichgewicht zwischen Bürger und Verwaltung. Walter Theis betont, dass er durchaus bereit gewesen sei, eine sachgerechte und nachvollziehbare Lösung mitzutragen. Was ihn jedoch zunehmend verärgert habe, sei weniger der Betrag selbst als der Eindruck, dass organisato-

rische Mängel und formale Fragen nicht offen geprüft, sondern pauschal zurückgewiesen worden seien. Walter Theis fiel nach eigener Darstellung auf, dass sowohl der Gebührenbescheid vom 27. Januar 2025 als auch spätere Mahnbescheide eine fehlerhafte oder zumindest unvollständige Rechtsbehelfsbelehrung enthalten hätten. Er vertritt deshalb die Auffassung, dass die Bescheide nicht bestandskräftig seien. Die Fachbereichsleitung der Bauverwaltung erklärte diese dennoch zunächst für „rechtskräftig“ und führte aus, es hätten keine Meldungen über unreinigte Straßen vorgelegen. Den Umgang seitens der Stadtverwaltung bedauert Walter Theis ausdrücklich. Sein Hinweis sei nicht nur im eigenen Interesse erfolgt, sondern auch als konstruktive Anregung gedacht gewesen. Eine saubere und formal korrekte Rechtsbehelfsbelehrung könne zukünftige Auseinandersetzungen vermeiden und der Stadt unter Umständen langwierige gerichtliche Verfahren ersparen. Aus seiner Sicht hätte die Verwaltung an dieser Stelle prüfen können, ob tatsächlich ein formaler Fehler vorliegt und gegebenenfalls nachbessern können. Stattdessen seien alle Vorwürfe einschließlich der Hinweise zur mangelnden Straßenreinigung abgewiesen worden. Da aus seiner Sicht die Reinigungsleistung nicht ordnungsgemäß erbracht wurde und es zu keiner Einigung mit der Fachbereichsleitung gegeben habe, entzog Walter Theis das SEPA-Lastschriftmandat und zahlte die Gebühr nur anteilig. Daraufhin übernahm die Stadtkasse den Vorgang. Im November 2025 legte er sowohl gegen den Gebührenbescheid vom 27. Januar 2025 als auch gegen den Mahnbescheid vom 15. September 2025 Widerspruch ein. Ein Mitarbeiter der Stadtkasse erklärte in einer E-Mail vom 11. November 2025, der Bescheid vom 27. Januar 2025 sei „rechtswirksam“, wohingegen die Fachbereichsleitung der Bauverwaltung den Bescheid als „bestandskräftig“ bezeichnete. Trotz laufender Klärung und einer bereits zurückgenommenen Mahnung wurde ein weiteres Mahnverfahren seitens der Stadt Altenburg eingeleitet. Schließlich erhielt Walter Theis eine Androhung der Zwangsvollstreckung, obwohl der Sachverhalt aus seiner Sicht noch nicht abschließend geklärt war. Aus Sorge vor weiteren Kosten

und Konsequenzen zahlte er den geforderten Betrag. Nach Zahlung vertrat die Stadtkasse die Auffassung, sein Widerspruch sei forumwirksam und der Gebührenbescheid „rechtskräftig“. Walter Theis widerspricht auch dem und verweist erneut auf aus seiner Sicht erhebliche formale Mängel in den Bescheiden, wonach bei einer fehlenden oder fehlerhaften Rechtsbehelfsbelehrung statt der regulären Monatsfrist eine Frist von bis zu einem Jahr gilt. Zusätzlich kritisiert er, dass mehrere Gesprächsangebote unbeantwortet blieben und es zu keiner persönlichen Klärung kam. Für ihn verdichtete sich der Eindruck, dass die beteiligten Fachbereiche nicht koordiniert handeln und Bürgeranliegen eher eskalieren als gelöst werden. Daraufhin wandte sich der KURIER mit folgenden Fragen an die Stadtverwaltung Altenburg: **Liegen der Stadtverwaltung offiziell Erkenntnisse oder interne Vermerke darüber vor, dass die Hempelstraße im Jahr 2025 zeitweise nicht oder nur unzureichend gereinigt wurde? Falls nein: Aus welchem Grund wurden die mehrfach schriftlich vgetragenen Hinweise und Beschwerden von Walter Theis offenbar nicht als entsprechende Meldungen erfasst? Wie viele der im Amtsblatt angekündigten Kehrtermine für die Hempelstraße wurden 2025 tatsächlich vollständig durchgeführt?** Die Hempelstraße wurde – außerhalb des Winterdienstes – zu jedem Termin gereinigt. Es wurden Kontrollen durchgeführt, die keine Nicht- oder Schlechtleistung zum Ergebnis hatten. Dass nicht alle zu Jahresbeginn geplanten Reinigungstermine wahrgenommen werden konnten, hat mit der Witterung zu tun. Die Kehrmaschinen setzen Wasser ein. Das Wasser würde bei kalten Temperaturen zu gefährlichem Glatteis führen. Die Kehrmaschinen müssen folglich aus Sicherheitsgründen bei morgendlichen Temperaturen bis knapp über dem Gefrierpunkt pausieren. Diese Winterpause ist bei der Kalkulation der Gebühren berücksichtigt. **Weshalb erhebt die Stadt die volle Straßenreinigungsgebühr, wenn angekündigte Reinigungstermine ausfallen oder Reinigungen – etwa mangels Beschilderung – nicht vollständig durchgeführt werden können? Wird in solchen Fällen eine anteilige Gebührenanpassung ge-**

prüft? Falls nein: warum nicht? Der Erhebung der Straßenreinigungsgebühren liegt eine Gebührenkalkulation zugrunde. Eine Abrechnung der jeweils einzelnen Reinigungen erfolgt nicht, es wird eine Jahresgebühr erhoben. Die Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Altenburg enthält Regelungen, in welchen Fällen eine Gebührenminderung erfolgen kann. Hierzu ist ein entsprechender Antrag zu stellen. **Wurden die im Gebührenbescheid vom 27. Januar 2025 sowie in den Mahnbescheiden verwendeten Rechtsbehelfsbelehrungen inzwischen juristisch überprüft? Falls ja: Mit welchem Ergebnis? Falls nein: Ist eine solche Prüfung vorgesehen? Falls nein: Warum wird eine juristische Überprüfung trotz entsprechender Hinweise nicht vorgenommen?** Ja, eine Überprüfung hat stattgefunden und es gab keine Beanstandungen. **Warum wurde gegenüber Walter Theis eine Zwangsvollstreckung angedroht, obwohl nach seiner Darstellung der zugrunde liegende Sachverhalt und sein Widerspruch noch nicht abschließend geklärt waren? Hält die Stadt das Vorgehen – insbesondere im Hinblick auf einen einstelligen Restbetrag – für verhältnismäßig? Warum wurde dem Wunsch von Walter Theis nach einem persönlichen Gespräch zur Klärung der Situation nicht entsprochen? Wie bewertet die Stadt rückblickend den Umgang mit den detaillierten Eingaben und Beschwerden von Walter Theis? Aus welchem Grund wurde auf die konkreten juristischen Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung nicht inhaltlich eingegangen?** Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir zu einzelnen laufenden Verwaltungsverfahren keine Aussagen tätigen. **Sieht die Stadt Altenburg angesichts dieses Vorgangs Verbesserungsbedarf in der internen Organisation, der Kommunikation mit Bürgern oder der rechtlichen Prüfung von Bescheiden?** Die Stadtverwaltung ist stets offen für sinnvolle Neuerungen. Konkrete Verbesserungsvorschläge werden in dem Bewusstsein geprüft, dass beide, Bürger und Verwaltung, davon profitieren könnten. **Die Anfrage stellte Anne Grahneis.**

Einladung zum 8. Kulturstammtisch

Schmölln. Die Stadt Schmölln lädt alle Kulturinteressierten herzlich zum 8. Kulturstammtisch ein. Dieser findet Mittwoch, dem 8. April, 17.00 Uhr, in der Kletterhalle Schmölln statt. Mit dem Kulturstammtisch bietet die Stadt Schmölln eine offene Plattform für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Ideen rund um das kulturelle Leben in der Stadt. Ziel ist es, Akteurinnen und Akteure aus Kultur, Vereinen, Initiativen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammenzubringen, um aktuelle Themen, Projekte und Perspektiven zu diskutieren. Nach den bisherigen Treffen an unterschiedlichen kulturellen Orten der Stadt wird der Kulturstammtisch nun in der Kletterhalle Schmölln fortgesetzt. Der Veranstaltungsort steht beispielhaft für neue, kreative Räume, in denen Begegnung, Bewegung und kulturelles Engagement zusammenfinden können. Alle Interessierten sind eingeladen, sich aktiv einzubringen, neue Impulse zu setzen und den kulturellen Austausch in Schmölln weiter mitzu-

gestalten. Eine vorherige Anmeldung zu der Veranstaltung gern gesehen. **Stadtverwaltung SLN**

KURIER Osterbastel-Aktion 2026



Annerose Meuche (72), aus Nobitz, bastelte diese zwei Styropor-Artischoken-Ostereier. Foto: Gina Hartmann



Romy (7) und Lennard (5), aus Schmölln, bemalten und bastelten diese beiden Oster-Küken. Foto: Gina Hartmann



Dieses osterliche Nest mit einem Hase, einem Huhn und drei Eiern, bastelte Merle Heine (9), aus Ziegelheim. Foto: Gina Hartmann

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten frohe Ostern.

Ihr zuverlässiger Entsorgungsfachbetrieb



Wir bieten Ihnen preiswert & zuverlässig Absetzcontainer • Schüttgutverkehr • Abriss- & Baggararbeiten

Mario Edel Telefon +49 (0) 34494/87250 Siedlungsweg 6a Telefax +49 (0) 34494/80926 04603 Nobitz Mobil +49 (0) 170/4762193 OT Ehrenhain E-Mail naturstein-edel@t-online.de

Steinmetzbetrieb Max Edel und Sohn

Seit 1910



Inh. Mario Edel, Steinmetzmeister www.steinmetz-edel.de

◆ Grabmale ◆ Treppen ◆ Fensterbänke ◆ Küchenarbeitsplatten ◆ Natursteinfußböden

Waldenburger Straße 62 • 04603 Nobitz/OT Ehrenhain Tel. 03 44 94/8 73 83 • Fax 03 44 94/8 00 23 Handy 0170/4762193 • E-Mail naturstein-edel@t-online.de

KURIER Osterbastel-Aktion 2026



Anni Mäder (10), aus Niederleupen, erweckte diesen Natur-Holzhasen zum Leben. Foto: GH

Schöne Osterfeiertage!



RWG Ihr Partner am Bau

Raiffeisen Warengesellschaft mbH

Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln Fon 034491 5350 • Fax 53510



Starte deine Karriere bei Köhler Bau GmbH Meisterbetrieb

Wir suchen Auszubildende (m/w/d) für 2026!

Du bist auf der Suche nach einem spannenden Ausbildungsplatz im Handwerk? Dann bist du bei uns genau richtig! Die Firma Köhler Bau sucht für das kommende Ausbildungsjahr motivierte Lehrlinge (m/w/d), die Lust haben, in einem familiären Team das Bauhandwerk von Grund auf zu lernen. Was wir bieten:

- Eine fundierte Ausbildung in verschiedenen Bereichen des Bauhandwerks
- Ein freundliches Team, das dich unterstützt
- Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Am Pfefferberg 6 • 04626 Schmölln Tel. 03 44 91/5 68 00 Fax 03 44 91/5 68 22 info@koehlerbau-sln.de www.koehlerbau-sln.de www.bauunternehmen-altenburgerland.de

KURIER Osterbastel-Aktion 2026



Diese fünf Pfauen-Eier bekamen von Gudrun Selent (66), aus Altenburg, verschiedene und einzigartige Motive eingegräst.
Foto: Gina Hartmann

Fragen zum Ende des Zweiten Weltkrieges in Altenburg

Altenburg. Warum entstand in Altenburg, in der Zeit des NS, eines der größten und modernsten Rüstungsbetriebe mit einem KZ-Außenlager?
Nun – In Altenburg gab es, vor fast 100 Jahren, sehr viele Menschen, die mit der Politik und ihrer wirtschaftlichen Lage unzufrieden waren. Die Nationalsozialisten versprachen dies zu ändern. Doch nach vier Jahren gab es noch viele Arbeitslose. Ein Rüstungsbetrieb für Munition, sollte das Problem lösen. Neben den Produktionshallen entstanden auch soziale Bauten, nur für die NS-Gefolgschaft.
Mit Kriegsbeginn mussten die Frauen von Altenburg als Ersatz für die Männer in der HASAG arbeiten. Da die Arbeitskräfte nicht ausreichten, setzte die Nazi-Betriebsleitung Zwangsarbeiterinnen aus den besetzten Ländern und Kriegsgefangene aus der Sowjetunion ein. Ab Sommer 1944 mussten Häftlinge vom KZ Buchenwald im Außen-

lager Altenburg die schwere und gefährliche Arbeit leisten.
Am 12. April 1945 wurden die Häftlinge auf den Todesmarsch zu einer neuen Produktionsstätte geschickt, den die SS nach der Evakuierung begleitete. Ab da war die HASAG und das KZ-Außenlager, ja, ganz Altenburg ohne SS. Das war eine der Grundlagen dafür, dass Altenburg kampfflos den Krieg beendete.
Die Alliierten nutzten das Werk nicht weiter und sprengten viele Gebäude. Nur eine Legende blieb – die HASAG in Altenburg.
Zur Erinnerung und zum Gedenken zu diesem Teil der Altenburger Geschichte findet am Sonntag, den 12. April, 2026, um 14.00 Uhr, ein Treffen in der Poststraße 24, in Altenburg statt. Als Moderator wird Wolfgang Böhm die Veranstaltung begleiten.

**Altenburger
Geschichtsverein
e.V. (AGV)/KV**



Die Baublüte

Ein Blütenmeer
küsst meine Augen,
die Knospen sind gesprungen,
so strahlend, oh ich lieb ihn sehr,
den Frühling den so jungen.
Die Blüten weiß bist rosarot,
seidenart und fein, alsbald
sind sie vom Wind verweht
ins weite Land hinein.
Ist auch ihre Zeit nicht lang
von Ewigkeit getragen,
so ist sie wohl ein Augenschmaus
in diesen Frühlingstagen.

Jürgen Jungandreas

Fahrlehrer protestieren in Berlin gegen Reformpläne der Bundregierung zur Fahrausbildung



Berlin/Mönchengladbach/deutschlandweit. Die geplante Bundesregierungsreform der Fahrausbildung soll den Führerschein flexibler und günstiger machen, steht jedoch in der Kritik. Aus diesem Grund gingen am 19. März Fahrlehrer aus ganz Deutschland in Berlin auf die Straße, um ihre Positionen deutlich zu machen. Die Fachleute warnten, dass eine stärkere Digitalisierung, weniger verpflichtende Fahrstunden und die Verlagerung von Ausbildungsanteilen auf Laien die Qualität der Ausbildung und damit die Verkehrssicherheit gefährden könnten.
Nach der Demonstration sprach der KURIER mit dem Initiator

Ibrahim Tüzün über seine Eindrücke und die Gespräche mit Politikern in Berlin:
„Die Organisation der Demonstration war hervorragend – alles verlief reibungslos. Auch die Berliner Polizei zeigte sich beeindruckt vom geordneten Ablauf sowie von der hohen Beteiligung. Rund 500 Fahrzeuge und etwa 1.500 bis 2.000 Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer aus ganz Deutschland gingen an diesem Tag für unsere Anliegen auf die Straße.
Wie es bei Demonstrationen jedoch häufig der Fall ist, blieb es letztlich bei einer symbolischen Wirkung. Zwar konnten wir Aufmerksamkeit erzeugen, doch ein direkter Zugang zur Politik wurde



dadurch nicht geschaffen. Noch während der Demonstration, parallel zu den Redebeiträgen, hatte ich einen Gesprächstermin mit dem verkehrspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Herrn Henning Rehbaum, Mitglied des Deutschen Bundestages. In diesem Gespräch haben wir offen über die Reformpläne sowie unsere Gegenvorschläge diskutiert.
Ich habe dabei deutlich gemacht, dass strukturelle Kostenentlastungen für Fahrschulen unmittelbar dazu beitragen würden, die Führerscheinkosten spürbar und kurzfristig zu senken. Zudem habe ich Herrn Rehbaum am darauffolgenden Tag schriftlich unsere Bereit-

Neue Pässe bitte rechtzeitig beim Einwohnermeldeamt beantragen

Altenburg. Viele Altenburgerinnen und Altenburger sind in diesen Tagen mit der Planung des Sommerurlaubs befasst, manche haben ihre Reise schon gebucht. Was unbedingt dazugehört, ist die Überprüfung der Gültigkeit der Reisedokumente. Und wer feststellt, dass er bald einen neuen Personalausweis oder Reisepass benötigt,

der sollte rasch neue Papiere beantragen. Die Wartezeit auf einen neuen Reisepass kann bis zu sechs Wochen ab Antragstellung betragen. Was bitte zu beachten ist: Ein neuer Personalausweis kostet 46 Euro. Für Antragsteller, die jünger als 24 Jahre sind, werden 27,60 Euro berechnet. Ein Reisepass kostet 70 Euro für die unter 24-

jährigen sind es 37,50 Euro. Die Preise sind bundeseinheitlich.
Für die Terminvergabe im Einwohnermeldeamt der Stadt Altenburg empfiehlt sich die bürgerfreundliche Online-Terminvergabe über die Homepage der Stadt: www.stadt-altenburg.de (auf der Startseite).
Stadtverwaltung Altenburg

Ökumenisches Pilgern im Altenburger Land am Ostermontag

Nobitz. Am Ostermontag, dem 6. April 2026, startet ab 8.30 Uhr die Pilgerwanderung auf dem „Viaduktweg“ von Nobitz nach Frohnsdorf. „Wir wollen mit euch aufbrechen – unterwegs sein und ankommen! Pilger suchen Ziel und Sinn ihres Lebens, brechen ins Ungewisse auf, lassen die Hektik des Alltags zurück, üben sich in neuer Achtsamkeit und erleben das Getragen sein in der Weggemeinschaft. Geistliche Elemente, Singen, Meditieren, Gespräche und auch Schweigezeiten begleiten unsere Wege. Wir erfahren eine neue Beziehung zur Natur und zu unserer Geschichte“, erklärte Arnhild Kump.
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Pilgerwanderung eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vonseiten der Organisatoren nicht übernommen werden.

Pilgerprogramm:
08.30 Uhr – Begrüßung in der Kirche Nobitz mit Kaffee und Osterbrot
09.00 Uhr – Andacht am Ostermontag in der Kirche Nobitz
09.45 Uhr – Erste Etappe schweigend zum Viaduktweg
10.00 Uhr – Informationen über Nobitz und den Flugplatz
10.15 Uhr – Zweite Etappe nach Ehrenhain
11.00 Uhr – Unterwegs Informationen zum Leinawald
12.00 Uhr – Mittagsgebet, anschließend Imbiss in Ehrenhain
13.30 Uhr – Abmarsch nach Frohnsdorf
15.30 Uhr – Abschlussandacht in der Kirche Frohnsdorf
Die Gesamtwegstrecke umfasst etwa zehn Kilometer.
Für Verpflegung sowie An- und Abreise sorgen die Pilger selbst.
Rückfragen an: Arnhild Kump (Ratsch), Telefon 0157/50128549, E-Mail: Techa19@chello.at

oder Ev.-Luth. Pfarramt Ehrenhain, Tel.: 034494 / 70061, E-Mail: Heikeschneider.krosse@t-online.de
PILGERN – Wohl-Ergehen für Körper, Geist und Seele
Wir freuen uns, mit euch unterwegs zu sein!
**Arnhild Kump, Leiterin
Ökumenisches Pilgerzentrum
Wien und Pfarrerin Heike
Schneider-Krosse, Evangelisch-
Lutherisches Kirchspiel Nobitz-
Flemmingen**



Teilnehmerrekord beim 7. Trebener Parklauf



Treben. Nach sechsjähriger Pause fand nun der 7. Parklauf als Neuauflage statt. Ein Organisationsteam aus drei Trainern und vier Eltern der Leichtathletikkindern bereiteten drei Monate diese Event vor und freuten sich am Wettkampftag über die hervorragende Stimmung, das schöne Wetter, die ansprechenden Leistungen und schließlich über den neuen Teilnehmerrekord von knapp 150 Läuferinnen und Läufern. Einmalig bei solchen Veranstaltungen war sicher der Fakt, dass sogar Dreijährige gemeldet hatten. Strecken über 400 m, 600 m, 1.200 m und 1.800 m standen je nach Altersklasse auf dem Programm.
Rund 300 Gäste feierten die Kinder bei ihren Läufen kräftig an. Alle Leichtathletikvereine aus dem Altenburger Land (ESV Gößnitz, LSV Schmölln, SV Lerchenberg Altenburg, FSV Meuselwitz, LV Meuselwitz und TSV 90 Treben) hatten Sportler angemeldet. Aber auch die GS Windischleuba und die RS Treben, sowie verschiedene Kindergärten haben ihre Kids ins Rennen geschickt.
Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte erneut jeder Finisher eine Erinnerungsmedaille erhalten, die drei Erstplatzierten freuten sich zusätzlich über Urkunden und Preise.
Abgerundet wurde diese Veranstaltung durch deftiges vom Grill und leckeren Kuchen, den die Mütter der Kinder selbst gebacken hatten. Ein Dank geht an alle Sponsoren und alle Eltern, die diese schöne Veranstaltung zum Erfolg führten.
So war es für die Organisatoren sehr schön, so viel Lob von allen Seiten zu hören mit der Zusage, am 8. Parklauf wieder teilzunehmen. Vielleicht knacken wir dann die 150-iger Teilnehmermarke.

- W6; geb. 2020; Kaufland Borna-Lauf: Anna Schulze
- M6; geb. 2020; Ambul. Pflegedienst Pleißenau-Lauf: Malte Steinart
- W7; geb. 2019; AREA-Systemmöbel-Lauf: Nele Priwitz
- M7; geb. 2019; Spielkarten-Fabrik Altenburg-Lauf: Luca Lares Göckeritz
- W8; geb. 2018; Autoservice Tietze-Lauf: Charlotte Neumann
- M8; geb. 2018; Seniorenwohnsitz Plottendorf-Lauf: Niclas Reichstein
- W9; geb. 2017; Drews GbR Holzhandel-Lauf: Pia Döhler
- M9; geb. 2017; Gärtnerei Staacke Treben-Lauf: Oskar Linke
- W10; geb. 2016, Bauservice Winkler Gerstenberg-Lauf: Mara Schulz
- M10; geb. 2016, Fruchtexpress TS GmbH-Lauf: Fabian Kühnel
- W11; geb. 2015; Heizung u. Sanitär Grashoff-Lauf: Luna Wildenhain
- M11; geb. 2015; Neo-Garden U. Meersteiner-Lauf: Ferdinand Diez
- W12; geb. 2014; Autohaus Serbitz e.K.-Lauf: Fenja Ziegler
- M12; geb. 2014; Sparkasse Altenburger Land-Lauf: Theo Quaas
- W13; geb. 2013; Kaufland Borna-Lauf: Lara Körner
- M13; geb. 2013; TRILLER Hofmanufaktur-Lauf: Tim Skowronek
- W14; geb. 2012; Glühwürmchen D. Oehler-Lauf: Marlene Riedel
- M14; geb. 2012; Elektro Müller Haselbach-Lauf: Mick Naumann
- W15; geb. 2011; Möbel Voigt Eula-Lauf: Maika Weiser
- M15; geb. 2011; Autohaus Heuter Borna-Lauf: Linus Schulz

Das Organisationsteam

Altenburger Dienstleistung und Service GmbH

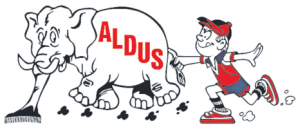
Gebäudereinigung

TOP JOB TEAM TOP
ALDUS sucht dich!

Meisterbetrieb / Mitglied der Landesinnung Thüringen

Die Gebäudedienstleister
Mehr als Handwerk

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN FROHE OSTERN.



www.aldus.de

Johannisgraben 6
04600 Altenburg
Tel. 03447 2602

Siegerliste 7. Trebener Parklauf
- M3; geb. 2023; enviaM-Lauf: Fiete Schäfer
- W4; geb. 2022; Sparkasse ABG-Lauf: Ida Jahnke
- M4; geb. 2022; Sparkasse ABG-Lauf: Gustav Linke
- W5; geb. 2021; VR Bank Altenburg-Lauf: Linna Ziegler
- M5; geb. 2021; VR Bank Altenburg-Lauf: Enno Ean Werner

Silke Konzag

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

Lesen Sie stets informiert.

auch als E-Paper:



www.kurier-online.de

Viele spannende Einblicke zum Tag der offenen Tür in der Grundschule Lucka und neue Fußballtore übergeben

Lucka. Am 27. März 2026 öffnete die Grundschule Lucka ihre Türen für zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher. Beim Tag der offenen Tür bot sich Eltern, zukünftigen Schülerinnen und Schülern sowie Gästen die Gelegenheit, die Schule und ihr vielfältiges Angebot kennenzulernen. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die feierliche Übergabe



Im Verlauf des Tags der offenen Tür wurden zudem zwei Fußballtore durch den Schulförderverein der Schulen Lucka e. V. an die Grundschüler übergeben. V.l.n.r.: Sandra Kanz (Sponsor), Alexander Arnold (Sponsor), Thomas Meier (Vorsitzender des Schulfördervereins), die beiden Schulsprecherinnen sowie Tom Wiese (Lehrer der Grundschule/Moderator). Foto: Schulförderverein der Schulen Lucka e. V.

Erste und zweite Preise für Musikschüler beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Altenburg/Sondershausen. Auch in diesem Jahr hatten sich Schülerinnen und Schüler der Musikschule Altenburger Land beim regionalen Vorausscheid im Januar für den Thüringer Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ qualifiziert, der vom 20. bis 22. März in Sondershausen ausgetragen wurde. Anton Dietze, Alexandra Mellinghoff, Elena Klukas, Johannes Rudolph und Annelie Otto gehörten zu den Besten und durften sich über erste und zweite Preise freuen. „Wir sind sehr stolz, dass unsere Schülerinnen und Schüler so hervorragende Ergebnisse erzielt haben. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an unsere Lehrkräfte für die sehr gute pädagogische Arbeit und die perfekte Vorbereitung ihrer Schüler auf diesen hochklassigen Wettbewerb“, freut sich Schulleiterin Gabriele Herrmann.

Die Ergebnisse
Duo Violoncello und Violine: An-



Christiane Meier (Korrepetition) und Elena Klukas (Gesang).

Umsatzrückgang, aber positive Auftragslage im Thüringer Bauhauptgewerbe

Erfurt. Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen meldeten im Januar 2026 einen nominalen baugewerblichen Umsatz in Höhe von rund 83,5 Millionen Euro. Das entspricht laut Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik einem Rückgang von 8,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Zu dieser Entwicklung trugen die Umsatzrückgänge im öffentlichen Bau und Straßenbau (-19,2 Prozent) und im Wohnungsbau (-14,5 Prozent) bei. Die Betriebe im gewerblichen Bau konnten ihre Umsätze zum Jahresbeginn um 7,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr steigern. Im regionalen Vergleich zeichneten sich im Januar 2026 die Stadt Erfurt, die Stadt Jena und der Landkreis Nordhausen als die umsatzstärksten Regionen ab. Die Umsatzveränderungen im Vergleich zum Vorjahr variierten stark

zwischen den Kreisen. 11 Gebiete registrierten niedrigere Umsätze im Vergleich zum Vorjahr. In 9 Landkreisen und kreisfreien Städten meldeten die Betriebe zum Jahresbeginn ein Umsatzplus. Die nominalen Auftragseingänge verzeichneten im Januar 2026 einen deutlichen Zuwachs von 29,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere im öffentlichen Bau und Straßenbau (+34,7 Prozent) und im gewerblichen Bau (+28,4 Prozent). Im Januar 2026 waren im Thüringer Bauhauptgewerbe 280 Betriebe mit 13.715 tätigen Personen beschäftigt. Die Entgelte je Beschäftigten waren mit 2.911 Euro (-3,4 Prozent) niedriger als im Vergleichszeitraum 2025. **Bitte beachten:** Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige,

ermöglichten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Speisen und Getränke standen in großer Auswahl bereit. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Jugendblasorchester Lucka mit einem abwechslungsreichen Programm. Zusätzlich begeisterte die Flöten-AG mit einem kleinen Ständchen und trug zur festlichen Atmosphäre bei.

Englisch-Anfängerkurs für den Beruf startet an der VHS

Gera. Die Geraer Volkshochschule bietet ab Dienstag, 28. April 2026, 16.45 Uhr einen neuen Sprachkurs mit dem Titel „Englisch im Beruf A1 – Selbstbewusst im Job und Alltag“ an. Der Kurs richtet sich an Menschen ohne Vorkenntnisse und vermittelt grundlegende sprachliche Fähigkeiten für berufliche und alltägliche Situationen. An neun Terminen unterstützt ein Muttersprachler dabei, wichtige Wörter und einfache Satzstrukturen sicher



Alexandra Mellinghoff (Violine) und Anton Dietze (Violoncello). Fotos (3): Musikschule Altenburger Land



Annelie Otto (Klavier).

Die zahlreich erschienenen Besucher nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über die Vorzüge der Grundschule vor Ort zu informieren und mit Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Der Tag der offenen Tür erwies sich somit als rundum gelungene Veranstaltung. **Schulförderverein der Schulen Lucka e.V.**

anzuwenden – etwa in Gesprächen, Telefonaten, kurzen E-Mails oder beim Kennenlernen im beruflichen Umfeld. Durch praxisnahe Übungen wird das Selbstvertrauen im Umgang mit der englischen Sprache gezielt gestärkt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter Tel. 0365/5525930, per E-Mail service@volkshochschule-gera.de oder über das Buchungsportal www.volkshochschule-gera.de **Volkshochschule Gera**



gebäude **RWS** service

Reinigungskraft (m/w/d)
in Teilzeit gesucht!

Einsatzort: Freizeitbad in 04626 Schmölln
Arbeitszeit: Mo.–Fr. ab 5:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr, 5,5 Std., alle 14 Tage Sa./So.
Vergütung: 15 €/Std.

Sie wohnen in Schmölln oder Umgebung? Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht:
Telefon: 0371 27097-600
bewerbung.chemnitz@rws-gebaeudeservice.de
www.rws-gruppe.de/gebaeudeservice

gsm  **sella**

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG (m/w/d)

An unserem Standort in Nörditz starten wir in Kürze mit der Produktion von Containern und bauen dafür ein starkes Team auf. Zur Verstärkung suchen wir engagierte und zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) in folgenden Bereichen:

- **Produktionsleitung** / Руководитель производства
- **Meister / Vorarbeiter für Rahmen- und Wandbau**
Master / Бригадир по сборке каркасов и стен
- **Meister / Vorarbeiter für Ausbau**
Master / Бригадир по внутренней отделке
- **Meister / Vorarbeiter für Elektro**
Master / Бригадир по электромонтажу
- **Monteure für /** монтажники для:
 - **Rahmen- und Wandbau** / Сборки каркасов и стен
 - **Ausbau** / Внутренней отделки
 - **Elektro** / Электромонтажа
 - **Fußboden** / Укладки напольных покрытий
- **20 LKW-Fahrer** / Водителей грузовиков
- **30 Montagehelfer** / Помощников по монтажу
- **Maschinenbediener für Rohr- und Flachbettlaser**
Оператор станка лазерной резки трубного и листового профиля
- **Maschinenbediener für Stanz-Nibbel Maschinen**
Оператор станков с ЧПУ координатно-пробивная обработка

Wenn Sie Teil eines neuen, zukunftsorientierten Projekts werden möchten und Freude an einem dynamischen Arbeitsumfeld haben, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Если вы хотите стать частью нового, ориентированного на будущее проекта и любите работать в динамичной среде, мы будем рады знакомству с вами.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen per Mail an personal@gsm-sella.de oder per Post an **GSM Sella GmbH, Nörditzer Höhe 1 in 04639 Gößnitz**.
Пожалуйста, направляйте ваше резюме по электронной почте: personal@gsm-sella.de или почтой по адресу GSM Sella GmbH, Нörditzer Höhe 1 in 04639 Gößnitz.

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n

Kundenbetreuer/-in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Ihr Profil:

- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Wir bieten:

- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse. Für Rückfragen steht Ihnen Herr A. Popelka, Telefon: 03447/894641 gerne zur Verfügung.

KURIER geben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28
04600 Altenburg



Heizung Sanitär
Beratung - Montage - Service

SHK
Innung

Rainer Schade GmbH & Co. KG

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein **FROHES OSTERFEST.**

Seit über 30 Jahren
Lehnert

Handel & Tiefbau GmbH

X **Tiefbau und Handel mit Tiefbaumaterial, Kläranlagen und Regenwasserspeichern auch für Privatkunden**

X **Pflasterarbeiten**

X **Rohrleitungsbau**

Wilchwtitzer Straße 7
04603 Nobitz
Tel. 034 47/37 55 33
Fax 034 47/37 53 16

www.tiefbau-lehnert.de

Ob kompliziert und hoch, ob lang und niedrig - das Gerüst von Friedrich!

Seit 1976 stabil und sicher am Bau!

Gerüstbau Pooch Inh. Andreas Friedrich

04600 Altenburg · Zeitzer Str. 65
Funk 01 77/3 23 87 30 · friedrich.altenburg@gmx.de

- Fahrbare Gerüste
- Raumgerüste
- Fassadengerüste für alle Gewerke
- Konstruktive Gerüste

SCHNEIDER
Bauschlosserei

Leipziger Straße 5 • 04603 Zschaschewitz
Telefon 0 34 47/83 44 86 • Fax 0 34 47/83 02 10

Zertifiziertes Unternehmen nach EN 1090

• Tor- und Zaunanlagen
• Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
• Edelstahlverarbeitung • Abdeckungen • Balkonanlagen
• Stahlkonstruktionen aller Art

Zukunft mit System

SANITÄR · HEIZUNG GRASHOFF

Innungsfachbetrieb

04617 Treben/Primmelnitz 4
Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033

www.heizung-grashoff.de

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG

Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasung

- Scheibenwechsel für alle Fahrzeugfabrikate
- Steinschlagreparaturen
- Sonderanfertigungen (z.B. VSG-Zuschnitte)
- Tönungsfolien
- Dellenentfernung (Park- u. Hagelschäden...)

Wir wünschen unserer Kundschaft und allen Geschäftspartnern ein frohes und entspanntes Osterfest.

04600 Altenburg, Feldstraße 35b • Tel. 03447 / 86 15 41

Ostern

Die Bibel ist das Buch der Bücher,
mit Klugheit gut futschdacht von wem?
Sie bringt den Anfang neues Lebens,
das Licht, das diesen Tag erhellt,
ist unsere Auferstehung für uns alle auf der Welt.
Das Leben sprießt aus allen Fugen,
die Erde reißt aufs neu sich auf,
Schönheit wird der Welt gegeben
und auch die Lust sie zu erleben.
Wir zünden viele Feuer an
zum Vertreiben und Begrüßen,
die Schönheit, die der Frühling bringt,
die wollen wir genießen.
Nicht immer groß, doch voll mit Leben
wenn es aus seiner Schale bricht
und sich mit seiner vollen Schönheit
präsentiert im hellen Licht.
Viele Bräuche, Traditionen
sind Bestandteil dieser Zeit
für das, was so viel Leben bindet,
es ist nun mal und bleibt – das Ei.
Jetzt fehlt noch einer, der bringt uns Spaß,
es ist der liebe Osterhas'.

Für die Geliebten was verstecken
und Freude teilen beim Entdecken.
Die gute Stimmung soll es tragen,
denn das sei dem beschieden,
es ist so wichtig was es braucht
und dass, das ist der Frieden.

Jürgen Jungandreas

Eier färben zu Ostern – so gelingt es

Das Färben von Ostereiern gehört zu den schönsten Traditionen rund um das Osterfest. Mit ein wenig Vorbereitung und Kreativität entstehen aus einfachen Eiern kleine Kunstwerke – ganz ohne großen Aufwand.

Zunächst sollten die Eier gründlich gereinigt werden. Am besten wäscht man sie mit etwas Essigwasser ab, damit die Farbe später gleichmäßig haftet. Anschließend werden die Eier hart gekocht und leicht abgekühlt.

Für das Färben gibt es verschiedene Möglichkeiten. Klassische Eierfarben aus dem Handel sorgen für kräftige, leuchtende Töne. Wer es natürlicher mag, kann auf Hausmittel zurückgreifen: Zwiebel-schalen färben die Eier warm braun bis rötlich, rote Bete sorgt für ein sanftes Rosa und Kurkuma zaubert ein kräftiges Gelb.

Die gekochten Eier werden je nach gewünschter Farbintensität einige Minuten im Farbbad liegen gelassen. Dabei gilt: Je länger sie im Sud bleiben, desto intensiver wird das Ergebnis.

Besonders schön wird es mit kleinen Extras: Blätter, Gräser oder Blüten können vor dem Färben auf das Ei gelegt und mit einem Stück Stoff oder Nylonstrumpf fixiert werden. Nach dem Färben entstehen so filigrane Naturmuster.

Zum Abschluss kann man die Eier mit etwas Öl einreiben – das verleiht ihnen einen schönen Glanz und lässt die Farben noch intensiver wirken.

So wird aus einer einfachen Ostertradition ein kreatives Erlebnis für Groß und Klein – und die Vorfreude auf das Fest wächst mit jedem bunt gefärbten Ei.

KV
Foto: KI-assistiert



DACHDECKER FACHBETRIEB

Klaußner Rott GbR

♦ Dachdeckerarbeiten aller Art
♦ Fassadengestaltung ♦ Schornsteinsanierung
♦ Balkon- u. Terrassenabdichtung ♦ Dachbeschichtung
♦ Innenausbau ♦ Sturmschaden-Schnellservice

Unterer Wiesenhang 9 • 04600 Altenburg/OT Zetzscha
Handy 0176/21318578 • Tel. 03447/514726

KURIER Osterbastel-Aktion 2026

Thomas Meuche (45), aus Nobitz, bemalte diese vier Ostereier.
Foto: Gina Hartmann

RATAI TRANSPORTE

Ronni Ratai · Kirchgasse 3 · 04603 Nobitz

KLEINTRANSPORTE ALLER ART auch Schüttgüter

Tel: 03447-375406 Fax: 03447-892385





Wir wünschen unseren Genossenschaftern, Mietern und Geschäftspartnern sowie deren Familien ein frohes Osterfest und sonnige, erholsame Feiertage.



AWG
wo man wohnt

Wohnungsgenossenschaft eG
Altenburg

Heinrich-Heine-Straße 56
04600 Altenburg

Telefon 034 47/56 92-0
www.awg-altenburg.de
info@awg-altenburg.de

Genussvoll in den Frühling – So wird der Osterbrunch zum entspannten Highlight

Hamburg. Ostern ist das Fest der Gemeinschaft. Eine aktuelle Umfrage zeigt jedoch: Während der gemeinsame Osterbrunch für die Mehrheit dazugehört, empfinden viele die Vorbereitung als stressig. Mit einer kreativen Rezeptidee lässt sich festlicher Genuss und wertvolle Zeit mit der Familie vereinen. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und dem Erwachen der Natur rückt ein Fest in den Fokus, das wie kein zweites für Neuanfang und Gemeinschaft steht: Ostern. Es ist die Zeit, in der Familie und Freunde zusammenkommen, um gemeinsam wertvolle Momente zu genießen. Dabei hat sich eine Tradition besonders fest etabliert: der gemeinsame Osterbrunch. Dass dieser kulinarische Start in den Tag weit mehr als nur eine Mahlzeit ist, bestätigt eine aktuelle Umfrage: Für 64 Prozent der Befragten gehört das gemeinsame Brunchen fest zu Ostern dazu. Dabei schätzen 61 Prozent vor allem die Mischung aus gutem Essen und der unbeschwerten Zeit mit Familie und Freunden.

Zwischen Wunsch und Realität
Die Erwartungen an die Feiertage sind hoch. Laut Umfrage verbin-

den 45 Prozent der Befragten das Osterfest mit Geborgenheit, 44 Prozent mit Freude und 42 Prozent mit Entspannung. Doch die Realität in der Küche sieht oft anders aus: Drei Viertel der Befragten nehmen die Essensvorbereitung als aufwendig und stressig wahr. Oft investieren sie mehr als eine Stunde Arbeit, noch bevor der erste Gast am Tisch sitzt. Der Wunsch nach Veränderung ist groß: 62 Prozent der Befragten sehnen sich an Ostern nach weniger Stress und mehr Zeit für das, was wirklich zählt – die Menschen um sie herum. Gefragt sind unkomplizierte Ideen, die maximale Wirkung bei minimalem Aufwand erzielen.

Herzhaftes Highlight: Rührei in Blätterteig-Möhren
Um den Spagat zwischen festlicher Optik und entspannter Vorbereitung zu meistern, bietet sich ein besonderes Rezept an: Knusprige Blätterteig-Möhren, gefüllt mit cremigem Rührei. Dieser Snack ist nicht nur ein optischer Blickfang auf jeder Ostertafel, sondern lässt sich auch ohne großen Zeitdruck umsetzen. Die Zubereitung ist denkbar einfach: Blätterteigstreifen werden

spiralförmig um kleine Alufolie-Kegel gewickelt und im Ofen bei 200 °C goldbraun gebacken. Während die essbaren „Möhren“ abkühlen, wird das Rührei in der Pfanne langsam und schonend zubereitet, bis es seine perfekt lockere Konsistenz erreicht hat. Die Kombination aus dem knusprigen Teig und der herzhaften Füllung ist im Handumdrehen servierfertig und bringt sofort frühlingshaftes Flair auf den Teller.

Mehr Zeit für gemeinsame Momente
Mit cleveren Lösungen und kreativen Rezepten zeigt sich, dass ein festlicher Osterbrunch keine Frage von stundenlanger Arbeit sein muss. Wenn die Vorbereitung leicht von der Hand geht, bleibt mehr Raum für die entspannte Atmosphäre, die sich so viele Menschen für die Feiertage wünschen. So wird Ostern wieder zu dem, was es sein soll: Ein Moment voller Geborgenheit und gemeinsamer Freude.

Rezept – Rührei in Blätterteig-Möhren (Für 4 Personen)
Zutaten:
- 300 g Rührei
- 1 TL Öl

- 1 Blätterteig
- Etwas Petersilie
Zubereitung:
- Aus Alufolie mehrere gleichmäßige Kegel formen, die als Backform dienen.
- Den Blätterteig ausrollen und in ca. zwei cm breite Streifen schneiden. Die Streifen spiralförmig um die Alufolien-Kegel wickeln; dabei an der Spitze beginnen und die Ränder leicht überlappen lassen.
- Die Kegel auf ein Backblech setzen und im vorgeheizten Ofen bei 200 °C Ober-/ Unterhitze etwa 12 Minuten goldbraun backen. Danach vollständig auskühlen lassen und die Alufolie vorsichtig aus dem Inneren herausziehen.
- In der Zwischenzeit etwas Öl in einer Pfanne erhitzen, 300 g Rührei hineingeben und bei niedriger Hitze mit geschlossenem Deckel kurz anbraten, anschließend langsam stocken lassen.
- Die ausgekühlten Blätterteig-Möhren mit dem Rührei füllen und mit frischer Petersilie garnieren.

Text/Foto: PUNKT Gesellschaft für Public Relations mbH



KURIER Osterbastel-Aktion 2026



Anja Pampel (48), aus Altenburg, strickte dieses Körbchen mit einer Henne und ihren drei Küken.
Foto: Gina Hartmann

Ambulanter
**Pflegedienst
Tagespflege**



Pleißenau
Inh. Julia Honert

Ramsdorfer Straße 9, 04617 Haselbach
Mobil 01 63/2 00 09 35, Fax 03 43 43/90 91 94
info@apd-pleissenau.de, www.apd-pleissenau.de
Telefon 03 43 43/90 91 93



Dachdeckerbetrieb Horn GbR

- Dachdeckungs- u. Abdichtungsarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Klempnerarbeiten
- Gründächer
- PV- und Solaranlagen
- Reparaturarbeiten

Techwitz 1 · 06729 Elsteraue/OT Tröglitz
Tel. 0 34 41/53 56 44 · Fax 0 34 41/53 37 65 · Funk 01 71/3 88 39 13
info@dachdeckerbetrieb-horn.de · www.dachdeckerbetrieb-horn.de

Jörg Pester

Dienstleistungen für schöneres Wohnen
Telefon 03447 314147 · Mobil 0177 6261301
Wilchwitzer Straße 1 · 04603 Nobitz

Renovierungsarbeiten im Innen- und Außenbereich

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest.

Bauservice
Jens Schmidt

Maurer-, Putz-, Betonarbeiten, Pflaster, Trockenbau, Reparaturen

Jückelberger Str. 7
04603 Nobitz
Tel./Fax 034497-78356
Mobil 0173-8608564

Ich wünsche all meinen Kunden ein frohes Osterfest.

women's world

Friseur · Nagelstudio · Haarverlängerung

Inh. Yvonne Hesselbarth
Darwinstr. 14 · 04600 Altenburg · Tel. 03447/311288

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.
Wir sind wieder für euch da!

WIR WÜNSCHEN UNSEREN PATIENTEN EIN FROHES OSTERFEST.

Praxis für ERGOTHERAPIE
Kirsten Mahn
04600 Altenburg
Wettinerstraße 24
Tel. 034 47/31 52 42

04626 Schmölln
Robert-Koch-Str. 95
Tel. 034 47/52 16 44

04639 Gößnitz
Schmiedegasse 1
Tel. 03 44 93/7 16 97

www.ergotherapie-mahn.de

über 25 JAHRE ERFAHRUNG

SCHWIMMBADBAU MILTSCHUS
Schwimmbecken Solarien Saunen Whirlpool

An der Feuerwehr 8, 04654 Frohburg/OT Flößberg,
Tel. 034345/233 71, www.Schwimmbadbau-Miltschus.de

Alles rund ums Schwimmbad

- Schwimmbecken in allen Varianten
- Filtertechnik • Altbeckensanierung
- Folienauskleidung • Schwimmbadüberdachungen und Zubehör
- Wasserpflgemittel

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE • SERVICE
E-Mail: schwimmbadbau-miltschus@t-online.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Osterfest.





KURIER Osterbastel-Aktion 2026



Diese fünf Perlen-Osterhasen bastelten Freya, Melina, Ruby, Emma und Norina, aus der 5. und 6. Klasse der Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln, in ihrer AG „Kreatives Gestalten“. Foto: Gina Hartmann

Familien-Osterfeuer

Meuselwitz. Am Ostersonntag laden wir Familien, Kinder und alle, die Freude am Miteinander haben – zu einem stimmungsvollen Osterfeuer am Lutherhaus ein. Ab 17.00 Uhr wollen wir gemeinsam am Feuer Stockbrot backen, Lieder singen, gute Musik hören und die Osterfreude teilen. Für den Teig ist gesorgt, jeder kann sein eigenes Brot über dem Feuer knusprig backen. Darüber hinaus bieten wir einen Imbiss sowie Getränke an. Jeder ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen, musikalischen Abend und darauf, den Zauber von Ostern am Feuer mit allen zu erleben! Veranstaltung wird der Abend vom Vaterhaus Meuselwitz – Kirche für Dich. Vaterhaus Meuselwitz e. V.

Ostermarkt an der Bockwindmühle in Lumpzig

Schmölln/OT Lumpzig. Der Verein Altenburger Bauernhöfe e.V. lädt wieder traditionell zum Ostermarkt an die Bockwindmühle in Lumpzig ein. Dieser findet am Ostersonntag den 4. April 2026 von 11.00 bis 16.00 Uhr statt. Nutzen Sie die Möglichkeit über eine kleinen aber feinen Markt zu bummeln. Auf Sie warten Keramik aus Altenburg, Korkschmuck, außergewöhnliche Taschen, Holzspielwaren, Blumengestecke, handgemachte Kerzen, Produkte der Triller Manufaktur, Ziegenkäse und vieles mehr. Der Altenburger Bauernhöfe e.V. stellt seine Bauernhausbörse vor. Hier können Sie sich informieren, wo Bauernhöfe leer stehen und auf einen neuen Besitzer warten, aber auch welche

Unterstützungsangebote es dazu gibt. Eine Samenbörse wird es auch geben, die mit Ihrer Hilfe erweitert werden kann. Bringen Sie Ihre Sämereien mit und tauschen Sie diese gern gegen ein anderes Sortiment. Für das leibliche Wohl bietet der Ostermarkt ebenfalls viele Möglichkeiten sich satt zu essen. Mutzbraten, Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen, Kartoffelpuffer ebenso wie warme und kalte Getränke werden Sie verwöhnen. Am Nachmittag spielt der Turnierspielmannzug des Sportvereins „Osterland“ Lumpzig e.V. auf und sorgt wie jedes Jahr für gute Laune! Für unsere kleinen Besucher wird es ein Bastel- und Mitmachangebot des Vereins Kreativ-Konsum Kriebitzsch geben. Der Erlös fließt dem Verein zu.

Natürlich hoffen alle, dass es der Osterhase auch in diesem Jahr wieder bis an die Bockwindmühle schafft. Bestellt ist er! Ein moderater Eintritt wird erhoben. Text/Foto: Verein Altenburger Bauernhöfe e.V.





Friseursalon Diercks
Fabrikstraße 37 · 04610 Wintersdorf
☎ 03448/41 14 14
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Danny JUNGHANNS GmbH
Dachdeckerfachbetrieb & Dachfachhandel

• DACHDECKERARBEITEN • DACHKLEMPNEREI
• ABDICHTUNGEN • GERÜSTBAU • BLITZSCHUTZ

04626 Heyersdorf • Dorfstraße 36
Tel. 0 37 62/93 83 76 • Fax 94 19 13 • Funktel. 01 72/ 5 93 60 19
Wir führen auch Baumschnittarbeiten durch!

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Osterfest.

EHRENHÄINER GmbH
Wir sind für Sie da!

Montag	7.00 - 12.00	12.30 - 17.30 Uhr
Dienstag	Vormittag nach tel. Vereinbarung	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	Vormittag nach tel. Vereinbarung	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 12.00 Uhr	12.30 - 16.45 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Ehrenhainer Gas GmbH
Waldenburger Straße 7b
04643 Nobitz/OT Ehrenhain
Telefon 034494 70 91 19
Telefax 034494 70 88 01
Mobil 0170 2 00 87 24
www.ehrenhain-gas.de
ehrenhain-gas@t-online.de

Ostern
Der Weihnachtsmann, er ist verschwunden, denn sein Fest ist längst vorbei, bald suchen wir im grünen Gras das bunte Osterei.

Der Hase freut sich schon darauf und sitzt hinter den Hecken, er sucht die besten Stellen aus, um Eier zu verstecken.

Malt sie auch gerne farbig an, damit man sie entdeckt, was bei den Kindern überall Freude am suchen weckt.

Schon längst hat man zur Osterzeit den Weihnachtsmann vergessen und kann gemütlich so zu Hause die Ostereier essen.

Es hat doch jede Jahreszeit ihr Schönes so im Sinn, mit Vorfreude aufs nächste Fest geht schnell die Zeit dahin.

Manfred Eschenbach, Altenburg

Logopädische Praxis Gerth & Schreck GbR
Thorsten Schreck
Fachtherapeut für Neurologie
Käthe-Kollwitz-Straße 104
04600 Altenburg
Telefon (03447) 895884
www.abg-logopaxis.de



Wir bieten Ihnen
■ Beratung
■ Information
■ Unterstützung
■ Behandlung
bei allen
Sprach-
prech-
timm-
chluck-
Störungen
■ Klinische Lerntherapie bei schulischen Problemen

Logopädische Praxis Christian Gerth
LSVT®-Therapeut
Fachtherapeut für Stimmstörung
Castillo Morales®-Therapeut

Goetheplatz 13
04626 Schmölln
Telefon (034491) 56735

Logopädische Praxis

Lichterfahrt, neue Modelle und viele Besucher – Erfolgreicher Auftakt im Miniaturdorf

Schmölln/OT Nöbdenitz. Dieser Blick über den Zaun bietet sich abendlichen Besuchern des Miniaturdorfes Klein Nöbdenitz seit dem Saisonstart am dem 29. März 2026. Noch stimmungsvoller war das Bild jedoch zum ersten Nachtfahren der Gartenbahnzüge am Gründonnerstag. Anlässlich der Osterfeuer der FFW Untschen hatte der neu gegründete Verein Miniaturdorf Klein Nöbdenitz dazu eingeladen. Durch das jetzt mit einer festen elektrischen Beleuchtung versehene Minidorf führen mehrere beleuchtete, vereinseigene Personenzüge. Ergänzt wurden diese durch mehrere Güterzüge. Leider ist die mit 100 Meter Gleislänge großzügig bemessene Anlage seit dem Saisonstart schon wieder an ihre Grenzen gekommen. Dieser fand wie gewohnt am letzten Märzwochenende statt. Am Samstag hatten wir traditionell alle Aktiven und Sponsoren zum Grillen eingeladen. Weit über hundert interessierte Gäste und zufällige Besucher kamen trotz kühlem Wetter auf unsere Anlage. In einer kurzen Rede wurden die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr nochmal beleuchtet und ein Ausblick auf Kommandes gegeben. Neben einem völlig neu geschaffenen nach Modell, der ehemaligen Bäckerei in der Bahnhofstraße, wurden auch einige grundlegend restaurierte Modelle vorgestellt. Als besondere Überraschung erfolgte die Übergabe von zwei Skulpturen aus Keramik durch eine engagierte und begabte Hobbykünstlerin aus Drosen. Diese hatte in kurzer Zeit die

in Nöbdenitz allseits bekannte Sau sowie den Waldgeist, der vor der Kita steht, in hoher Qualität aus Ton gestaltet. Wenn die hinter dem „Sauplatz“ stehende ehemalige Gärtnerei als Modell fertig ist, soll das Modell seinen Standort dort finden. Als weiteres Highlight des Nachmittags sollte die Jungfernfahrt des neu geschaffenen und von acht regionalen Sponsoren finanzierten Containerzuges stattfinden. Mit Erstaunen und großer Freude stellten wir fest, dass dieser nicht nur jetzt neun Waggons hatte, sondern auch von einer völlig neuen Lok gezogen wurde. Diese wurde nur eine Woche vorher vom Sponsor aus Großstechau gekauft und mit einer professionellen Lackierung und Logos der Kieswerke Starkenberg versehen. Diese „Ludmilla“ ist eine weitere Lok, die auf der Strecke Glauchau–Erfurt regelmäßig zu sehen war oder noch sind. Sie passt hervorragend in unseren bisherigen Fuhrpark und bietet zusammen mit unserem vor dem fünf Meter langen Zug einen beeindruckenden Anblick. Da sie in der Größe deutschlandweit einzigartig ist, dürfte sie nicht nur zahlreiche Modellbahnfans anziehen, sondern könnte auch als Mo-

dell für eine Serienfertigung dienen. Hier ein herzlicher Dank an den Sponsor, der leider nicht persönlich kommen konnte. Am Sonntag erfolgte dann der offizielle Saisonstart. Bei schönem Wetter kamen wieder über 100 interessierte Besucher und ließen sich die Roster und Steaks schmecken. Bei interessanten Gesprächen und kleinen Führungen wurde die Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit deutlich. Das gibt Mut und Kraft für weitere Projekte. Einer der Pläne sieht ja eine fünftägige Werbefahrt mit zwei bis drei Oldietraktoren, quer durch Thüringen nach Eisenach vor. Diese soll am Himmelfahrtstag starten. Mitfahren sollen auch mehrere E-Bikefahrer, die die älteren Traktoristen evtl. auch mal ablösen könnten. Der Diesel soll ebenfalls gesponsert werden. Übernachtet wird in Pensionen in Weimar und Eisenach. Eventuell wird es einen Zwischenstopp im MDR-Funkhaus in Erfurt geben. Auf dem mitgeführten historischen Pferdeschlitten können Gäste Teilstrecken mitfahren.

Günter Effenberger
Verein Miniaturdorf Klein Nöbdenitz



Foto: Verein Miniaturdorf Klein Nöbdenitz



VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 4. April, bis Sonntag, 12. April 2026

Samstag, 4. April 2026

09.30 Uhr **Freies Bauen**, Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln

11.00 Uhr **Ostermarkt**, Marktreiben mit regionalen Spezialitäten, Bockwindmühle, Lumpzig (bis 16.00 Uhr)

14.00 Uhr **Offene Werkstatt und Mitmach-Station** „museum unterwegs“, Dorfplatz, Altenburg-Zschernitzsch (bis 17.00 Uhr)

14.00 Uhr **Eröffnung** der Dauerausstellung „Lebensalltag wie zu Uromas Zeiten“, Heimatscheune, Rositz (bis 16.00 Uhr)

14.30 Uhr **Osterbrunnenfest** „20 Jahre Osterbrunnen in Altenburg-Zschernitzsch“, Borggasse, Altenburg-Zschernitzsch

15.00 Uhr **Kaffee und mehr**, Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln

17.00 Uhr **Marionettentheater** „Die Sage von St. Anna am Freudenstein“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Nobitz/OT Engertsdorf (bis 18.15 Uhr)

Sonntag, 5. April 2026

09.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung** an den Limbacher Teichen, ohne Anmeldung und kostenfrei, Treff: Großer Parkplatz Stadtpark, Tierparkstraße 3, Limbach-Oberfrohna

12.00 Uhr **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg (bis 13.00 Uhr)

13.30 Uhr **Kräuterwanderung** „Unterwegs im Schlosspark“, Treffpunkt: Orangerie, Schlosspark, Altenburg (bis 15.30 Uhr, Tickets im Tourismusverband Altenburger Land, Markt 10)

14.00 Uhr **Sonntagsführung** „Das kurze und bewegte Leben von herzog Friedrich Wilhelm III. Von Sachsen-Altenburg“, Schlossmuseum, Altenburg (bis 15.00 Uhr)

15.00 Uhr **Marionettentheater** „der gestiefelte Kater“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (bis 16.00 Uhr)

15.00 Uhr **Kaffeeeklatsch** für Jedermann in der Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln

Montag, 6. April 2026

13.00 Uhr **Sonderführung** „Von Turm zu Turm“ in der Rochsburg (ebenfalls um 15.00 Uhr)

15.00 Uhr **Marionettentheater** „Die Wunschlaterne“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (bis 16.00 Uhr)

Dienstag, 7. April 2026

14.00 Uhr **Frühlingsspaziergang** der Caritas Begegnungsstätte „Am Kiesberg 13“, Schmölln (jeden Dienstag)

14.00 Uhr **Ferienangebot** „Die Rochsburger Bienenburg“, Führung für kleine und große Entdecker auf der Rochsburg

Mittwoch, 8. April 2026

14.00 Uhr **Führung** für Kinder ab 6 Jahre, mit Hofdame Margarethe von Pawel das Schloss Altenburg entdecken, Treff: Kasse

Donnerstag, 9. April 2026

14.00 Uhr **Workshop** „Mit Feder und Tusche“, für Kinder ab 7 Jahre, im Schlossmuseum Altenburg, Treff: Kasse

19.00 Uhr **Buchvorstellung** „Zacharias Kresse – Bauer, Selbstbiograph, Zeitzeuge und osterländischer Patriot“, im Bachsaal des Schlossmuseums Altenburg

PurpleCallas
Deep Purple Tribute
Beginn 21.00 Uhr
MusicClubSCHMÖLLN
www.musicclub-sln.de

Freitag, 10. April 2026

14.00 Uhr **Führung + Workshop** „Feriendrucktag“, für Kinder ab 6 Jahre, Spielkartenmuseum Schloss, Treff: Kasse

Samstag, 11. April 2026

11.00 Uhr **Stadtführung** durch Altenburg, Treff und Buchung: Spielkarten- & Spezialitätenladen, Markt 17, Altenburg

15.00 Uhr **Marionettentheater** „Rumpelstielzchen“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (bis 16.00 Uhr)

15.00 Uhr **Filmvorführung** „Altenburg im Film“ in der Orangerie Altenburg, Kartenvorverkauf erfolgt über Tourismus-Information Altenburger Land (ebenfalls um 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 12. April)

Sonntag, 12. April 2026

14.00 Uhr **Schau fahren** der Gartenbahnzüge des Miniaturdorfs „Klein Nöbdnitz“ in Lohma

14.00 Uhr **openBAMBINI**, Kinderkunstwerkstatt für zwei- bis fünfjährige, Kunstgasse 10, Lindenaumuseum, Altenburg

14.00 Uhr **Treffen zum Gedenken**, gemeinsames Erinnern und Austauschen zum Todesmarsch der KZ-Häftlinge von der HASAG-Altenburg nach Waldenburg, Treff: Poststraße 24, Altenburg

15.00 Uhr **Marionettentheater** „Rotkäppchen“, Traditionelles Wandermarionettentheater, Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (bis 16.00 Uhr)

Laufende Ausstellungen

Museum Burg Posterstein, Burgberg Nr. 1, Posterstein

- Sonderschau „Gesichter der Wismut: Über den strahlenden Alltag, die Geheimnisse und die Folgen des Uranabbaus in der DDR“ (bis 19. April 2026)
- Osterferienprogramm „Hartgekochte Eier-Fakten“ (bis 19. April 2026)

Museum Schloss Rochsburg

- Freier Eintritt am 11. April 2026

Schloss Waldenburg

- Osterprogramm für die ganze Familie (bis 6. April 2026)

Lindenu-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg

- Präsentation „Was macht die Kunst?“, Werke der Dozentinnen und Dozenten des studio (bis 12. April 2026)

Knopfmuseum Schmölln

- Ostern im Knopfmuseum vom 4. bis 6. April 2026, mit Mitmachaktion für Familien

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Maximilian Arland präsentiert – Die neue Schlager Hitparade

2026 wird groß – Schlager groß!



Maximilian Arland
Foto: Thomann-management

Die große Schlager Hitparade geht 2026 mit neuem Schwung und einem neuen Gesicht an den Start: Maximilian Arland übernimmt die Moderation der erfolgreichen

Tournee. Zur ersten Ausgabe am 11. April 2026 um 16.00 Uhr im Goldenen Pflug bringt er eine hochkarätige Gästeliste mit – Anna-Carina Woitschack, Uwe Busse und Alexander Martin. „Mit Maximilian Arland haben wir ein charmantes und erfolgreiches Gesicht für die große Schlager Hitparade gefunden“, betont Veranstalter Johnny Thomann. Arland sei nicht nur Vollblutmusiker, sondern auch „ein überragender Moderator und Entertainer, der diesem großartigen Format noch einmal eine neue Facette gegeben hat“. Anna-Carina Woitschack gehört seit ihrem Start bei „DSDS“ zu

den erfolgreichsten Künstlerinnen der Szene. Mehrere ihrer Alben erreichten die Top 10 der deutschen Charts, ihr aktuelles Werk sogar Platz 3 – der bislang größte Erfolg ihrer Karriere. Auch durch TV-Auftritte wie im Dschungelcamp gewann sie zusätzliche Popularität. Für musikalische Qualität steht auch Uwe Busse, aus dessen Feder Hits wie „Mama Lorraine“, „Die rote Sonne von Barbados“ oder „Sieben Sünden“ stammen. Neben seiner erfolgreichen Arbeit als Songschreiber und Produzent ist er auch selbst als Sänger etabliert. Alexander Martin, Sohn von Schlagerlegende Andreas Martin, startet 2025 mit neuem Stil und neuen Songs durch. Bereits in der Vergangenheit überzeugte er bei der

Verlosung

Berichtigung

Ponitz/OT Grünberg. In unserer KURIER-Ausgabe vom 28. März 2026 (Seite 7) hat sich im Artikel „Auferstehungsandacht und Chanson-Nachmittag zu Ostern in Grünberg“ der Kirchgemeinde Grünberg ein Fehler eingeschlichen. Richtig ist, dass die traditionelle Auferstehungsandacht am Oster-sonntag, dem 5. April 2026, um

6.00 Uhr stattfindet – nicht, wie abgedruckt, am 4. April. Das Ostermontagskonzert findet am 6. April 2026 um 16.00 Uhr statt. Als Interpret konnte Ludwig Müller gewonnen werden, der Lieder und Chansons von Reinhard Mey vorträgt. Der Eintritt ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Die Redaktion

Von Gößnitz nach Altenburg

Altenburg/Gößnitz. Die Wandergruppe Altenburg möchte auf einer etwas anderen Route von Gößnitz nach Altenburg laufen. Dazu fahren die Wanderfreunde am Sonntag, den 12. April um 8.33 Uhr mit der S-Bahn nach Gößnitz. Die Wanderung beginnt hier um 8.45 Uhr. Wir verlassen Gößnitz über die Tannichtstraße am Freibad und gehen über Naundorf und Goldschau bis nach Podelwitz. Weiter

führt unser Weg über Gieba, Mockzig, Ehrenberg und Zschechwitz zurück nach Altenburg. Bis zum Klinikum beträgt die Wanderstrecke etwa 15 Kilometer und es bestehen hier sehr gute Busverbindungen, um alle Wanderfreunde wieder nach Hause zu bringen. Es sind auch gerne Interessierte und Ausprobierer eingeladen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

G. Wittig

Scherenschnitte in Bibliothek

Schmölln/Zeitz. Was haben „Der Fuchs, der die Gans gestohlen hat“, jemand der „Eine kleine Geige möchte ich haben“ singt, bei „Alle Vögel sind schon da“ oder dem „Kuckuck und der Esel“ oder „Ein Männlein steht im Walde“ gemeinsam? Sofort fallen uns Lieder ein, die wir in der Kindheit gesungen haben. Dabei ist uns meist nicht bewusst, dass diese Texte alle einer Feder entstammen, alle geschrieben von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 bis 1874). Genau diese große Auswahl an Liedtexten war auf Initiative des Heinrich-Schütz-Hauses Bad Köstritz für eine dortige Ausstellung im Jahr 2024 Inspiration für den „Freundeskreis Scherenschnitt Schmölln“ sich damit zu befassen. Der Freundeskreis, gegründet in den achtziger Jahren unter dem Dach des Kulturbundes, ist mit monatlichen Treffen unter dem Dach der Volkshochschule Altenburger Land und mit verschiedenen anderen thematischen Work-

shops und Präsentationen aktiv. Und so entstanden mit ganz scharfer Schere 16 Scherenschnitte, u.a. mit Motiven zu Fuchs, Geige, Vögeln. Diese und noch weitere wunderschöne Scherenschnitte, wie die „Knopfsérie“ von Elke Sieg und die „Doppelsinnigen Bilder“ von Angela Kiesewetter-Lorenz sind in einer neuen Ausstellung in der Literaturgalerie der Stadtbibliothek „Martin Luther“ Zeitz vom 8. Mai bis 11. September 2026 zu sehen. Ergänzt wird die Ausstellung mit Tafeln zum Leben und Werk August Heinrich Hoffmann von Fallersleben aus der schon genannten Ausstellung des Heinrich-Schütz-Hauses Bad Köstritz. Wer sich diese kleinen Kunstwerke ansehen und noch mehr über den Scherenschnitt erfahren möchte, ist zur Vernissage am 8. Mai, um 16.00 Uhr herzlich eingeladen, bei der die „Musikalischen Frauentzimmer“ für die musikalische Umrahmung sorgen.

Stadtverwaltung Schmölln



Best of Classic präsentiert
Farinelli Vivaldi
Polish Art Philharmonic & Maestro Michael Maciaszczyk

ALTENBURG

Di. | 28. April 2026
19.30 Uhr | Brüderkirche

Tickets in allen bekannten VVK-Stellen,
www.eventim.de, Tel. 01805 74 00 74,
03447 896689 und über
bestofclassic@web.de



Unser GARTENPROFI empfiehlt im April

Der Garten im April – Wachstum gezielt steuern

Mit dem April beginnt die eigentliche Hauptphase des Frühjahrs. Die Bodentemperaturen steigen spürbar an, viele Pflanzen treiben kräftig aus, und die Arbeiten im Garten nehmen deutlich zu. Gleichzeitig bleibt dieser Monat durch wechselhaftes Wetter und mögliche Spätfröste anspruchsvoll. Erfolgreiches Gärtnern erfordert jetzt ein ausgewogenes Vorgehen zwischen Tatkraft und Vorsicht.

Bodenpflege und Vorbereitung – Grundlage für gesundes Wachstum
Im April ist der Boden in der Regel ausreichend abgetrocknet, sodass er intensiver bearbeitet werden kann. Nun geht es darum, eine gute Grundlage für die kommenden Kulturen zu schaffen. Die Beete sollten feinkrümelig vorbereitet werden, damit Samen gleichmäßig keimen können und junge Pflanzen optimale Startbedingungen vorfinden.



Vorbereitung des Gemüsebeets im April: Der Boden wird gelockert, mit reifem Kompost angereichert und von Unkraut befreit, um optimale Bedingungen für die Aussaat zu schaffen.

Das Einarbeiten von reifem Kompost verbessert die Bodenstruktur nachhaltig und versorgt die Pflanzen gleichzeitig mit wichtigen Nährstoffen. Auch organische Dünger können jetzt sinnvoll eingesetzt werden. Gleichzeitig ist es ratsam, bereits auflaufendes Unkraut frühzeitig zu entfernen, solange es noch schwach entwickelt ist. Ein lockerer, gut durchlüfteter Boden fördert nicht nur das Wurzelwachstum, sondern auch die Wasseraufnahme und die Aktivität der Bodenorganismen. Besonders schwere Böden profitieren davon, wenn sie nur flach gelockert und nicht umgegraben werden, um die natürliche Bodenstruktur zu erhalten.

Aussaat im Freiland – jetzt wird es vielfältig
Der April ist der wichtigste Monat für die Direktsaat zahlreicher Gemüsearten. Viele Kulturen können nun ohne Schutz direkt ins Freiland gesät werden, da der Boden ausreichend erwärmt ist. Dabei ist auf eine gleichmäßige Saattiefe zu achten. Die Saatrillen sollten sauber gezogen und die Samen anschließend mit feiner Erde bedeckt werden. Ein leichtes Andrücken des Bodens sorgt für einen guten Bodenschluss, der die Keimung unterstützt. Gerade bei feinen Samen ist Vorsicht geboten, da sie nur dünn mit Erde bedeckt werden dürfen. Eine zu tiefe Aus-



Direktsaat im April: Gemüsesamen werden in vorbereitete Saatrillen gesät, gleichmäßig mit Erde bedeckt und leicht angedrückt, um optimale Keimbedingungen im Freiland zu schaffen.

saat führt häufig zu ungleichmäßigem oder verzögertem Auflaufen. Regelmäßige Feuchtigkeit ist in dieser Phase entscheidend, ohne dass Staunässe entsteht.

Geeignet für die Aussaat: Möhren, Rote Bete, Zwiebeln (Steckzwiebeln oder Saat), Salat, Spinat, Mangold, Kohlrabi, Radieschen und Erbsen

Pflanzung – erste Kulturen ins Beet setzen

Neben der Aussaat können im April auch bereits vorgezogene oder gekaufte Jungpflanzen ins Beet gesetzt werden. Voraussetzung ist, dass keine starken Fröste mehr zu erwarten sind. Beim Pflanzen ist darauf zu achten, dass die Abstände ausreichend groß gewählt werden. Zu eng stehende Pflanzen behindern sich später gegenseitig im Wachstum und sind anfälliger für Krankheiten. Nach dem Einsetzen sollten die Pflanzen gründlich angegossen werden, damit sich die Erde gut an die Wurzeln anschmiegt. In den ersten Tagen nach der Pflanzung kann ein leichter Schutz durch Gartenvlies sinnvoll sein, insbesondere bei kühlen Nächten oder starkem Wind.

Geeignet sind: Salatpflanzen, Kohlrabi, frühe Kohlarten und Zwiebeln

Obstgarten – Blüte und Frostschutz

Im April stehen viele Obstbäume in voller Blüte. Diese Phase ist besonders empfindlich, da die Blüten sehr frostgefährdet sind. Bereits leichte Minusgrade können dazu führen, dass ein Großteil der Ernte ausfällt. Im Hausgarten lassen sich kleinere Bäume oder Spalierobst mit Vlies schützen. Zudem ist ein geschützter Standort von Vorteil, etwa in Hausnähe oder in windarmen Lagen. Auch ein leicht feuchter Boden kann helfen, da er Wärme besser speichert als trockene Erde. Eine regelmäßige Beobachtung der Wetterlage ist in dieser Zeit besonders wichtig.



Frostschutz im Obstgarten: Ein blühender Obstbaum wird im April mit Vlies abgedeckt, um die empfindlichen Blüten vor Spätfrösten und Ernteaussfällen zu schützen.

Vorkultur und Abhärtung

Im Haus oder Gewächshaus vorgezogene Pflanzen müssen nun schrittwei-

se an die Bedingungen im Freien gewöhnt werden. Dieser Vorgang wird als Abhärtung bezeichnet und ist für die weitere Entwicklung entscheidend. Die Pflanzen werden dazu zunächst tagsüber an einen geschützten Ort im Freien gestellt und abends wieder ins Haus geholt. Direkte Sonne sollte anfangs vermieden werden, da sie die empfindlichen Blätter schädigen kann. Über einen Zeitraum von etwa einer Woche passen sich die Pflanzen so an Licht, Temperatur und Wind an. Ohne diese Gewöhnungsphase reagieren viele Jungpflanzen mit Wachstumsstockungen oder Schäden, die ihre Entwicklung dauerhaft beeinträchtigen können.

Düngung – gezielt und maßvoll

Mit dem Beginn des intensiven Wachstums steigt auch der Nährstoffbedarf der Pflanzen deutlich an. Dennoch sollte die Düngung stets maßvoll und bedarfsgerecht erfolgen. Organische Dünger wie Kompost oder Hornspäne geben ihre Nährstoffe langsam ab und fördern gleichzeitig das Bodenleben. Sie eignen sich daher besonders gut für eine nachhaltige Versorgung. Eine Überdüngung, insbesondere mit stickstoffbetonten Mitteln, führt häufig zu weichem Pflanzengewebe, das anfälliger für Krankheiten und Schädlinge ist. Eine ausgewogene Versorgung sorgt dagegen für stabile, gesunde Pflanzen.



Gezielte Düngung im Frühjahr: Organischer Dünger wie Kompost und Hornspäne wird maßvoll ausgebracht und versorgt die Pflanzen nachhaltig mit wichtigen Nährstoffen.

Rasenpflege – Wachstum fördern

Der Rasen beginnt im April deutlich zu wachsen und benötigt nun regelmäßige Pflege. Ein erster Schnitt sollte erfolgen, sobald das Gras eine ausreichende Höhe erreicht hat. Dabei ist darauf zu achten, nicht zu tief zu mähen, um die Grasnarbe nicht zu schwächen. Kahle Stellen können jetzt gezielt nachgesät werden. Wichtig ist dabei ein guter Bodenkontakt der Samen sowie eine gleichmäßige Feuchtigkeit in den folgenden Wochen. Eine Düngung mit einem Langzeitdünger unterstützt das Wachstum und sorgt für eine dichte, belastbare Grasfläche.

Unkrautkontrolle – jetzt besonders effektiv

Im April keimen zahlreiche Wildkräuter. Wer jetzt regelmäßig eingreift, kann deren Ausbreitung effektiv eindämmen. Junge Pflanzen lassen sich deutlich leichter entfernen als bereits etablierte Exemplare. Durch frühzeitiges Jäten oder Hacken wird verhindert, dass sich die Pflanzen stark verwurzeln oder Samen bilden. Gleichzeitig reduziert sich die Konkurrenz um Wasser, Nährstoffe und Licht für die gewünschten Kulturpflanzen.

Pflanzenschutz – vorbeugend handeln

Mit steigenden Temperaturen nimmt auch der Druck durch Schädlinge und Krankheiten zu. Entscheidend ist ein vorbeugender Pflanzenschutz, der auf gesunde Standortbedingungen und robuste Pflanzen setzt. Ausreichende Pflanzabstände, eine gute Durchlüftung und die Auswahl ge-



Vorbeugender Pflanzenschutz im April: Regelmäßige Kontrolle der Pflanzen hilft, Schädlinge frühzeitig zu erkennen und gezielt gegenzusteuern.

Fotos (6): KI-assistierte

eigneter Sorten tragen wesentlich dazu bei, Probleme zu vermeiden. Regelmäßige Kontrollen helfen, erste Anzeichen frühzeitig zu erkennen und gezielt einzugreifen, bevor größere Schäden entstehen.

Ziergarten – Blüte und Pflege

Im Ziergarten zeigt sich der April von seiner farbenfrohen Seite. Viele Frühblüher stehen in voller Blüte und prägen das Erscheinungsbild.

Nach der Blüte sollten diese Pflanzen jedoch nicht sofort zurückgeschnitten werden. Das Laub muss zunächst einziehen, damit die Zwiebeln ausreichend Nährstoffe für das nächste Jahr einlagern können. Gleichzeitig ist jetzt ein guter Zeitpunkt, Stauden zu teilen oder neue Pflanzen zu setzen.

Auch Sommerblumen können bereits ausgesät werden, um später im Jahr für zusätzliche Blütenpracht zu sorgen.



Blühender Ziergarten: Frühblüher sorgen für Farbe, während Stauden geteilt und neue Pflanzen gesetzt werden, um die Grundlage für eine abwechslungsreiche Gartensaison zu schaffen.

Typische Fehler im April

Häufige Fehler entstehen vor allem durch Ungeduld. Dazu gehört das zu frühe Auspflanzen empfindlicher Pflanzen, die dann durch Spätfröste geschädigt werden. Ebenso problematisch ist eine übermäßige Düngung oder eine zu dichte Aussaat. Auch das fehlende Abhärten vorgezogener Pflanzen führt immer wieder zu Wachstumsproblemen. Wer hier sorgfältig arbeitet, vermeidet viele Schwierigkeiten im weiteren Verlauf der Saison.

Zusammenfassung

Der April ist ein Monat intensiver Gartenarbeit, in dem die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison gelegt werden. Sorgfältige Bodenbearbeitung, durchdachte Aussaat und eine angepasste Pflege fördern die gesunde Entwicklung der Pflanzen. Gleichzeitig erfordert das wechselhafte Wetter Aufmerksamkeit und Flexibilität. Wer die Bedingungen im Blick behält und entsprechend handelt, schafft die besten Voraussetzungen für einen ertragreichen und stabilen Garten. **KV**

KURIER Osterbastel-Aktion 2026



Anna Gerda Limbach (76), aus Altenburg, stellte diese drei Vögel aus Pappe her. Foto: Gina Hartmann



Rochlitzer Straße 1 04603 Windischleuba

Saisonale Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website unter baumschule-uhlig.de

Holz- & Farbmarkt NUGROMA

Ab sofort für Euch im Seiferitzer Schulweg 3d!

FLORIAN HÖSS
Geschäftsinhaber fon 03764/798743 oder 70744
Seiferitzer Schulweg 3d E-Mail: nugromaholz@t-online.de
08393 Meerane Internet: nugromaholz.de

RoWaK GmbH
Karl-Marx-Straße 10 | 04617 Rositz

Garten- und Kommunaltechnik mit Fachwerkstatt
Verkauf | Beratung | Reparatur | Service
Rasenmäher | Rasentraktoren | Heckenscheren
Kettensägen | Mulcher | Holzspalter | Betriebsstoffe u. v. a. m.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr | Sa: nur nach Vereinbarung

Telefon 034498 206-0 | info@rowak.com | www.rowak.com

STIHL HONDA TIGA Husqvarna ALKO

Ab sofort Service für Husqvarna Mähroboter!



RWG Ihr Partner am Bau

Raiffeisen Warengesellschaft mbH
Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de
www.raiffeisen-garten.de



Demokratie lebt von Offenheit. Doch wenn Stasi-Unterlagen zu Angela Merkel unzugänglich bleiben, schwächt dies das Vertrauen in die staatlichen Institutionen weiter.

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Das ist der Kern des Demokratieprinzips des Grundgesetzes. In einer parlamentarischen Demokratie werden die Interessen des Volkes – nicht der Bevölkerung oder der Bewohner, sondern der mündigen Staatsbürger – vom Parlament repräsentiert. Angela Merckels Stasiakte: Wieso beleidigt die Altkanzlerin das Volk?

Von diesem wiederum leitet die gewählte Regierung, allen voran der Kanzler, und letzten Endes jedes staatliche Handeln seine demokratische Legitimation ab. Das Volk kontrolliert das Parlament, dieses die Regierung und diese den Staatsapparat. Und wenn etwas nicht so läuft, gibt es noch die Gerichte. Soweit die Theorie.

Vom Parlament entkoppelt

In der Praxis hat sich das in den letzten Jahren – etwa seit 2011 – in Deutschland massiv geändert. Bei der Rücknahme der im Koalitionsvertrag vereinbarten Laufzeitver-

längerung deutscher Atomkraftwerke im Jahre 2011 verkündete Frau Merkel ihren Wunsch als ihren Befehl, der erst hinterher von Kabinett, Bundestag und Bundesrat abgesegnet wurde. 2015 war selbst das nicht mehr notwendig. Trotz gegenteiliger Gutachten des Deutschen Bundestages und Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts wurde die sogenannte Grenzöffnung bis heute nicht vom Parlament gebilligt. Die Exekutive hatte sich erstmals der Kontrolle durch das Volk entzogen.

Im Februar 2020 verletzte Frau Merkel abermals das Grundgesetz, indem sie das Amt des Bundeskanzlers für parteipolitischen Wettbewerb missbrauchte, als sie verlangte, die Wahl des Thüringer Ministerpräsidenten Kemmerich müsse „rückgängig gemacht“ werden. So das Bundesverfassungsgericht. Hier schwieg das Parlament nicht mehr nur, es beugte sich sogar.

Und alle Dämme brachen, als wenige Wochen später eine im Grundgesetz nicht einmal vorgesehene Klüngelrunde namens Ministerpräsidentenkonferenz, vorbei

am Parlament, wesentliche Grundrechte im Verordnungswege außer Kraft setzte und sich dabei das wiederholte, was Historiker als einen Kardinalfehler der Weimarer Republik betrachten: das unkontrollierte Spielen mit dem Begriff des Notstands. Der Diener des Volkes schwang sich zu dessen Vorwand empor, die Umkehr war vollendet.

Die Kanzlerin und der Notstand

All das hat dazu geführt, dass das Vertrauen der Bürger in staatliche Institutionen seit Jahren sinkt. Nie zuvor war das Ansehen des Bundesverfassungsgerichts niedriger. Und verbunden sind all diese Entwicklungen mit der bekanntesten Ostdeutschen, der gebürtigen Hamburgerin Angela Merkel.

Kein Kanzler vor ihr hat ein derartiges Vertrauen der Bürger verlangt. Und kein Kanzler vor ihr hat im Gegenzug so wenig Offenheit gezeigt, was seine Person betrifft. Kein Kanzler vor ihr war in einem totalitären Überwachungsstaat sozialisiert worden.

Und so halten sich hartnäckig die wütesten Zuschreibungen, die die Person Merkel, ihr Regierungshandeln und damit auch das Ansehen der Exekutive allgemein belasten, das Vertrauen in staatliches Handeln beeinträchtigen.

DDR-Vergangenheit unter Verchluss

Fakt ist, dass bei Frau Merkel zu DDR-Zeiten Materialien der Gewerkschaft Solidarność gefunden worden waren und sie in eine Kontrolle beim Haus Robert Havemanns geriet, was beides nicht nur offenbar folgenlos geblieben war – sie durfte sogar in die Bundesrepublik reisen. Gemeinsam mit der Aussage zweier früherer Erster Sekretäre der FDJ-Leitung am Zentralinstitut für Physikalische Chemie, Frau Merkel sei dort AgitProp-Sekretär gewesen, wirft das die berechnete Frage auf, ob-

Frau Merkel jedenfalls als Begünstigte der Stasi zu sehen ist. Und wenn ja, warum?

Dabei wird gerne behauptet, es gebe ja „nur eine Opferakte“, und dabei wird übersehen, dass die strikte Trennung von Täter- und Opferakten eine erst nach 1990 entstandene Kategorisierung ist und etwa sogenannte „Freunde“-Vorgänge – also allesim Zusammenhang mit Nachrichtendiensten der DDR befreundeter Staaten – sich nicht in dieses Schema einordnen lassen.

Ich hatte deshalb vor Jahren das Bundesarchiv gebeten, mir zu For-

schungszwecken die Akten, insbesondere die zentrale Personenkartei F16 und die zentrale Vorgangskartei F22 zu Angela Merkel vorzulegen, und habe das umfangreich begründet. Erhalten habe ich sie nicht. Und auch das Berliner Verwaltungsgericht, das vor wenigen Tagen in erster Instanz und nach drei Richterwechseln darüber geurteilt hat, ob mir der Inhalt dieser Akten offenzulegen ist, hat diese Akten nicht erhalten.

Stärkt dies das Vertrauen in staatliche Institutionen?

Es ist üblicher Brauch, dass sich Altkanzler bei der Bewertung ihrer

Nachfolger vornehm zurückhalten. Auch das macht Frau Merkel anders: Sie sucht weiter die Öffentlichkeit. Umso wichtiger muss es ihr doch sein, das Vertrauen in ihre Person zu stärken und die offenen Fragen zu ihrem Verhältnis zum MfS zu beantworten, die sich viele Bürger stellen. Nicht nur die, die ganz andere Erfahrungen mit der Stasi gemacht haben, die die Freiheit der Angela Merkel in der DDR nicht hatten.

So viel Respekt schuldet ein Kanzler dem Souverän in einer Demokratie.

Marcel Luthé
Ostdeutsche Allgemeine Zeitung

Welche Meldestelle?

Leserbrief – In Zeiten, in denen der Bürger nicht mehr viel zu melden hat, schießen wieder „Meldestellen“ wie Pilze aus dem Boden. Da gibt es die Meldestelle für Antimuslimisches Verhalten, für Anti-Trans-Äußerungen und und und...

Ja, aber wo muss ich mich mit meinem Anliegen melden?

Gemeinsam mit anderen Friedensfreunden stehe ich regelmäßig auf Brücken über der Autobahn. Ganz offiziell angemeldet.

Mit Fahnen und Transparenten (Deutschlandfahne, Fahne mit Friedenstag und dem Banner „Nie wieder Krieg“). Viele Autofahrer signalisieren Einverständnis. Aber es gibt nun auch einige wenige, die zeigen den „Stinkefinger“. Und da habe ich mir die Mühe gemacht, einmal die Kennzeichen der Fahrzeuge, deren Insassen diese obszöne Geste machen, zu notieren.

Nun weiß ich aber nicht, wo ich die melden kann oder muss. Bei der Polizei, weil es ja eine Beleidigung ist? Aber vielleicht können diese Damen und Herren ja auch gar nicht das Banner lesen? Oder kennen das Symbol der Frie-

denstaube gar nicht? Also müsste ich vielleicht Bildungsnotstand melden? Beim Schulumt? Oder gilt deren Geste der Deutschlandfahne? Wäre es dann ggf. eine Herabwürdigung des Staates und ich müsste den Verfassungsschutz Meldung erstatten? (Was ich wiederum nach der berühmten Geste einer ehemaligen Bundeskanzlerin -Deutschlandfahne auf offener Bühne in die Ecke geworfen- wiederum für wenig erfolgreich halte).

Aber vielleicht wollen diese Mitmenschen damit zum Ausdruck bringen, dass sie schlichtweg gegen Frieden sind? Dann müsste ich sie vielleicht bei der Regierung

melden? Dann könnte diese die „Fingerzeiger“ vielleicht öffentlich belobigen? Weil die ja den Regierungskurs „Kriegsbereitschaft herstellen“ ja offensiv ausleben! Und, frei nach Ex-Kanzler Olaf Scholz, die „gefallenen Engel aus der Hölle“ zu beleidigen, ja nicht anstößiges im besten Deutschland aller Zeiten ist.

Fragen über Fragen. Jedenfalls würde ich gern die Insassen von SLN-BNxxx (die wissen sicher wer gemeint ist), gern einmal zu ihren Beweggründen für das Verhalten befragen. Ganz ohne Meldung!

Nur um zu verstehen.

Thomas Morgenstern

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

Das Oster(eier)fest

Die Hennen haben es versprochen
der Osterhase hat sie bestellt
bis Ostern viele Eier liefern
für alle Menschen dieser Welt.

Im Hühnerhof ist ein Gegacker,
sie freuen sich über jedes Ei
und ist es plötzlich dann verschwunden
ist es für sie wie Zauberei.

Der Osterhase färbt die Eier,
für das Fest schön kunterbunt
warum er sie so bunt gestaltet
das hat einen besonderen Grund.

Er versteckt sie dann zu Ostern
im Freien oder auch zu Haus
damit man sie dann wieder findet
auch darum sehen bunt sie aus.

Auch an den Büschen oder Bäumen
hängen die bunten Eier runter
denn in der kahlen Jahreszeit
schmücken die Eier sie viel bunter.

Und nächstes Jahr zur gleichen Zeit
unser Kalender wird sie nennen
bestellt der Osterhase dann
wieder die Eier bei den Hennen.

Manfred Eschenbach
Altenburg

HAPPY EASTER

NEUERÖFFNUNG

Uhren & Schmuck

ehemals **Thomas Kretschmann**
Markt 25 · 04600 Altenburg

handgefertigter Schmuck

Goldankauf
reduzierte Uhren



AUTOHAUS PORZIG
• *Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen*
Service für alle Typen
Autohaus Porzig • Kfz-Meisterbetrieb
04639 Gößnitz • Altenburger Straße 58
Telefon/Fax 03 44 93/2 16 76
E-Mail porzig@porzig.go1a.de • www.porzig.go1a.de
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

Auto-Frühjahrscheck – Was rund um Ostern und im April für Autofahrer wichtig wird

Wenn die Tage länger werden, die ersten Pollen fliegen und Ostern vor der Tür steht, beginnt für viele Autofahrer die wichtigste Übergangszeit des Jahres. Der Winter hat Spuren hinterlassen: Streusalz sitzt noch in Ecken und Kanten, Schlaglöcher haben Fahrwerk und Reifen zugesetzt, die Batterie musste in der kalten Jahreszeit Schwerstarbeit leisten. Gleichzeitig locken die ersten Feiertagsfahrten, Kurzurlaube und Familienbesuche. Kurzum: Der April ist der ideale

Zeitpunkt, dem Auto ein gründliches Frühlingsprogramm zu gönnen. **Reifenwechsel: Nicht zu früh, aber rechtzeitig** Der Klassiker im Frühjahr ist natürlich der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen. Die bekannte Faustregel „von O bis O“ – also von Oktober bis Ostern – dient vielen als Orientierung. Entscheidend ist am Ende aber nicht das Datum allein, sondern das Wetter. Sobald dauerhaft mildere Temperaturen herrschen und Frostnächte eher die Ausnahme sind, ist der Zeitpunkt für Sommerreifen gekommen. Sommerreifen sind bei wärmeren Temperaturen auf Grip, Bremsweg und Rollwiderstand ausgelegt. Wer zu lange mit Winterreifen unterwegs ist, verschenkt nicht nur Fahrkomfort, sondern erhöht auch den Verschleiß. Beim Wechsel lohnt sich ein genauer Blick auf die Profiltiefe. Gesetzlich vorgeschrieben sind zwar mindestens 1,6 Millimeter, sinnvoll sind bei Sommerreifen jedoch eher mindestens 3 Millimeter. Auch kleine Risse, Beulen oder ungleichmäßiger Abrieb sollten ernst genommen werden. Sie können auf Probleme bei Fahrwerk, Spur oder Luftdruck hinweisen. Wer die Räder selbst wechselt, sollte außerdem Radmutter und Reifendruck im Blick haben. Nach einigen gefahrenen Kilometern empfiehlt sich das Nachziehen der Schrauben. In der Werkstatt wird oft gleich mit geprüft, ob Auswuchten oder eine Achsvermessung sinnvoll sind. **Frühjahrsputz: Mehr als nur Kosmetik** Nach dem Winter ist eine gründliche Fahrzeugwäsche keine Frage der Eitelkeit, sondern echte Werterhaltung. Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit greifen Lack, Unterboden und Felgen an. Gerade schwer zugängliche Bereiche, Türfalze oder Radkästen leiden oft unbemerkt. Eine intensive Reinigung hilft, Korrosion vorzubeugen und kleine Schäden früh zu entdecken. Besonders sinnvoll ist jetzt eine Unterbodenwäsche, sofern sie fachgerecht angeboten wird. Auch der Lack profitiert von Pflege: Eine Politur oder Schutzversiegelung kann kleine Winterspuren mindern und die Oberfläche widerstandsfähiger machen. Wer sein Auto privat reinigt, sollte prüfen, was vor Ort erlaubt ist – denn nicht überall ist die Wäsche auf dem eigenen Grundstück gestattet. Im Innenraum zeigt sich der Winter ebenfalls. Feuchtigkeit, Matsch,

Streusplitt und dicke Kleidung haben Teppiche und Sitze beansprucht. Jetzt ist der richtige Moment, Fußmatten gründlich zu reinigen, Scheiben von innen zu säubern und einmal tief durchzusaugen. Gerade Pollenallergiker profitieren davon, wenn Staub und Schmutz entfernt werden. **Freie Sicht im Frühling: Scheiben, Wischer, Licht** Der April bringt nicht nur Sonne, sondern oft auch wechselhaftes Wetter mit Schauern, Blütenstaub und tief stehender Abendsonne. Deshalb sollten Scheibenwischer jetzt besonders kritisch geprüft werden. Wenn sie schmieren, rubbeln oder Streifen hinterlassen, ist ein Wechsel meist überfällig. Gute Sicht ist gerade in der Übergangszeit ein Sicherheitsfaktor. Auch die Scheibenwaschanlage verdient Aufmerksamkeit. Das Wintermittel kann nach und nach durch ein geeignetes Frühlings- oder Sommerreiniger-Konzentrat ersetzt werden. Wichtig ist, dass die Düsen sauber sind und gleichmäßig sprühen. Ebenso sinnvoll: ein kurzer Lichtcheck. Funktionieren Abblendlicht, Blinker, Rückleuchten und Bremslichter einwandfrei? Im Alltag fällt ein Defekt oft erst spät auf. Dabei lässt sich die Prüfung in wenigen Minuten erledigen. **Batterie und Technik: Der Winter steckt oft noch drin** Viele Pannen zeigen sich nicht mitten im Januar, sondern erst danach. Denn eine Batterie, die den Winter gerade noch geschafft hat, kann im Frühjahr endgültig schlappmachen. Wer bemerkt, dass der Motor schwer startet oder elektrische Verbraucher schwächeln, sollte die Batterie testen lassen. Auch sonst lohnt sich ein Blick unter die Haube. Sind die Flüssigkeitsstände in Ordnung? Dazu gehören Motoröl, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit. Wer längere Osterfahrten plant, fährt mit einem kurzen Technik-Check deutlich entspannter. Gerade vor dem ersten Autobahnwochenende des Jahres zeigt sich, ob das Fahrzeug fit für längere Strecken ist. **Klimaanlage und Innenraumfilter: Jetzt wird's relevant** Sobald die Temperaturen steigen, wird die Klimaanlage wieder häufiger genutzt. Wenn sie muffig riecht, kann sie kühlt oder lange braucht, bis angenehme Temperaturen erreicht werden, sollte sie geprüft werden. Ein häufiger Schwachpunkt ist der Innenraum- oder Pollenfilter. Er spielt gerade im Frühjahr

eine wichtige Rolle, denn er hält einen Teil der Pollen und Feinstaubpartikel aus dem Fahrzeuginnenraum fern. Ein Wechsel des Filters verbessert nicht nur die Luftqualität, sondern oft auch die Leistung der Lüftung. Wer empfindlich auf Pollen reagiert, merkt den Unterschied meist sofort. **Schlaglöcher, Bordsteine, Fahrwerk: Versteckte Winterfolgen** Frost, Nässe und Straßenschäden hinterlassen oft ein unruhigeres Fahrverhalten. Zieht das Auto plötzlich leicht zur Seite, steht das Lenkrad schief oder wirken Kurven ungewohnt schwammig, könnten Fahrwerk oder Spur betroffen sein. Auch Poltergeräusche nach der kalten Jahreszeit sollten nicht ignoriert werden. Der Frühling ist deshalb der richtige Zeitpunkt, um das Auto nicht nur optisch, sondern auch technisch „geradezu ziehen“. Eine kurze Kontrolle in der Werkstatt kann spätere, teurere Reparaturen verhindern. **Osterreise geplant? Dann auch an die Kleinigkeiten denken** Rund um Ostern sind viele Menschen unterwegs. Wer einen Ausflug oder Familienbesuch plant, sollte das Auto nicht erst am Vorabend beladen und losfahren. Ein kurzer Check spart Nerven: Sind Warndreiecke, Verbandkasten und Warnweste vollständig und griffbereit? Ist das Ablaufdatum des Verbandskastens noch gültig? Liegen Ladekabel, Sonnenbrille oder Parkscheibe im Fahrzeug? Gerade im Frühjahr kommen viele dieser Dinge wieder häufiger zum Einsatz. Wer mit Kindern reist oder Gepäck fürs lange Wochenende verstaut, sollte auf richtige Ladungssicherung achten. Lose Gegenstände können bei einer Vollbremsung gefährlich werden. Dachboxen oder Fahrradträger brauchen ebenfalls einen Sicherheitscheck, bevor es auf die Straße geht. **Fazit: Der April ist die beste Zeit fürs Auto** Zwischen Winterende und Osterverkehr liegt das ideale Wartungsfenster. Reifenwechsel, gründliche Reinigung, Sicht-Check, Filtertausch und ein Blick auf Technik und Fahrwerk sorgen nicht nur für ein besseres Fahrgefühl, sondern auch für mehr Sicherheit im Alltag. Wer sich jetzt um sein Fahrzeug kümmert, startet entspannter in die warme Saison – und kann die ersten Frühlingskilometer mit gutem Gefühl genießen. **KV**

A silver Ford E-Transit Courier Trend van parked in front of a modern building with large glass windows. A yellow excavator is visible in the background.

FORD GEWERBE WOCHEN

Jetzt mit 0 % effektivem Jahreszins!¹

READY SET Ford

Ford E-Transit Courier Trend	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 32.456,70 brutto € 27.274,54 netto
Park-Pilot-System hinten, Pre-Collision-Assist kamera-basiert, Klimaanlage manuell	Laufzeit	48 Monate
Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von	Gesamtlauflistung	40.000 km
€ 299,-^{1,2}	Sollzins p. a. (fest)	0 %
	Effektiver Jahreszins	0 %
	Anzahlung	5.182,16 €
	Nettodarlehensbetrag	27.254,54 €
	Gesamtbetrag	27.274,54 €
	47 Monatsraten à Restrate	299,- € 14.959,01 €

FordStore
Autohaus Bürger GmbH
www.ford-buerger-schmoelln.de

FordStore
Autohaus Bürger GmbH
Am Kemnitzgrund 9
04626 Schmölln
Deutschland

034491/5707-0

Ford Partner
Auto Forum GmbH
Fünfminutenweg Süd 4
04603 Windischleuba
Deutschland

03447/8525-0

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebotes.
¹Ford Zielraten-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Der angebotene Zinssatz setzt eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. ²Gilt für einen Ford E-Transit Courier Kastenwagen Trend Elektromotor 100kW (136 PS), 1-Gang-Automatikgetriebe, Euro 6d-ISC-FCM.

KURIER Osterbastel-Aktion 2026

Diesen bunten Osterhasen aus Tonpapier bastelte Lina Geffe (2) aus Altenburg. Foto: GH

Freie Kfz-Werkstatt Fachbetrieb

Jürgen Schröter

Zur Alten Ziegelei 8
04600 Altenburg OT Rautenberg
Tel. 03447/833592
Mobil 0172/6003716
www.kfz-schroeter.de

Service und Reparaturen aller Art

Autoservice Tietze

Inhaber: André Tietze
August-Bebel-Platz 5
04617 Fockendorf
E-Mail autoservicetietze@googlemail.com

Telefon 034343/90876
Telefax 034343/90887
Funk 0163/3155293

Frohe Ostern!

Reifenwechsel von Q bis

Höhenflug der Kraftstoffpreise – Gleichmäßiger Fahrstil mildert die Folgen

Stuttgart. Autofahrerinnen und Autofahrer müssen an der Zapfsäule derzeit besonders tief in die Tasche greifen. Die Kraftstoffpreise haben im Zuge des Iran-Konflikts zum Höhenflug angesetzt. Fahrende können teilweise gegensteuern, wenn sie die Grundsätze des energiesparenden Fahrens umsetzen. Die Experten von DEKRA sagen, worauf es dabei ankommt. Wenn die Ölpreise explodieren, ist beim Gasgeben Zurückhaltung gefragt. „Den größten Effekt bringt ein gleichmäßiger, vorausschauender Fahrstil“, sagt Reinhard Buchsdrücker, Fahrtrainer bei DEKRA. „Sanft beschleunigen, auf Kick-downs und abrupte Bremsmanöver verzichten, stattdessen das Fahrzeug rollen lassen und den Eco-Modus nutzen, wo immer möglich.“ Umgekehrt wird bei Fahrten am Limit ein ständiger Zuschlag fällig. Ebenfalls wichtig: früh hochschalten, damit der Motor mit niedriger Drehzahl im effektivsten Bereich läuft. Weitere Pro-

zente lassen sich einsparen, wenn beim Ampel-Halt und bei längeren Stopp, etwa am Bahnübergang, der Motor ausgeschaltet wird, sofern diesen Job nicht die Start-Stopp-Automatik übernimmt. Jedes Kilo Gewicht bewegen, kostet Energie. Deshalb das Fahrzeug von unnötigem Ballast befreien, etwa von nicht benötigtem Winterzubehör. Auch Minderdruck in den Reifen führt zu mehr Durst der Maschine. Er erhöht den Rollwiderstand und schlägt bereits bei 0,5 bar unter Herstellerempfehlung mit 5 Prozent höherem Verbrauch zu Buche. Selbst Kleinigkeiten geben in der Summe einen spürbaren Effekt: Beim Starten nicht Gas geben, den Motor nicht warmlaufen lassen und elektrische Verbraucher nur so lange wie nötig einschalten. „Das alles funktioniert aber nur, wenn das Fahrzeug regelmäßig gewartet und optimal eingestellt ist“, erinnert Buchsdrücker. Zudem könnten Privatleute zuweilen von Profis lernen, etwa in puncto Streckenplanung, die manche unnötige

Route einspart. Ebenso sind Fahrge-meinschaften geeignet, das Portemon-naie und die Umwelt schonen. Überdies lässt sich mancher Gang zum Bäcker zu

Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. „Ein Auto, das in der Garage steht, ver-brauht am allerwenigsten.“

Text/Foto: DEKRA e.V.

Prüfplakette in der Winterpause abgelaufen?



Stuttgart. Wer sein Motorrad oder Ca-rio über die Winterpause abgemeldet hat, muss darauf achten, dass das Fahr-zeug bei Wiederzulassung eine gültige Hauptuntersuchung (HU) besitzt, teilt DE-KRA mit.

Ist die Prüfplakette zwischenzeitlich ab-gelaufen, muss die HU nachgeholt und der Zulassungsstelle der Prüfbericht vor-gelegt werden. Normalerweise sind Fahrten mit einem nicht zugelassenen Fahrzeug am Straßenverkehr nicht er-laubt, doch die Fahrt zu einer nahegele-genen Prüf- und Zulassungsstelle ist unter engen Voraussetzungen gestattet. Das vorüber-gehend abgemeldete Fahr-zeug braucht noch das entstempelte

Kennzeichen, das dem Fahrzeug vorab zugeteilt oder reserviert worden ist. Zu-dem müssen die Prüf- sowie Zulas-sungsstelle im gleichen oder in einem angrenzenden Zulassungsbezirk liegen. Darüber hinaus ist eine Kfz-Versicherung erforderlich, die bereits für diese Fahrten gilt und nicht erst ab Zulassungsdatum.

Text/Foto: DEKRA e.V.



AUTOShop Philipp
Freie Kfz-Werkstatt
Inh. Jens Philipp

Am Leinawald 13c
04603 Nobitz/OT Klaus
Telefon 03 44 94/8 00 31
Fax 03 44 94/7 00 47
Mobil-Tel. 01 51/68 440 440
E-Mail: autoshop.philipp@gmail.com

Kfz-Service
Reifendienst
Ersatzteile
Unfallinstandsetzung u. v. a.



Straßenreparaturen beginnen nach Ostern – Vorrang für Busing und Hauptstraßen

Altenburg. Der lange Winter und starke Temperaturschwankungen haben Alten-burgs Straßen sehr zugesetzt. Nach dem Rückzug von Eis und Schnee steht die Reparatur der Fahrbahnen bevor. Sobald es die Witterung gestattet, be-ginnt die systematische Beseitigung von Straßenschäden. Dafür stehen in diesem Jahr rund 50.000 Euro zur Verfügung. Gefahrenstellen wurden und werden rasch mit Kaltmischgut provisorisch re-

pariert. Die eigentlichen Straßenrepa-raturarbeiten sollen nach den Osterfeier-tagten starten. Bei den Straßenflickungen wird Heiß-mischgut eingesetzt. Um mit den Arbei-ten beginnen zu können, müssen milde Temperaturen herrschen, der Boden darf nicht gefroren sein. Zudem beg-innen die Asphaltmischwerke erst in die-sen Tagen mit der Produktion. Ergän-zend wird das sogenannte „Patchen“

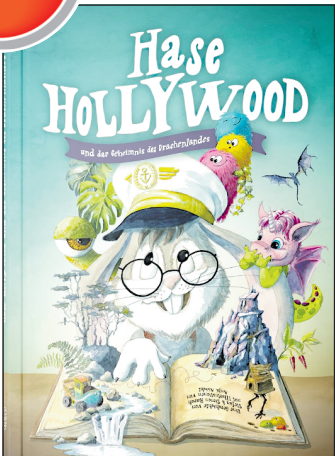
beauftragt, ein spezielles Verfahren, bei dem flüssige Reparaturen auf kleinen Schadstellen erfolgen. Bei den anstehenden Straßenreparatu-ren wird systematisch vorgegangen. Vor-rang haben die viel befahrenen Haupt-straßen und der so genannte Busing in Altenburg Nord, also Abschnitte der Stauffenbergstraße, der Albert-Levy-Stra-ße und der Siegfried-Flack-Straße.

Stadtverwaltung Altenburg

Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes

In Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes (Hasenfrosch Verlag) nimmt das Familien-Autoren-team seine Leserinnen und Le-ser mit auf eine fantastische Abenteuerreise – voller Hu-mor, Herz und mit über 250 bezaubernden Aquarell-Illus-trationen. Der schüchterne Hase Hollywood und seine Freunde be-treiben ein kleines Gasthaus in einer einsamen Bucht am Ende der Welt. Eines Tages taucht ein gefürchteter Pira-tenkapitän bei ihnen auf und vergisst doch glatt seinen Seesack unter dem Tisch. Darin entdecken sie eine alte Kar-te und einen geheimnisvollen rosa Glit-zerball. Und damit beginnt eine verrück-te Reise mit Drachen, Hexen, einem Lokomotiven-Dampfschiff-Rennauto und sogar einem halben Einhorn. Dieses Kinderbuch entführt von der ersten Seite an in eine eigenständige, fantasievolle Welt voller Überraschungen, reich an Wortwitz und gespickt mit originellen

Einfallen aus Kindersicht. „Hase Holly-wood“ entstand über vier Jahre hinweg in liebevoller analoger Handar-beit, mit zahlreichen ver-spielten Details auf jeder Seite. Hochwertig und nach-



Cover: Hasenfrosch Verlag

WIR.
SIND CUPRA.
IN GERA.



MIT BIS ZU
10.000 €
VORTEIL.

Aus bis zu 6.000 €
staatlicher Förderung¹ und
4.000 € CUPRA Tribe Bonus².
Bis 30. Juni.

Alle Infos
bei uns.



Autohaus am Südbahnhof
Erfurtstraße 14
07545 Gera



Danksagung

Die Mutter war’s,
was braucht’s der Worte mehr.

Christa Meier

geb. 26.08.1932 gest. 23.02.2026

Herzlichen Dank sagen wir von ganzem Herzen
der Familie, den Bekannten, den Nachbarn
sowie der Arztpraxis Dr. Scheibe und dem
Bestattungsunternehmen Kammel.

Deine Kornelia mit Lothar
Deine Schwester Annerose
mit Familie
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen



Lucka, im März 2026

Bestattungsunternehmen **KAMMEL**



DANKSAGUNG

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

Ich danke allen zutiefst,
die mir in der Stunde des Abschieds
von meinem lieben

Hannes

beistanden.
Dies gibt mir die Gewissheit,
dass er unvergessen bleibt.

In liebevoller Erinnerung
deine Kerstin

Schmölln, im März 2026



Bestattungshaus R

Danksagung

Das Kostbarste, was der Mensch besitzt,
ist das Leben. Es wird nur einmal gegeben.



Gerd Gebauer

geb. 12.05.1948 gest. 27.02.2026

Danke allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn
und Kollegen für die tröstenden geschriebenen
und gesprochenen Worte, sowie Blumen und
Geldzuwendungen.

In stiller Trauer
Irmgard Gebauer mit Familie

Still und leise, ohne ein Wort, ging sie von uns fort.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Inge Rösler geb. Wendler

geb. 02.05.1938 gest. 21.03.2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Dein Sohn Bernd mit Annette
Deine Tochter Sylvia
Deine Enkel Nancy, Nicole und Melanie
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
dem 09.04.2026 um 11.30 Uhr auf
dem Friedhof in Meuselwitz statt.



BESTATTUNGEN ZÖRNER

Du bist nicht mehr da, wo Du warst.
Aber Du bist überall, wo wir sind.

In Dankbarkeit für alle Liebe und Fürsorge, die Du
uns geschenkt hast, müssen wir schweren Herzens
Abschied nehmen von

Enrico Schwan

geb. 30.07.1966 gest. 24.03.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Annett mit Nick und Nils
Deine Mutti Renate
Dein Bruder Sylko mit Familie
Dein Bruder Jens mit Familie
Deine Schwiegermutter Gislinde
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 17.04.2026, um 11.30 Uhr in
der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg
statt.

Meuselwitz, im April 2026



Kommuna GmbH

Und bist du auch den Augen fern,
so bleibst du doch den Herzen nah.
Wir wollen nicht klagen, dass du gegangen,
sondern danken, dass du da gewesen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Margitta Burchert

geb. Kauper

geb. 23. Oktober 1939
gest. 21. März 2026

Du bleibst unvergessen
Deine Kinder Antje und
Bettina mit Thomas
Deine Enkelin Nicole mit Linus und Leon
Deine Enkelin Franziska mit Robert,
Helena und Elisabeth
Dein Enkel Vincent mit Alice und Fridolin
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme erfolgt
im engsten Familienkreis.



Kommuna GmbH



Ihr habt nun Traurigkeit,
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16,22

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Vater,
Schwiegervater und Opa

Dipl.-Ing. Michael Willgeroth

* 19.05.1940 † 21.03.2026

In stiller Trauer
Deine Christine
Dein Sohn Kristian mit Stefanie
Deine Enkelkinder Julius und Neele

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Kommuna GmbH



In liebevoller
Erinnerung

Noch ein paar Jahre wollte ich leben,
wollt noch ein bisschen bei Euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa,
Bruder und Onkel

Richard Weinlich

geb. 09.02.1938 gest. 24.03.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Jana mit Olaf
Deine Enkelin Sabrina mit Christian
und Nala
Dein Enkel Marcel mit Katharina
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 10.04.2026, um 14.00 Uhr
in der großen Feierhalle des
Krematoriums Altenburg statt.

Wilchwitz, im März 2026

Kommuna GmbH

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach einem arbeitsreichen Leben, immer auf das Wohl
seiner Familie bedacht und einem, vor Jahren erlittenen
gesundheitlichen Schicksalsschlag, nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem guten Vati,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Bernd Trölitzsch

* 22.02.1944
† 09.03.2026

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Doris
Deine Tochter Birgit mit Carsten
Dein Sohn Torsten
Deine Tochter Simone mit Ingolf
Deine Enkel Jennifer, Josef, Johanna, Christoph, Tina
mit ihren Partnern
Deine Urenkel Elea, Marlies und Joris
Dein Schwager Thomas mit Familie

Die Trauerfeier findet am 15.04.2026 um 13.00 Uhr, in der
Friedhofskapelle in Gößnitz statt. Die anschließende
Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof in Oberwiera.

Gösdorf, Oberwiera und Taupadel, im April 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478



KAMMEL
Bestattungsunternehmen

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg,
Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe
über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht





Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 1 4 92

04639 Gößnitz • Am Friedhof 9

E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de

www.weiske-bestattungen.de

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
war es Erlösung.

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann

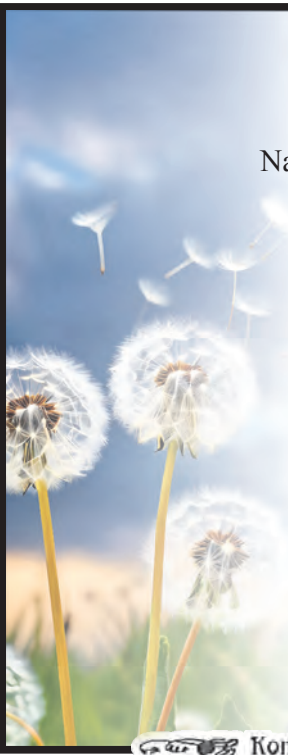
Manfred Draxdorf

geb. 26.05.1937
gest. 22.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Renate
im Namen aller
Angehörigen

Wir verabschieden uns
im engsten Familienkreis.



Kommuna GmbH

Das Schönste, was eine Mama hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an sie denken.

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und uns ihre Anteilnahme beim Abschied von

Karin Freund

geb. Rehnig
geb. 12. Dezember 1946
gest. 14. Februar 2026

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Du bleibst für immer in unseren Herzen

Deine Familie



BESTATTUNGEN ZÖRNER

Es geschehen Dinge,
die wir nicht verstehen.

Plötzlich und unfassbar müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Bruder und Freund



Uwe Rädiger

geb. 18.05.1954 gest. 21.03.2026

In stiller Trauer

Deine Schwester Marion
sowie alle Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Samstag,
den 11.04.2026, um 12.00 Uhr, in der großen
Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH



Bestattungsunternehmen

Kießling

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder 0170/1069990

www.bestattung-kiessling.de

Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg





In stiller Trauer

Bestattungshaus Luther - Schmölln

seit 1991

eigenständiges einheimisches Schmöllner Unternehmen



04626 Schmölln • Rosa-Luxemburg-Straße 3

☎ (03 44 91) 2 63 10

BEREITSCHAFT Tag und Nacht

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

IM BUNDEVERBAND DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSUNTERNEHMEN E.V.



Vom Handwerk geprüft

www.bestattungshaus-luther.de

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gerne noch bei uns sein.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Verstorbenen

Herrn

Fritz Borchert



möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Seniorenresidenz „Zum Tuchmacher“ für die liebevolle Pflege, dem Trauerredner Samuel Werner und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Dankbarkeit

Deine Erika
Dein Sohn Jens mit Familie

Schmölln, im März 2026

Bestattungshaus



TRAUERFLORISTIK

Blumenhaus und Gärtnerei

03447 4390



Brehmer



In stiller Trauer

Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau Sabine Sommerer

geb. Leistner

geb. 09.09.1944 gest. 24.03.2026

In stiller Trauer

Dein Hans
Deine Kathrin mit Familie
Deine Marion mit Familie
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Schmölln, im April 2026

Wir nehmen im Familienreis Abschied.

Bestattungshaus



Man sieht die Sonne untergehen und erschreckt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie für die Blumen, Kranz- und Geldzuwendungen und alle Zeichen der Verbundenheit.

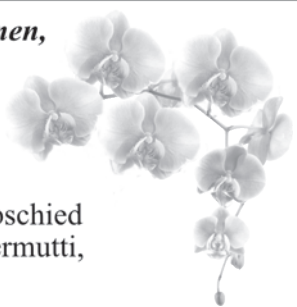
Lutz Meuschke

† 28.02.2026

Barbara Meuschke mit Familie

Oberlödla, im März 2026

Abschied trennt uns von denen, die wir lieben.
Doch er kann niemals die Verbindung unserer Seelen brechen.



In aller Stille nahmen wir Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Wiegner geb. Opitz

geb. 15.03.1934 verst. 17.02.2026

Ein Dankeschön geht an das APH „Sankt Barbara“ Regis-Breitungen und an die Kommuna-GmbH Altenburg für die Hilfe und Unterstützung.

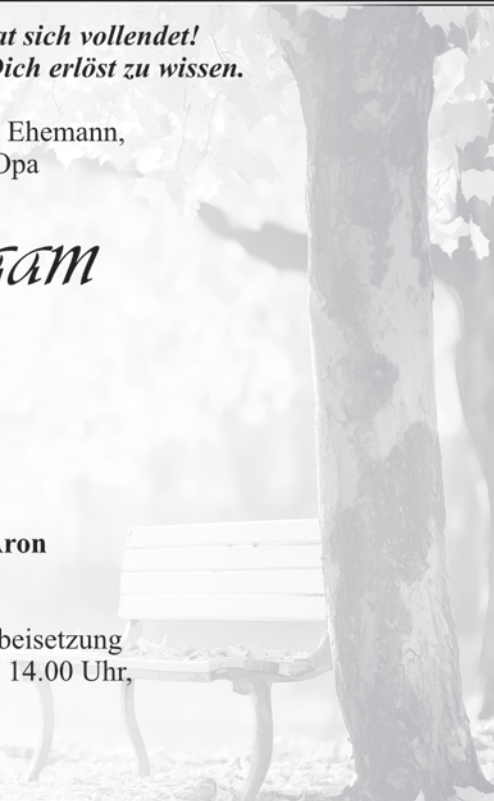
Wir bleiben zurück in Liebe und Dankbarkeit

Hans-Jürgen, Steffen und Ina mit Familien

Haselbach, im Februar 2026

Kommuna GmbH

Ein arbeitsreiches und erfülltes Leben hat sich vollendet!
Traurig, Dich zu verlieren, Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.



Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Papa, Schwiegervati und Opa

Uwe Bräutigam

* 16.10.1948 † 25.03.2026

Du lebst in unseren Herzen weiter.

Deine Ehefrau Sabine
Dein Sohn Norbert mit Manja
Dein Sohn Roland mit Janine
Deine Enkel Lena, Hannes, Noah und Aron
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 09.04.2026 um 14.00 Uhr, in der Friedhofskapelle in Gößnitz statt.

Gößnitz, im April 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Danksagung

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.



Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevolle Worte, herzliche Umarmungen, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von meinem lieben Ehemann und unserem lieben Vati

Günter „Günti“ Rauschenbach

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt dem SAPV Team Gera, dem Pflegedienst Vivet, dem Bestattungshaus Zörner und der Gaststätte „Poschwitzter Höhe“.

In liebevoller Erinnerung
Seine Helga
Seine Kinder René und Carina

Modelwitz, im März 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Danksagung

Hans Nickiewicz

Für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte sowie Blumen und Geldzuweisungen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ilona Nickiewicz und Kinder
im Namen der Familie

 Bestattungsunternehmen Kießling

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Wir haben von unserer geliebten Mutter, Schwester, Oma, Uroma und Schwiegermutter Abschied genommen.

Christine Heidler

* 22.12.1941 † 24.02.2026

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt den Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die tröstenden Worte, der Kaffeerunde und ihren Freunden für die langjährige Verbundenheit sowie den ehemaligen Arbeitskollegen für das ehrende Gedenken. Besonderer Dank gilt zudem dem Pflegeheim Diakoniestiftung Hospitalstiftung zu Altenburg für die würdige Unterstützung in der schweren Zeit. Danke auch an das Bestattungsunternehmen Kommuna-GmbH.

Familie Heidler
im Namen aller Angehörigen

Meuselwitz, im April 2026

Kommuna GmbH

Danksagung

Erinnerung ist das, was bleibt und lässt uns dankbar zurück schauen auf die gemeinsame verbrachte Zeit.

Wir möchten uns bei allen bedanken die ihre Verbundenheit und Anteilnahme zum Abschied von

Herrn Rolf Schade

in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

In Dankbarkeit
Wolfgang, Babett und Florian Markgraf
im Namen aller Angehörigen

Zschernitzsch, im März 2026

Bestattungshaus

DANKSAGUNG

Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns entgegengebracht wurden, durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserer lieben Mutti und Tochter

Heike Goppa geb. Neubert

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Freunden, Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn S.Werner für die liebevollen Worte sowie dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

Im Herzen für immer unvergessen
Ihre Töchter Mariann und Anke mit Familien
Ihr Vater Gerhard

Hainichen, Podelwitz und Gößnitz,
im April 2026

Bestattungshaus



Danksagung

Wir hielten deine Hand, am Tag und auch bei Nacht. Du warst unser Engel, der mit uns lacht... Du wirst uns fehlen, ach so sehr, dein Lachen war so klar. Du warst ein wundervoller Mensch, herzengut und immer da. Die Zeit mit dir war wunderschön, hast so viel Liebe gegeben. Hast all das Böse tief verborgen, nur für uns und unser Leben...

C.H.

Unter Blumen, unter Tränen bettet man das Liebste ein. Und die stummen Tränen fragen: Warum musste es so sein?

Danke, an alle, die zu Lebzeiten unserer lieben Mama und Omi

Inge Knorr

Liebe, Respekt, Verständnis und Menschlichkeit entgegenbrachten.

Danke für die lieben Worte und Umarmungen. Sie geben so viel Kraft in der schweren Zeit.

Wir hielten deine Hand bis zum letzten Atemzug, 88 Jahre waren dennoch nicht genug.

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Deine Ina und Deine Cindy

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Wir nehmen Abschied von unserem Bruder und Cousin

Werner Schmidt

* 26.06.1957 † 10.03.2026

In stiller Trauer
Dein Bruder Gerhard mit Monika und Familie
Deine Cousine Walpurga mit Lothar und Familie
im Namen aller Angehörigen.

Die Trauerfeier und Beisetzung finden in aller Stille statt.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139.5

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Jutta Knapp geb. Thurm

* 17.07.1929 † 25.03.2026

In Dankbarkeit und stiller Trauer
Wolfram Knapp und Sylvia
Volkmar Knapp und Maria Fe
Norman und Lena
Christopher und Samantha mit Momo
Dustin und Anne
Franziska mit Lena
Sophia und Nils
Saskia und Ben
sowie alle Angehörige

Gößnitz und Burkardroth, im April 2026

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 10.04.2026, um 14.00 Uhr, in der Friedhofskapelle statt, mit anschließender Erdbestattung auf dem Friedhof in Gößnitz.

Bestattungen WEISKE OHG

... auch der letzte Weg gehört zum Leben



KOMMUNA GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar

 03447 371417

www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge

... denn plötzlich rinnt die Zeit davon.

Deshalb schon jetzt finanzielle Absicherung für später und Selbstbestimmung der letzten Dinge.

Für innere Ruhe, Sicherheit und Entlastung der Angehörigen im Trauerfall.

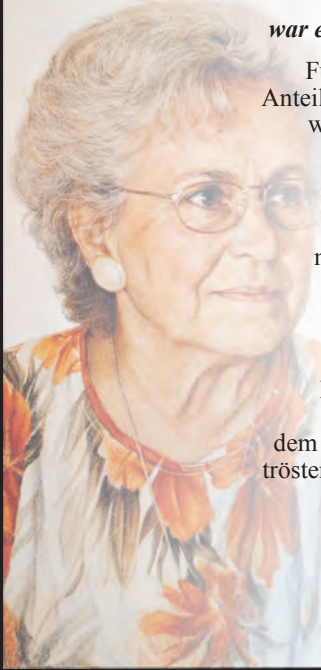


 BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687



DANKSAGUNG

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns entgegengebracht wurden beim Abschied von meiner lieben Mutter, Oma und Uroma

Karla Müller

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim „Magdalenenstift“ für die liebevolle Betreuung, dem Trauerredner Herrn Wittig für die tröstenden Worte und dem Bestattungsunternehmen Kommuna-GmbH für die würdevolle Begleitung.

In ewiger Dankbarkeit
Sohn Frank mit Familie
Altenburg, im März 2026



*Die letzte Runde ist gefahren.
Die letzte Zielflagge ist geschwenkt.
Der letzte Grand Prix für immer beendet.*

In tiefer Trauer aber auch unendlicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem treuen Freund

Uwe Rädiger

Wir werden dich nie vergessen und weiter um alle Rennstrecken der Welt tragen.

**Deine Rennsportfreunde
André und Sylvia, Karsten und Susann,
Martin, Sven, Robert, Nadine, Ronny und dein Steffen**



Danksagung

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.

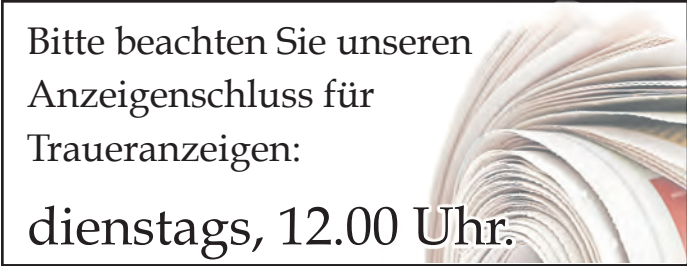
Wir nahmen Abschied von meinem lieben Ehemann, Vati, Schwiegervati und Opa

Dieter Pohle

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Er bleibt für immer in unseren Herzen.

Deine Eveline im Namen aller Angehörigen
Lucka, im März 2026



Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluss für Traueranzeigen:
dienstags, 12.00 Uhr.

DANKSAGUNG

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns entgegengebracht wurden, durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserem lieben

Bernd Steinhäuser

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der AWO Schmölln, dem mobilen Palliativteam, der Trauerrednerin Frau Müller für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschiedes und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Seine Söhne Mirco, Lars und Robby mit Familien
Röthenitz, Geisenheim, Schmölln, Drogen und Altkirchen, im April 2026



LUTHER

Bestattungshaus R



Herzlichen Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Irmtraud Mielke
geb. Antczak
* 24.04.1942 † 21.02.2026

Ein besonderer Dank allen Verwandten, Freunden und Weggefährten, die Irmtraud auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sowie dem Bestattungsunternehmen Heinke für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Familie Mielke / Mittag
im Namen aller Angehörigen
Schmölln, April 2026

Bestattungen Heinke



Hast uns nach langen Leidensweg für immer verlassen.

Dieter Langer
geb. 06.03.1956 † gest. 24.03.2026

In stillem Gedenken
**Deine Ina
Deine Kinder Katrin, Mandy und Tina
mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

 **Bestattungsunternehmen KAMMEL**



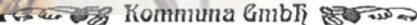
Wer im Gedächtnis lebt, ist nicht tot, tot ist nur, wer vergessen wird.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir in Dankbarkeit Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Martina Törner
geb. 22.11.1943 † gest. 20.03.2026

Im stillen Gedenken
**Tochter Caroline mit Helge
Enkel Yannik
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17.04.2026, um 14.00 Uhr in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

 **Kommuna GmbH** 



Danksagung

Begrenzt ist das Leben, aber unendlich die Erinnerung.

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Umarmungen, Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier von meinem Sohn, Bruder und Schwager

Dirk Dornau

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Arbeitskollegen von Meuselwitz Guss herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Scheibe, dem Taxiservice Machold, der Physiotherapie Laschke, Blumentopp Nebel, dem Hotel „Zum Hirsch“ und dem Bestattungsunternehmen Kammell.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Mutti Steffi
Dein Bruder Frank
Deine Schwester Katrin
Dein Schwager Steffen
im Namen aller Angehörigen**
Kleinhermsdorf 2026

 **Bestattungsunternehmen KAMMEL**

+++ KLEINANZEIGEN +++

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!

 **Günstig bei Hüttig**
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungs-beräumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/31 45 16
0160/7900766

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Futtermöbeln zu verkaufen, Zentner 3,50 Euro, Tel. 0152/52747607

Kaufe alte Emaille-Reklameschilder, Tel. 0170/5212984

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärbilder Tel. 034491/81946

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

PARTNER/-IN

Rentner sucht tierliebe Haushaltshilfe, inklusive mietfreies Wohnen, spätere Übernahme des Grundstücks möglich, Tel. 0162/2764088 oder 03448/8831

Hey, bin 34 J. und su. für eine feste Bz eine Fr. Sie sollte zw. 33 – 36 J. sein und in Schmölln wohnen. Interesse? Treue u. Vertrauen sind mir wichtig, Ihnen auch? Anrufen: Tel. 0152/28616614

Apfelsaft naturtrüb von d. Streuobstwiese im 3/5Ltr. Pack abzugeben, Telefon: 0174/1843974

Bienenvölker zu verk. DW-Maß á 110 Euro, Tel. 0157/83446454

Sommerreifen der Größe 205/60R17 zu verkaufen, Preis: 200 Euro, Tel. 03496/60469

Garten im Raum ABG zu verschenken, massive Laube, Wasseranschluss, Tel. 0171/9805693

Verk. Bienenvölker Carnica, DNM 130 Euro, Tel. 0151/57989195

IMMOBILIEN

2-R.-Whg. m. Balkon und EBK, Bad m. Eckwanne, ab 1.6.2026, ca. 66 qm, 1. OG links, 590 Euro KM, inkl. Stellplatz + NK, Breitscheidstr. 12b, ABG, E-Mail Thomas-Seidler@lok.bwl.de

KURIER



Nun auch auf Facebook

+++ Beilagenhinweis +++

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

• OBI • Telepizza

Danksagungen & Glückwünsche



Zur *Eisernen Hochzeit* unseren lieben Eltern
Rita & Erich Haber





wünschen wir von ganzen Herzen alles Liebe und Gute sowie Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

Eure Kinder mit Familien

 **Oberödl,**
30.03.2026

Vollsperrungen der B7 und B93

Altenburger Land. In der Zeit vom 7. April 2026 bis voraussichtlich 17. April 2026 wird die B7 im Bereich der Anschlussstelle Ronneburg der A4 in Fahrtrichtung Dresden voll gesperrt. Es wird die Fahrbahndecke erneuert. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt über die A4 bis zur Anschlussstelle Schmölln sowie über Ronneburg und die Anschlussstelle Gera-Leumnitz der A4. Ebenfalls ab dem 7. April ist die B93 in der Ortslage Treben voll gesperrt. Die Arbeiten hier werden in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Dabei sind zuerst die Kreuzungsbereiche Hauptstraße und Abzweig Fockendorf betroffen. Danach folgt der Rest der Ortsdurchfahrt Treben bis zum Ortsausgang in Richtung Altenburg. Neben der Fahrbahndeckensanierung werden in diesen Bereichen von den Versorgungsträgern auch teilweise Wasser-/Abwasser-/

Stromleitungen und Glasfaserkabel verlegt. Seitens der vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) beauftragten Bau-firma geht diese von einer Bauzeit von circa vier Wochen aus. Die bevorstehenden Bauarbeiten auf der Bundesstraße B7 im Bereich Untschen–Nöbdenitz sind für den Zeitraum vom 27. April 2026 bis voraussichtlich 13. Mai 2026 vorgesehen. Es wird eine umfassende Deckensanierung der Fahrbahn durchgeführt. Ziel der Maßnahme ist die nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie die Erhaltung der bestehenden Straßeninfrastruktur. Ergänzend erfolgen Anpassungen an Banketten und angrenzenden Straßenbereichen. Zur Durchführung der Arbeiten ist eine abschnittsweise Vollsperrung in diesem Bereich erforderlich. Die Zufahrt zu den angrenzenden Ortschaften – darunter Untschen, Nöbdenitz– bleibt weitestgehend gewährleistet. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die ausgewiesenen Umleitungen zu nutzen und mehr Fahrzeit einzuplanen. Insbesondere auf den Ausweichstrecken ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Landratsamt Altenburger Land/ Stadtverwaltung Schmölln/KV

4-R.-Whg. m. Balkon

Schönhaiders Straße 7, Schmölln
ca. 82,42 m², 4. OG links
Bad mit Wanne, ab sofort
450,00 € KM + 294,00 € NK, 3 MKK
V: 55,0 kWh/(m² a), Bj. 1989, Fernwärme

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

3-R.-Whg. m. Balkon

Finkenweg 4, Schmölln
ca. 70,16 m², 1. OG links, Aufzug
Bad mit Wanne, ab sofort
390,00 € KM + 250,00 € NK, 3 MKK
V: 88,4 kWh/(m² a), Bj. 1991, Fernwärme

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Manipulierte Rechnungen per Mail – Kontodaten unbedingt prüfen

Warnung: Geld landet bei Betrügern statt bei beauftragten Dienstleistern

ten Absender. „Für Verbraucher/-innen ist das besonders gefährlich, weil auch erwartete Rechnungen betroffen sein können“, sagt Andreas Behn, Referatsleiter Finanzen und Versicherungen bei der Verbraucherzentrale Thüringen. „Sie überweisen das Geld in der Annahme, die beauftragte Firma zu bezahlen. Dieses landet jedoch nicht beim Unternehmen, sondern auf den Konten der Betrüger – die sich oft im Ausland befinden.“ **Darauf sollten Verbraucher/-innen achten** Wer Rechnungen per E-Mail erhält, sollte grundsätzlich: - Bankverbindung kontrollieren: Stimmen IBAN und Kontoinhaber mit früheren Rechnungen oder den Angaben auf der Firmenwebseite überein?

- Änderungen hinterfragen: Neue Kontodaten immer direkt beim Anbieter verifizieren – am besten telefonisch. - Rechnungsdetails vergleichen: Preise, Leistungen und Zahlungsbedingungen mit Angebot oder früheren Rechnungen abgleichen. - Sich nicht drängen lassen: Aufforderungen zu schneller Zahlung sind ein häufiges Warnsignal. - E-Mails kritisch prüfen: Unbekannte Anhänge nicht öffnen, auch bei scheinbar bekannten Absendern vorsichtig sein. **Im Zweifel nachfragen – nicht zahlen** „Schon kleine Abweichungen können ein Hinweis auf Betrug sein. Verbraucher/-innen sollten im Zweifel immer Kontakt zum Rechnungssteller aufnehmen – jedoch

nicht über die in der Mail angegebenen Kontaktdaten, sondern über bekannte Telefonnummern oder über die offizielle Firmenwebseite“, so Andreas Behn. Wer eine manipulierte Rechnung vermutet oder bereits gezahlt hat, sollte sofort die Bank kontaktieren und die Überweisung zurückholen. Dafür gibt es jedoch nur ein kleines Zeitfenster, bevor der Betrag auf das Empfängerkonto überwiesen wird. Außerdem sollten Betroffene umgehend den Rechnungssteller informieren und Anzeige bei der Polizei erstatten. „Der Betrug mit manipulierten Rechnungen zeigt: Auch scheinbar vertraute E-Mails sind kein Garant für Sicherheit“, so der Finanzexperte. „Wir empfehlen eine kurze Kontrolle vor jeder Überweisung. Das kann im Ernstfall viel Geld sparen.“ **Verbraucherzentrale Thüringen e.V.**

Wohneigentumsquote von 41,1 Prozent im Altenburger Land

Berlin. Wohnen in den eigenen vier Wänden: Vom Einfamilienhaus bis zur Eigentumswohnung – im Landkreis Altenburger Land gibt es rund 19.300 Wohnungen, für die keine Miete bezahlt werden muss. Denn ihre Eigentümer nutzen sie selbst. 16 Prozent davon leben in einer Eigentumswohnung. Das geht aus einer regionalen Wohnungsmarkt-Analyse hervor, die das Pestel-Institut im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB) gemacht hat. Die Wissenschaftler ermittelten dabei für den Landkreis Altenburger Land eine Wohneigentumsquote von 41,1 Prozent. Zum Vergleich: Bundesweit liegt die Quote bei 43,5 Prozent. „Damit ist Deutschland ein ‚Mieter-Land‘ und landet beim Ranking zum Wohneigentum im Europa-Vergleich nur auf dem vorletzten Platz“, sagt Matthias Günther vom Pestel-Institut. „Die eigenen vier Wände rangieren bei den Menschen zwar immer noch ganz oben auf der Wunschliste. Aber gerade die 25- bis 40-Jährigen können sich immer seltener ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung leisten“, sagt Matthias Günther. Rund 11.800 Menschen dieser Altersgruppe leben nach Angaben des Pestel-Instituts aktuell im Landkreis Altenburger Land. Immer mehr von ihnen seien allerdings gezwungen, dauerhaft zur Miete zu wohnen. „Dabei gehören gerade Jobstarter und Familiengründer zur typischen Klientel für Wohnkauf und Hausbau. Aber die ‚Nestbauer-Generation‘ ist längst zur Verlierer-Generation beim Wohneigentum geworden“, sagt Matthias Günther. Es fehle an staatlicher Unterstützung, kritisiert der Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel: „Der Bund hat zuletzt die Eigenheimzulage und dann das Baukin-

dergeld abgeschafft – und damit die effektive Förderung von Wohneigentum faktisch eingestellt“, sagt BDB-Verbandspräsidentin Katharina Metzger. Metzger fordert die Bundesregierung auf, schnell ein Programm für Wohneigentum – eine „Haus-Förderung“ – in die Wege zu leiten: „Notwendig sind direkte Zuschüsse. Geld vom Bund also, das auch Durchschnittsverdiener im Altenburger Land in die Lage versetzt, endlich eine Chance auf die eigenen vier Wände zu haben: Ein Startkapital für das erste selbstgenutzte Wohneigentum.“ Außerdem sei ein Niedrigzinsprogramm notwendig. Wer Wohneigentum anschaffen wolle, müsse in die Lage versetzt werden, dies auch mit nur wenig Eigenkapital zu schaffen. „Das bedeutet dann aber auch, den Gürtel enger zu schnallen. Von Urlaubsreisen bis zum Autokauf: Wer Wohneigentum will, muss über viele Jahre erhebliche Abstriche machen, lebt dann aber auch für Jahrzehnte in den eigenen vier Wänden und zahlt keine Miete mehr“, so Katharina Metzger.

Wichtig sei, dass die Förderung des Bundes für die „Chance auf Wohnen im Eigentum“ kein „kompliziertes Bürokratiemonster“ werden dürfe. Dabei ziehen der Baustoff-Fachhandel und der Dachverband der Mauerstein-Industrie an einem Strang: Das Startkapital des Staates müsse genauso wie zinsgünstiges Baugeld schnell und einfach bereitgestellt werden, sagt Hannes Zapf. Er ist Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau (DGfM). Zapf fordert außerdem, der Bund müsse seine Unterstützung für Wohneigentum langfristig garantieren. „Es muss eine Marathon- und darf keine Sprint-Förderung geben. Wer sich heute entscheidet, Geld für ein Haus oder eine Eigentumswohnung zu sparen, muss sich auch in drei, fünf oder sieben Jahren noch darauf verlassen können, dass die Förderung als feste Zusage des Staates steht“, so Hannes Zapf. An die Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD aus dem Landkreis Altenburger Land und ganz Thüringen appelliert die Präsidentin des Baustoff-Fachhandels, Ka-

tharina Metzger, Wort zu halten: „Im Koalitionsvertrag steht klipp und klar, dass Wohneigentum gefördert werden soll. Aber wann, wenn nicht jetzt?“ Passiere nichts, gehe die Hängepartie weiter: „Alle warten auf Unterstützung vom Bund. Solange die nicht kommt, liegt der Traum von den eigenen vier Wänden weiterhin auf Eis“, so Metzger. Immerhin sei das Wohneigentum auch fürs Alter wichtig: „Als bewohnbare Rente – als ein Stück ‚Rente in Stein‘ nämlich“, macht Hannes Zapf deutlich. Das beste Beispiel dafür seien die geburtenstarken Jahrgänge: „Die Baby-Boomer gehen jetzt nach und nach in Rente. Damit haben sie deutlich weniger Geld im Portemonnaie. Die Miete bleibt aber oder steigt sogar. Die Folge: Immer mehr Neu-Rentner können sich ihre bisherige Wohnung nicht mehr leisten – sie wohnen sich arm“, sagt Matthias Günther. Für den Chef-Ökonomen des Pestel-Instituts ist die „Wohnarmut im Alter vor allem eine Mieterarmut“. Wer Wohneigentum habe, komme finanziell im Alter „deutlich besser über die Runden“. **Pestel Institut**

KURIER Osterbastel-Aktion 2026

Nicole Wenisch (38), aus Altenburg, bastelte diese Eier-Girlande. Foto: Gina Hartmann

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465

GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb

Ausführung von: • **Einbau von Photovoltaikanlagen**
• **alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern**
• **Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice**
• **Dachausbau und Dämmung nach EnEV**
WIR BERATEN SIE GERN!

Seit 26 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MARIO KOLBE
MONTAGE & TROCKENBAU

Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

Holzfenster nie mehr streichen!
Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle – meist in nur einem Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdessins
- ✓ Wertsteigerung des Hauses



PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Fenster müssen viel aushalten: Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Sie alle paar Jahre zu streichen ist mühsam und bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Ein kompletter Austausch ist teuer und aufwendig. PORTAS hat die Lösung: Die wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. So können schädliche Witterungseinflüsse den Fenstern nichts mehr anhaben. Außen Aluminium, innen Holz – dies ist nach Angabe des Unternehmens die beste Werkstoffkombination, die es derzeit auf dem Markt gibt: Die Rahmen sind gegen Wind und Wetter

Den Gebäudewert steigern und dabei noch Geld sparen

geschützt, und gleichzeitig bleibt im Wohnraum die Atmosphäre behaglich. Ist das Fenster an der Wetterseite im Grunde intakt, aber unansehnlich geworden, setzen die PORTAS-Monteur maßgenaue, hochwertige Aluminium-Profile auf die außen liegenden Fensterelemente. Hierzu werden die Fenster vor Ort genau ausgemessen, damit die Aluminiumverkleidung dann in der Werkstatt passgenau angefertigt werden kann. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster. Die notwendige Hinterlüftung ist selbstverständlich gewährleistet. Die Renovierung ist meist binnen eines Tages erledigt und kann auch

in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Diese Investition zahlt sich schnell aus: Malerkosten werden gespart und gleichzeitig steigt der Wert von Wohnung oder Haus. PORTAS-renovierte Fenster müssen nie mehr gestrichen werden! Die hochwertig pulverlackierten Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdessinvarianten – passend für jeden Anspruch und Stil. Ob Rechteckfenster, Fenster mit Rundbogen, dreieckige Giebelfenster oder großformatige Fenster für Wintergärten, PORTAS hat für fast jeden Fenstertyp und Wintergarten die passende Lösung. Außerdem lassen sich die Außenrahmen sehr leicht reini-

gen. Auch nach Jahren ist die Oberfläche schön wie am ersten Tag. Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Fensterrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e.K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region. **Öffnungszeiten Gera:** Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr **Öffnungszeiten Altenburg:** Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 04.04.-10.04.26
Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten	
Bereich Altenburg/Schmölln/Meuselwitz	Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520
Notfall-Behandlung	Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden. Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.
Ärztlicher Hausbesuch	Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de
Zahnärztliche Bereitschaft	Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr
Kinderärzte	
05.04.26	FÄ Manuela Rabe, Altenburg, Teichvorstadt 14, Telefon 03447/4552
06.04.26	Dr. med. Andreas Just, Altenburg, Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916
08.04.26	Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz, MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583
10.04.26	Dr. med. Marius Rasche, Schmölln, A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

Apotheken-Bereitschaft
Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter www.apotheken.de. Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg	05.04.26, Kloster-Apotheke, Wallstraße 10/11 06.04.26, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2 08.04.26, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8 10.04.26, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)
Meuselwitz/Rositz/Lucka	04.04.26, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz 07.04.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Marx-Straße 17, Rositz 09.04.26, Apotheke am Löwen, Altenburger Straße 21, Lucka
Nobitz/Langenleuba-Niederhain	kein Bereitschaftsdienst
Schmölln/Göbnitz	04.04.26, Osterland-Apotheke, W.-Kluge-Straße 5, Schmölln 09.04.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln
Blutspendetermine	
Altenburg	21.04.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21
Meuselwitz	08.04.26, 16.00-19.00 Uhr, Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45
Schmölln	28.04.26, 14.30-19.00 Uhr, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a

Neuer Tiefstand bei thüringer Erwerbstätigenzahl

Erfurt. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Erwerbstätigen in Thüringen 2025 um 1,1 Prozent ab. Damit hatten im Durchschnitt 1.004.000 Personen einen Arbeitsplatz im Freistaat, teilt das Thüringer Landesamt für Statistik mit. Dies ist die niedrigste Erwerbstätigenzahl seit Beginn der Berechnungen im Jahr 1991. Deutschlandweit blieb die Zahl der Erwerbstätigen 2025 dagegen nahezu unverändert. Maßgeblich für die rückläufige Entwicklung 2025 in Thüringen waren Arbeitsplatzverluste im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bereich „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen“. Das Verarbeitende Gewerbe verzeichnete ein Minus von 6.300 Personen (-3,1 Prozent). Im Bereich „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen“ nahm die Zahl der Erwerbstätigen um 5.400 Personen (-3,8 Prozent) ab. Daneben zeigten sich auch für andere Hauptwirtschaftsbereiche 2025 geringere Erwerbs-

tätigenzahlen als 2024. Im Baugewerbe ging die Zahl der Erwerbstätigen um 1.300 Personen (-1,8 Prozent) zurück, im Bereich „Handel, Verkehr und Lagererei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“ um 1.200 Personen (-0,6 Prozent). Lediglich im Bereich „Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit, häusliche Dienste“ nahm die Zahl der Erwerbstätigen um 2.700 Personen (+0,8 Prozent) zu. Bei Betrachtung der aktuellen Entwicklung nach Stellung im Beruf zeigten sich die höchsten Verluste für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne marginal Beschäftigte (-9.000 Personen bzw. -1,1 Prozent). Die Zahl der marginal Beschäftigten nahm dagegen geringfügig zu (+400 Personen bzw. +0,5 Prozent). Bitte beachten: Den vorgelegten Erwerbstätigenzahlen liegt das sogenannte Arbeitsortkonzept zugrunde. Die ausgewiesenen Ergebnisse umfassen diejenigen Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsort in Thüringen haben.

Thüringer Landesamt für Statistik/KV

AUTOLACKIERUNG



René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Komplettlackierung
- ✓ Oldtimer-Restoration
- ✓ Hol- und Bringservice

 **Eingetragener Handwerksbetrieb**

BESTATTER



Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/754 9478

04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81

www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST



Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG



Rohr- und Kanalreinigung Gaube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

ONLINE-ZEITUNG

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.

www.kurier-online.de



STEUERN

Wir machen Ihre Steuererklärung.
FÜR MITGLIEDER, NUR BEI ARBEITSEINKOMMEN, RENTEN & PENSIONEN

Beratungsstelle Jana Rose
Termine online buchbar | Hausbesuche auf Anfrage
Waldstraße 3 | 06712 Zeitz-Kayna | Tel. 034426 – 21 50 60
➔ www.steuerring.de/rose



STEUER RING
Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

KURIER Osterbastel-Aktion 2026



Marie Mäder (16), aus Niederleupen, bemalte und befüllte dieses Gipsei.

Foto: Gina Hartmann

NOTRUF

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117 oder www.116117.de
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 1 11 01 11 0800 1 11 02 22 oder 116 123 Mail/Chat online.telefonseelsorge.de
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	0361 64 47 88 08

Impressum

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.



Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten	Montag bis	
Frauengasse:	Donnerstag	8.00-16.00 Uhr
	Freitag	8.00-12.00 Uhr

Auflage: 50.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion:	Silke Konzag (sk) Telefon 034 47/89 46 29
Buchhaltung:	Telefon 034 47/89 46 33
Zustellung:	Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss:	Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacks-musterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kosten-erzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Schöne Ostern

Sonnengläser

39,95 €

ab

gültig bis

30. September 2026

Kunststoff Einstärkengläser inkl. Farbe aus dem Zimmerlingfarbsortiment
Sph +/- 4 Dpt, Cyl +2 Dpt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen



augenoptik

kontaktlinsen

Information unter
www.augenoptikzimmerling.de

Gößnitz
Bahnhofstr. 14
04639
Stammsitz

Lucka
Pegauer Str. 10
04613

Altenburg
Markt 11
04600

Schmölln
Mittelstr. 3
04626

Ronneburg
Markt 7
07580

Quelle: PIXABAY Optik ZIMMERLING GmbH